6. Marathon
Deutsche Weinstraße

06.04.2008

mit Halbmarathon

www.Marathon-Deutsche-Weinstrasse.de

„Ein Erlebnis für Alle“

Ergebnisliste und Pressespiegel

mit freundlicher Unterstützung von:

ZumWohl. Die Pfalz.

GERMAN ROAD RACES

Metropolregion Rhein-Neckar
Initiative Sport

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Begrüßung	3
Gesamtwertung Marathon	**4**
Sonderwertung Pfalz und Landkreis Bad Dürkheim	9
Mannschaftswertung Marathon	10
Gesamtwertung Halbmarathon	**12**
Sonderwertung Pfalz und Landkreis Bad Dürkheim	23
Mannschaftswertung Halbmarathon	24
Herzliches Dankeschön an alle Helfer und Partner	27
Fotostory – 6. Marathon Deutsche Weinstraße	28
Mannschaftswertung Frauen – Halbmarathon	40
Gesamtergebnisse Mini-Marathon	**41**
Gesamtergebnisse Bambini-Lauf	**42**
LEO-Winzerstaffel	**44**
Presseberichte	45
Drei-Länder-Laufcup	51
Impressum	63

Das Organisationsteam des 6. Marathon Deutsche Weinstraße:
Von links nach rechts: Rolf Kley, Sabine Röhl, Klaus Mattern, Jochen Heringhaus, Ernst Dopp, Willy Haar, Ute Turznik, Günter Sorge, Kurt Sann, Renate Konietzka und Hedwig Ackermann.

Ein Wein wie „gemalt“
Der Marathon-Wein in diesem Jahr war ein 2007er Dornfelder trocken aus dem Weingut Ökonomierat Holstein in Kindenheim. „Ein kräftiger Roter“, skizziert Juniorchef Thilo Holstein den Wein, „in Ruhe nach dem Lauf zu trinken“. Der Siegerwein ist ein 2007er Grauburgunder Spätlese trocken, ein „Wein wie gemalt"

In diesem Jahr "hat alles gepasst, wir haben einen Jahrgang nach Maß mit einer hervorragenden Qualität im Keller.", so Winzermeister Thilo Holstein bei der Weinpräsentation mit Landrätin Sabine Röhl und Organisationsleiter Rolf Kley.

6. Marathon Deutsche Weinstraße 2008 mit Halbmarathon

Die Pfalz feiert Marathonis und Halbmarathonis

Liebe Läuferinnen und Läufer,

ein herzliches Dankeschön an Sie alle! Insbesondere vor dem Hintergrund der widrigen Witterungsverhältnisse haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 6. Marathon Deutsche Weinstraße auf der bekannt schwierigen Laufstrecke mit insgesamt rd. 500 Höhenmetern eine hervorragende sportliche Leistung vollbracht. Wir gratulieren dazu recht herzlich!

Kurz gesagt: SIE waren SPITZE!

2.607 Läuferinnen und Läufer - davon 716 im Marathon, 1.738 im Halbmarathon, 24 Mini-Marathonis und 129 Bambinis - hatten einen hervorragenden Start in die Laufsaison 2008. Die Begeisterung darüber, Regen und Wind getrotzt zu haben, stand den Athleten förmlich ins Gesicht geschrieben, als sie ihre Finisher-Medaillen in Empfang nahmen.

Sieger auf der Marathon-Distanz wurde Tomasz Chawawko (2:31:38) aus Polen, vor seinem Landsmann Jaroslaw Janicki (2:31:44) und Marco Diehl (TSV Friedberg-Fauerbach, 2:33:30). Bei den Frauen gewann Joanna Chmiel (2:52:37) aus Polen vor dem pfälzischen Laufass Eve Rauschenberg (TV Mußbach, 2:57:09) und Christine Blank (Kriftel, 3:01:00).

Im Halbmarathon siegte bei den Herren Matthias Hecktor (TuS Heltersberg, 1:11:01) vor den Lokalmatadoren Rafael Bender (LC Bad Dürkheim, 1:16:15) und Frank Ritter (TuS Niederkirchen, 1:17:24). Bei den Frauen gewann Susanne Brema (LSG Karlsruhe) vor der Lokalmatadorin Josefa Matheis (TSG Eisenberg, 1:24:23) und Nadine Bucci (CAPS-Team TV Schriesheim, 1:27:01).

Der Startschuss durch Staatssekretär Roger Lewentz für die pfalzweit größte Laufveranstaltung fiel pünktlich um 10.00 Uhr. Tolle Stimmung kennzeichnete auch in diesem Jahr den Marathon Deutsche Weinstraße. Die Läuferinnen und Läufer wurden trotz des schlechten Wetters von rund 15.000 sportbegeisterten Zuschauerinnen und Zuschauern mit Hochachtung begrüßt und mit Begeisterung entlang der Laufstrecke von Bockenheim bis zur Kur- und Kreisstadt Bad Dürkheim und wieder zurück gefeiert.

Die überaus positiven Rückmeldungen der Athleten nach der Veranstaltung, aber auch das große Interesse der Zuschauer und der Medien bestätigen dies eindrucksvoll.

Auch die Kids hatten bereits am Veranstaltungsvortag beim Bambinilauf und Mini-Marathon ihr Können unter Beweis gestellt und ebenfalls Super-Leistungen abgeliefert.

Beim Marathon Deutsche Weinstraße dreht sich alles um den Pfälzer Wein. Alle Athleten haben auch in diesem Jahr mit den Startunterlagen den Marathon-Wein (2007er Dornfelder trocken) erhalten.

Der Siegerwein war ein 2007er Grauburgunder Spätlese trocken. Der Weinjahrgang 2007 ist etwas besonderes, ein Jahrgang nach Maß mit einer hervorragenden Qualität. Erstmals in diesem Jahr konnten wir allen Athleten den traditionellen Riesling-Schwamm für die Erfrischungen in Traubenform präsentieren - das war ein echter Renner. Auch die Finisher-Medaille im Zielbereich - natürlich ebenfalls in Traubenform - war wieder ein begehrtes Objekt.

Damit geht eine außergewöhnliche Sportveranstaltung mit zufriedenen und vor allem glücklichen Athletinnen und Athleten zu Ende. Es war erneut ein ERLEBNIS FÜR ALLE und daher gilt: Beim Marathon Deutsche Weinstraße - mit Halbmarathon - sind alle Siegerinnen und Sieger!

Der Termin für die nächste Großveranstaltung steht übrigens bereits fest ! Der 7. Marathon Deutsche Weinstraße - mit Halbmarathon - wird am 18. April 2010 gestartet. Bitte merken Sie sich diesen Termin gleich vor, wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Sabine Röhl — Landrätin

Rolf Kley — Organisationsleiter

Organisationsteam

Gesamtleitung:	Rolf Kley, Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Sportliche Leitung:	Ute Turznik, Ernst Dopp, TSG Grünstadt
Verkehrsführung:	Kurt Sann, Förderverein FFW Bockenheim
(Bockenheim)	
Ortsbürgermeister:	Kurt Janson,Ortsgemeinde Bockenheim
Strecke:	Erwin Ragaller, TSG Grünstadt
Festplatz u. Zeltleitung:	Klaus Mattern, TSV Bockenheim
Küchenleitung:	Hedwig Ackermann, Renate Konietzka, TSV Bockenheim
Marktmeister:	Günter Sorge, TSV Bockenheim
Marathon-Wein:	Thilo Holstein, TSG Grünstadt
Tourist-Info Bockenheim:	Willy Haar, VG Grünstadt-Land
Sportmoderation:	Jochen Heringhaus, Runners Point

Gesamtwertung Marathon 2008

Chawawko Tomasz (Polen) diesjähriger Sieger im Marathon, gewann mit knappem Vorsprung vor Janicki Jaroslaw (Sieger des Marathon 2006)

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
1	Chawawko Tomasz	Marian Majcher Team	POL	1974	2:31:38	M30	1	14
2	Janicki Jaroslaw	Hermes	POL	1966	2:31:44	M40	1	1
3	Diehl Marco	TSV Friedberg-Fauerbach		1969	2:33:30	M35	1	5
4	Wieser Jürgen	SVO LA Germaringen		1969	2:39:15	M35	2	4
5	Dehaut Thomas	LLG Landstuhl		1963	2:41:37	M45	1	44
6	Fuhrbach Christoph	www.misereor.de		1970	2:42:56	M35	3	43
7	Kramarz Edmund	Berlin	POL	1969	2:44:08	M35	4	549
8	Binder Jürgen	LG MuLi		1960	2:45:47	M45	2	9
9	Liebergeld Jürgen	Rennsteiglaufverein		1977	2:48:59	M30	2	42
10	Saad Mekki	TV Offenbach		1965	2:50:20	M40	2	961
11	Lang Stefan	TSG Wiesloch		1964	2:51:41	M40	3	41
12	Chmiel Joanna	Klub Biegacza Arturówek	POL	1969	2:52:37	W35	1	67
13	Muntenasu Petru	TSV Schwaigern		1970	2:54:01	M35	5	934
14	Dudels Andris	Lettland	LAT	1963	2:54:20	M45	3	70
15	Schulz Michael	TSG Maxdorf		1957	2:54:39	M50	1	7
16	Fischer Martin	Top Five		1970	2:55:01	M35	6	16
17	Amborn Ulrich	LG Offenbach		1957	2:55:56	M50	2	11
18	Heid Harald	Mückenloch		1961	2:56:39	M45	4	36
19	Karl Dirk	TSG Grünstadt		1968	2:56:47	M40	4	76
20	Hollstein Werner	LC Donnersberg		1958	2:57:02	M50	3	50
21	Rauschenberg Eve	TV Mußbach		1974	2:57:09	W30	1	847
22	Konrath Eric	Merzalben		1977	2:59:30	M30	3	738
23	Rokitta Timo	TSG Grünstadt		1966	3:00:46	M40	5	33
24	Blank Christine	Kriftel		1971	3:01:00	W35	2	68
25	Stolle Jörg	VT Zweibrücken		1967	3:02:41	M40	6	949
26	van de Kamp Wilfried	LN Nütterden		1962	3:02:45	M45	5	65
27	Martin Christian	Bike+Schorle Schwegenheim		1967	3:03:14	M40	7	32
28	Stulz Roland	LC Donnersberg		1976	3:03:56	M30	4	343
29	Cronauer Thomas	Peter Kaiser		1967	3:04:04	M40	8	902
30	Eissler Dr. Uwe	Speyer		1964	3:04:05	M40	9	851
31	Knesebeck Torsten	Top Five		1972	3:04:24	M35	7	29
32	Lang Jürgen	LC Schifferstadt		1966	3:05:12	M40	10	928
33	Keller Kurt	TSG Eisenberg		1968	3:05:30	M40	11	136
34	Exner Holger	FC Palatia Böhl		1982	3:06:28	MHK	1	446
35	Burkard Claus-Werner	TSG Eisenberg		1955	3:06:46	M50	4	10
36	Mayer Leonhard	TSG Eisenberg		1968	3:06:59	M40	12	81
37	Jüch Marcus	LG Mörfelden-Walldorf		1973	3:07:19	M35	8	12
38	Juckel Bernd	SG Neukirchen-Hülchrath		1950	3:08:15	M55	1	40
39	Heukemes Achim	SC Roth		1951	3:08:26	M55	2	877
40	Matheis Bernd	LSV Ludwigshafen		1967	3:08:37	M40	13	478
41	Prinzler Max	Weisenheim am Berg		1974	3:09:38	M30	5	25
42	Korbus Thomas	Lampertheim		1957	3:09:46	M50	5	192
43	Nußeck Peter	Oberentfelden		1963	3:10:01	M45	6	464
44	Gumbrecht Alwin	TV Rheinzabern		1956	3:10:23	M50	6	947
45	Rinne Timo	Luxembourg	FIN	1966	3:10:57	M40	14	841
46	Liepina Anita	Lettland	LAT	1967	3:10:59	W40	1	69
47	Junker Michel	Saint-Avold	FRA	1966	3:11:38	M40	15	594
48	Rankel Sabine	LC Bad Dürkheim		1968	3:11:46	W40	2	27
49	Möwald Reiner	GMRV + LC Haßloch		1971	3:12:08	M35	9	17
50	Kastenholz Sven	Skiclub Haßloch		1983	3:13:02	MHK	2	789
51	Schumacher Heiner	Dt. Alpenverein		1981	3:13:13	MHK	3	496
52	Lanzer Stefan	SV Straubing		1967	3:13:18	M40	16	55
53	Dräbert Christian	Flörsheim		1970	3:13:21	M35	10	813
54	Oehlenbach Klaus	LT Darmstadt		1971	3:13:40	M35	11	794
55	Röse Martin	GutsMuths Schnepfenthal		1976	3:13:44	M30	6	288
56	Schneider Rudolf	BSG Allianz Dresdner		1953	3:14:02	M55	3	890
57	Baque Hans	1. FC Kaiserslautern		1958	3:14:31	M50	7	196
58	Klein Oliver	Neuhausen op Eck		1972	3:14:38	M35	12	205
59	Hesch Walter	TuS Geretsried		1963	3:15:13	M45	7	520
60	Schrode Martin	Spiridon Frankfurt		1971	3:15:24	M35	13	21
61	Alt Angelika	TSG Maxdorf		1966	3:15:55	W40	3	15
62	Langlotz Martin	TSG Maxdorf		1958	3:15:56	M50	8	52
63	Koschka Armin	LT Renningen		1962	3:16:29	M45	8	37
64	Müller Kay-Uwe	Ilshofen		1979	3:16:39	MHK	4	504
65	Rudolph Martin	TV Hambrücken		1962	3:16:54	M45	9	797
66	Grunert Frank	Team Erdinger		1957	3:16:56	M50	9	54
67	Forler Jörg	Speyer		1969	3:17:03	M35	14	232
68	Becker Uwe	TV Brücken		1959	3:17:06	M45	10	380
69	Wagner Constanze	LaufReport.de		1963	3:17:24	W45	1	887
70	Rollwa Herbert	TSG Maxdorf		1950	3:17:28	M55	4	61
71	Neinhüs-Janssen Annette	TSV Weeze		1965	3:17:46	W40	4	697
72	Heeren Tjebo	Mainz		1984	3:18:18	MHK	5	283
73	Engel Ingo	TSG Grünstadt		1974	3:18:55	M30	7	82
74	Thome Michael	Gipfelstürmerle Hirschberg		1963	3:19:12	M45	11	212
75	Schneider Christoph	Triathlon Team TVE Netphen		1967	3:19:16	M40	17	839
76	Voigt Patrick	Winterkampfschule Mittenwald		1986	3:19:17	MHK	6	13
77	Traub Thomas	BadeniaRunner		1960	3:19:22	M45	12	59
78	Wiegner Rene	Body Med Team		1968	3:19:35	M40	18	793
79	Schäfer Sandra	1. FC Kaiserslautern		1972	3:19:45	W35	3	56
80	Schmidt Bernd	Wiesbaden		1962	3:20:07	M45	13	536
81	Kratschmann Volker	Ettlingen		1970	3:20:53	M35	15	85
82	Riedel Thomas	Erligheim		1961	3:21:02	M45	14	237
83	Vick Jürgen	Leo-Team MTG Mannheim		1978	3:21:08	M30	8	202
84	Heene Magnus	FC Palatia Böhl		1985	3:21:22	MHK	7	473
85	Hauser Bernd	TSG Maxdorf		1955	3:21:27	M50	10	214
86	Schuster Günter	TV Mainz-Laubenheim		1968	3:21:40	M40	19	144
87	Bauer Jörg	TV Rheingönheim		1966	3:22:27	M40	20	92
88	Schmidt Peter	Stadtwerke Pirmasens		1960	3:22:39	M45	15	706
89	Goedecke Christoph	Köln		1965	3:22:43	M40	21	786
90	Burkart Thomas	Birthdayrunner		1966	3:22:47	M40	22	881
91	Reuter Hans Günter	LT Renningen		1953	3:22:53	M55	5	30
92	Dollinger Carsten	TV Offenbach		1970	3:22:58	M35	16	34
93	Kern Ute	TV Breitenbach		1964	3:23:00	W40	5	340
94	Rieger Frank	Laufwerk Mosbach		1971	3:23:09	M35	17	816
95	Grimm Steffen	Laufwerk Mosbach		1968	3:23:10	M40	23	812
96	Bergmann Reiner	Laufwerk Mosbach		1966	3:23:10	M40	24	860
97	Rother Jürgen	TUS Eintracht Bielefeld		1956	3:23:25	M50	11	62
98	Braun Markus	Roth		1974	3:23:27	M30	9	678
99	Fuchs Hartmut	LF Naheland Bad Kreuznach		1957	3:23:43	M50	12	95
100	Berger Olaf	TG Waldsee		1966	3:23:51	M40	25	74
101	Hahn Günter	LT Frickenhausen		1956	3:23:58	M50	13	885
102	Bachmann Stefan	Ruppertsberg		1984	3:24:37	MHK	8	569
103	Wehner Siegbert Leo	TV Groß-Gerau		1956	3:25:27	M50	14	672
104	Minelli Massimo	Romanistik Jena	ITA	1965	3:25:49	M40	26	879
105	Neuhart Thomas	Südpfalz Therme BZA		1963	3:26:35	M45	16	886
106	Goncalves Rui	Obrigheim	POR	1969	3:26:43	M35	18	687
107	Wilhelm Reinhard	Bad Nauheim		1956	3:26:45	M50	15	455
108	Pulfer Martin	TSV Blaichach		1978	3:26:47	M30	10	80
109	Ruddigkeit Bernd	TS Rahm Duisburg		1966	3:27:09	M40	27	45
110	Krempchen Markus	Fit in Lautern		1972	3:27:23	M35	19	873
111	Schmitt Hans-Uwe	VFR Friessenheim AH		1960	3:27:38	M45	17	352
112	Halen Greg	Athens Track Club	USA	1965	3:27:42	M40	28	936
113	König Dieter	Therme LT Böblingen		1955	3:27:59	M50	16	905
114	Kaiser Florian	TSG Kaiserslautern		1979	3:28:17	MHK	9	31
115	Nemeth Krisztian	Bundespolizei		1974	3:28:22	M30	11	548
116	Braune Klaus	FV Brühl		1958	3:28:25	M50	17	77

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klas.	Rang	Stnr.
117	Pulm Dr. Friedhelm	Rasende Rheinländer		1965	3:28:39	M40	29	546
118	Steiner Daniel	Hosianna Runners	SUI	1961	3:28:42	M45	18	535
119	Maier Christine	PSV Pirmasens		1967	3:28:44	W40	6	440
120	Birkenmaier Martin	GutsMuths-Rennsteiglaufv.		1970	3:28:45	M35	20	431
121	Luigart Markus	MRRC München		1968	3:28:50	M40	30	755
122	Hedelt Frank	LC DJK Mannheim		1954	3:28:59	M50	18	952
123	Mygiakis Emanuel	Römerberg		1966	3:29:03	M40	31	577
124	Ripper Arno	LC Michelstadt		1957	3:29:04	M50	19	872
125	Dietl Jörg	LTG Darmstadt-Eberstadt		1960	3:29:13	M45	19	846
126	Ziegler Jürgen	LT Lauf & Sauf		1967	3:29:21	M40	32	576
127	Böckmann Olaf	Kassel		1968	3:29:21	M40	33	649
128	Schneider Lothar	TG Kassel-Wehlheiden		1955	3:29:23	M50	20	648
129	Staiger Harald	SG Dresdner Bank Stuttgart		1954	3:29:27	M50	21	709
130	Thomas Markus	Just for fun		1978	3:29:35	M30	12	654
131	Waschkewitz Klaus	LLG Springe		1959	3:29:36	M45	20	953
132	Hoppe Gerald	Run 4 Fun		1974	3:29:42	M30	13	828
133	Neu Thomas	LG MuLi		1963	3:29:50	M45	21	922
134	Gründling Peter	LT Weisenheim am Berg		1957	3:29:51	M50	22	427
135	Friedländer Katja	Niedernberg		1975	3:30:09	W30	2	38
136	Engelhardt Holger	TV Rodenbach		1955	3:30:15	M50	23	842
137	Löw Guido	Oberursel		1964	3:30:19	M40	34	578
138	Zaugg Markus	Domdidier	SUI	1967	3:30:26	M40	35	507
139	Schuck Helmut	United Runners of Pfalz		1964	3:30:36	M40	36	20
140	Nusseck Daniela	Oberentfelden	SUI	1971	3:31:45	W35	4	465
41	Bolliger Hanspeter	Riken	SUI	1964	3:31:46	M40	37	472
142	Kühnemund Wolfram	Schönbrunn		1954	3:31:48	M50	24	712
143	Groch Martin	TSG Kaiserslautern		1971	3:32:24	M35	21	382
144	Lautner Anton	marathon4you.de		1960	3:32:38	M45	22	78
145	Zuth Jürgen	Siegelsbach		1964	3:32:41	M40	38	96
146	Rohr Winfried H. P.	LT Karlsruhe		1956	3:32:44	M50	25	182
147	Höfer Stefan	Darmstadt		1965	3:32:48	M40	39	545
148	Liebmann Holger	LT Butzbach		1968	3:32:52	M40	40	165
149	Ebert Stefan	TSG Grünstadt		1966	3:33:03	M40	41	84
150	Jaich Marcus	Mannheim		1968	3:33:17	M40	42	875
151	Eckstein Frank	SG Blaues Wunder		1975	3:33:22	M30	14	909
152	Dujmovic Boris	TSG Kaiserslautern		1963	3:33:28	M45	23	529
153	Herget Prof. Dr. Thomas	BSG Merck		1958	3:33:47	M50	26	938
154	Hein Dietmar	LG Warstein-Rüthen		1963	3:33:55	M45	24	718
155	Hartmann Peter	VT Frankenthal		1960	3:33:58	M45	25	539
156	Lenz Michael	Berlin		1967	3:34:00	M40	43	341
157	Frank Joachim	NiersRunners Wachtendonk		1962	3:34:02	M45	26	392
158	Dehner Horst	TV Rheinzabern		1959	3:34:05	M45	27	822
159	Schwalger Andreas	Chiemgauer100		1981	3:34:10	MHK	10	715
160	Stark John	Pirates Johannisburg	RSA	1955	3:34:20	M50	27	89
161	Rapp Manfred	LT Urbach		1950	3:34:26	M55	6	844
162	Unger Thomas	Gelnhausen		1968	3:34:30	M40	44	575
163	Crow Pete	Louth Athletic Club	GBR	1960	3:34:34	M45	28	265
164	Stabel Robert	SG Offenheim-Wallertheim		1969	3:34:46	M35	22	258
165	Willinger Jürgen	TC Lambsheim		1963	3:34:52	M45	29	541
166	Jezewski Gerd	Apfelstädt		1954	3:34:58	M50	28	668
167	Behr Wolfgang	LG Rülzheim		1951	3:35:06	M55	7	241
168	Marhöfer-Moskopp Beate	TSV Walsheim		1972	3:35:15	W35	5	825
169	Jäger Günther	TV Rheinzabern		1966	3:35:17	M40	45	287
170	Woldach Detlef	Herzschrittmacher Berlin		1952	3:35:25	M55	8	57
171	Becker Ralf	Marathon Waldalgesheim		1964	3:35:52	M40	46	53
172	Oettel Peter	Ellerstadt		1974	3:35:58	M30	15	865
173	Fuchs Axel W.	Gazelle Pforzheim		1956	3:36:38	M50	29	256
174	Fischer Eleonore	LC Bad Dürkheim		1951	3:36:43	W55	1	103
175	Schabio Uli	LT Schweich		1961	3:36:57	M45	30	528
176	Fuchs Erich	Augsburg		1960	3:37:01	M45	31	744
177	Tuckermann Harald	LC Bad Dürkheim		1973	3:37:09	M35	23	393
178	Nicklisch Frank	Ultrarunners.de		1964	3:37:28	M40	47	962
179	Weiss Christophe	LT Michelin/IWG Karlsruhe	FRA	1967	3:37:29	M40	48	376
180	Mair Gunther	DJK Feudenheim		1955	3:37:32	M50	30	888
181	Reifenröther Jürgen	SV Weisenheim		1961	3:37:35	M45	32	116
182	Glanz Rainer	Neustadt		1951	3:37:37	M55	9	866
183	Maurer Markus	Altenglan		1980	3:37:39	MHK	11	695
184	Bodenseh Gerhard	Budo-Club Zeiskam		1957	3:37:47	M50	31	769
185	Schmidt Thomas	TSV Sandhofen		1967	3:37:57	M40	49	737
186	Heier Roland	LSG Iffezheim		1962	3:37:59	M45	33	919
187	Müssig Rainer	DJK Rheinwacht Oberwesel		1945	3:38:06	M60	1	499
188	Pretorius Dirk	LG Donatus Erftstadt		1969	3:38:10	M35	24	97
189	Pitsch Udo	TG Viktoria Augsburg		1953	3:38:21	M55	10	64
190	Müller Roland	Hessheim		1966	3:38:30	M40	50	424
191	Merz Stefan	Therme LT Böblingen		1959	3:39:03	M45	34	710
192	Koch Ingolf	TSV Sandhofen		1965	3:39:16	M40	51	502
193	Penkala Konrad	Therme LT Böblingen		1960	3:39:18	M45	35	123
194	Hummel Dirk	LT Michelin/IWG Karlsruhe		1968	3:39:22	M40	52	375
195	Pirl Stephan	Obernburg		1976	3:39:23	M30	16	826
196	Wagner Rainer	TV Brücken		1962	3:39:42	M45	36	349
197	Schwehm Andrea	TSG Kaiserslautern		1979	3:39:46	WHK	1	384
198	Haußmann Ulrich	LT Weisenheim am Berg		1962	3:39:47	M45	37	411
199	Rudolphi Markus	LC Bad Dürkheim		1971	3:40:08	M35	25	8
200	Gaab Hans	Ottersheim		1962	3:40:13	M45	38	804
201	Trinkaus Wolfgang	Kolping Obermohr		1958	3:40:14	M50	32	250
202	Kandzia Christof	Wachenheim		1962	3:40:19	M45	39	516
203	Adam Florian	LT Großkrotzenburg		1981	3:40:30	MHK	12	637
204	Schmidt Thomas	UBS Investment Bank		1979	3:40:52	MHK	13	362
205	Gäth Holger	Bacardi Rangers Heidelberg		1964	3:41:13	M40	53	517
206	Wannicke Holger	Therme LT Böblingen		1969	3:41:25	M35	26	102
207	Paufler Ralf	LT Schierstein		1967	3:41:49	M40	54	703
208	Friedrich Armin	TSV Sandhofen		1965	3:42:15	M40	55	477
209	Winzerstaffel	–		–	3:42:16	MVL	1	1000
210	Glas Thomas	Diedesfeld		1968	3:42:23	M40	5	924
211	Jung Matthias	TSV Venningen		1965	3:42:26	M40	57	783
212	Frisch Jochen	Speyer		1958	3:42:28	M50	33	426
213	Scharf Gregor	LT Darmstadt		1970	3:42:33	M35	27	197
214	May Karl-Werner	Krickenbach		1966	3:42:44	M40	58	257
215	Neumann Ingo	OSC Kassel		1969	3:42:46	M35	28	721
216	Hinz Willy	Hirschberg		1950	3:42:58	M55	11	623
217	Schlindwein Thomas	SV Geinsheim		1967	3:42:59	M40	59	943
218	Thomann Robert	Sportfreunde Forchheim		1960	3:43:00	M45	40	482
219	Massie Winnie	Dossenheim		1951	3:43:04	M55	12	538
220	Peters Oliver	VFR Hettenleidelheim		1963	3:43:10	M45	41	310
221	McCoy Jim	PTSV Neustadt	GBR	1966	3:43:25	M40	60	942
222	Appel Jürgen	WRAG Tria Team		1968	3:43:28	M40	61	553
223	Merz Holger	SG Freiensteinau		1973	3:43:29	M35	29	935
224	Münch Sabine	LG Rülzheim		1959	3:43:41	W45	2	242
225	Schaarschmidt Egon	TV Brücken		1957	3:44:08	M50	34	850
226	Adam Gregor	SVF Ludwigshafen		1954	3:44:14	M50	35	98
227	Jameson Christopher King	Mannheim	USA	1968	3:44:34	M40	62	854
228	Klein Thomas	LT Hemsbach		1970	3:44:41	M35	30	662
229	Speer Rudi	TV Offenbach-Hundheim		1952	3:44:44	M55	13	195
230	Splittgerber-Bertenburg R.	Solingen		1954	3:44:47	M50	36	673
231	Hinner Frank	Therme LT Böblingen		1960	3:44:48	M45	42	554
232	Dirscherl Fred	Martinshöhe		1963	3:44:49	M45	43	279
233	Schwab Lioba	TSG Maxdorf		1964	3:45:11	W40	7	447
234	Kästle Siegfried	ASV Ludwigshafen		1953	3:45:11	M55	14	913
235	Ziegler Kerstin	Therme LT Böblingen		1971	3:45:12	W35	6	311
236	Regler Erhard	LG Pfahldorf		1963	3:45:21	M45	44	785
237	Ellenberger Ralf	GPV Tagicar Villafranca		1959	3:45:30	M45	45	87
238	Feltz Joel	Mannheim	USA	1979	3:45:33	MHK	14	506
239	Fett Dirk	SSV Dresden		1968	3:45:46	M40	63	395
240	Welter Jörg	Ausfallschritt Trier		1972	3:45:47	M35	31	581
241	Rauchstädt Peter	Mannheim		1947	3:45:49	M60	2	169
242	Leinweber Jochen	Die Renntiere		1958	3:45:56	M50	37	90
243	Wäldele Martin	Mannheim		1962	3:45:59	M45	46	328
244	Tenhue Bryan Gladstone	1. FC Kaiserslautern	USA	1962	3:46:12	M45	47	963
245	Küster Jochen	LT Römerweg Neustadt		1962	3:46:21	M45	48	547
246	Gerold Günter	LN Nütterden		1954	3:46:36	M50	38	688
247	Raith Manfred	LN Nütterden		1956	3:46:37	M50	39	730
248	Benfield Emma	Louth Athletic Club	GBR	1973	3:46:51	W35	7	266
249	Frank Horst	Altleiningen		1973	3:47:26	M35	32	428
250	Adam Helmut	LT Großkrotzenburg		1956	3:47:38	M50	40	807
251	Schmittmann Georg	LG MuLi		1967	3:47:45	M40	64	583
252	Gurfield Lianne	San Diego Triathlon Club	USA	1969	3:47:49	W35	8	808
253	Dickmann Joachim	LLG Drei Buchen		1962	3:47:57	M45	49	332
254	Schütt Silke	TUS Glan-Münchweiler		1974	3:48:03	W30	3	436
255	Schäfers Gottfried	LSF Münster		1938	3:48:16	M70	1	567
256	Klink Ralf	TSV Goddelau		1965	3:48:26	M40	65	58

Gesamtwertung Marathon 2008

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klas.	Rang	Stnr.
257	Sauer Markus	Bisttal Runners		1973	3:48:29	M35	33	534
258	Roese Jörg	TV Hatzenbühl		1967	3:48:42	M40	66	920
259	Reck André	SC Hauenstein		1963	3:48:44	M45	50	698
260	Herr Pascal	Neustadt		1979	3:49:00	MHK	15	602
261	Kiesow Alex	Assenheim		1968	3:49:09	M40	67	114
262	Hummel Andreas	LT Michelin/IWG Karlsruhe		1965	3:49:13	M40	68	377
263	Malget Camille	Steinsel	LUX	1959	3:49:26	M45	51	751
264	Malget Vera	Steinsel	LUX	1962	3:49:27	W45	3	752
265	Steffen Jörn	LC Bad Dürkheim		1973	3:49:28	M35	34	897
266	Schneehage Carsten	LC Bad Dürkheim		1975	3:49:28	M30	17	79
267	Förster Uwe	Neuss		1964	3:49:29	M40	69	748
268	Klausmann Matthias	SVF Ludwigshafen		1967	3:49:37	M40	70	444
269	Kreiß Helmut	LT Bruchköbel		1943	3:49:42	M65	1	700
270	Kühr Roger	Team Erdinger Alkoholfrei		1960	3:49:48	M45	52	713
271	Ullmer Jürgen	TSG Eisenberg		1957	3:49:48	M50	41	559
272	Burri Silvia	Kölliken	SUI	1962	3:49:53	W45	4	466
273	Imhoff Andreas	TV Bad Bergzabern		1959	3:49:55	M45	53	307
274	Orth Dr. Andreas	Ludwigsh. Ruderverein		1962	3:50:01	M45	54	604
275	Sturm Harald	Ludwigshafener Ruderverein		1964	3:50:02	M40	71	146
276	Lampert Christian	TSG Wiesloch		1968	3:50:03	M40	72	122
277	Höchst Martin	TV Maikammer		1967	3:50:10	M40	73	882
278	Schörgendorfer Thomas	Bob.-Roxheim		1964	3:50:16	M40	74	168
279	Elbrecht Heinz	Les non Dopés		1958	3:50:20	M50	42	626
280	Scheuer Eric	LG Langsur		1965	3:50:27	M40	75	147
281	Maier Thomas	PSV Pirmasens		1963	3:50:47	M45	55	441
282	Marton Petra	TV Hambrücken		1968	3:50:49	W40	8	796
283	Froeberg-Suberg Dietmar	Therme LT Böblingen		1960	3:50:54	M45	56	719
284	Zimmermann Harry	Therme LT Böblingen		1957	3:50:55	M50	43	904
285	Krieg Steffi	LG MuLi		1975	3:50:56	W30	4	414
286	Hamel Frank	Passtschon98		1964	3:50:57	M40	76	855
287	Holzbrecher Horst	GKN Neckarwestheim		1957	3:51:01	M50	44	484
288	Weyrich Heinz	Riedflitzer		1963	3:51:06	M45	57	388
289	Fornoff Rainer	Mannheim		1969	3:51:11	M35	35	907
290	Mittendorf Adelheid	Ev. Kirchengemeinde Naurod		1958	3:51:12	W50	1	815
291	Mittendorf Knut	Ev. Kirchengemeinde Naurod		1960	3:51:13	M45	58	814
292	Müller Norbert	LG/PTSV		1958	3:51:23	M50	45	667
293	Winter Andrea	LT Karlsruhe		1974	3:51:25	W30	5	896
294	Weihofen Sabine	Rheinberg		1967	3:51:26	W40	9	741
295	Bleimhofer Walter	ARQUE		1951	3:51:30	M55	15	320
296	Boesler Dirk	TSV Sandhofen		1943	3:51:45	M65	2	470
297	Schmidt Stenia	TSV Bonames		1969	3:51:52	W35	9	607
298	Walter Rudi	TSV Bonames		1956	3:51:53	M50	46	610
299	Strack Bernd	TSV Bonames		1955	3:51:54	M50	47	608
300	Schweizer Stefan	Trinksportverein WUMA		1985	3:51:59	MHK	16	646
301	Falk Gila	Stuttgart		1956	3:52:09	W50	2	948
302	Reiter Tobias	TUS Hochspeyer		1978	3:52:18	M30	18	178
303	Decker Matthias	Ludwigshafener Ruderverein		1958	3:52:30	M50	48	775
304	Drexler Egon	TV Hambrücken		1953	3:52:32	M55	16	870
305	Heil Carsten	TV Brücken		1976	3:52:40	M30	19	438
306	Penner Dieter	TSV Ottobrunn		1946	3:52:52	M60	3	664
307	Schwartz Dominique	CAN Sarreguemines	FRA	1960	3:52:54	M45	59	933
308	Cöllen Bernd	LC Bad Dürkheim		1941	3:52:55	M65	3	245
309	Lebert Dieter	TV Goldbach		1960	3:53:00	M45	60	685
310	Reimann Stefan	TV Offenbach-Hundheim		1957	3:53:04	M50	49	302
311	Steiger Günter	Haßloch		1958	3:53:13	M50	50	965
312	Struckmeyer Jörg	Rellingen		1962	3:53:14	M45	61	418
313	Dreiser Timo	Dintesheim		1966	3:53:16	M40	77	912
314	Brunckhorst Magnus	RunForFunTeam/TuSGeretsried		1965	3:53:19	M40	78	863
315	Steck Steffen M.	Mannheim		1975	3:53:22	M30	20	650
316	Linder Patrick	FC Stoppenberg LT		1969	3:53:31	M35	36	295
317	Hoff Klaus	LG SV Klingenmünster		1962	3:53:33	M45	62	929
318	Aderhold Dr. Dr. Lutz	Kelkheim		1952	3:53:37	M55	17	72
319	Stadtmüller Christian	TV Goldbach		1980	3:53:41	MHK	17	593
320	Brückner Claudia	Neuchâtel		1967	3:53:43	W40	10	181
321	Lenz Michael	Team Pere Heidelberg		1956	3:53:46	M50	51	132
322	Schleuning Erwin	TSV Friedberg Fauerbach		1959	3:54:00	M45	63	754
323	Kremer Russ	Centerville Ohio 45459	USA	1954	3:54:22	M50	52	817
324	Jakob Herrmann	Bad Homburg		1951	3:54:30	M55	18	503
325	Dictus Jörg	freilauf		1962	3:54:37	M45	64	421
326	Fitterer Roland	Rheinstetten		1966	3:54:41	M40	79	587
327	Cortes Ralf	Kommune		1960	3:54:58	M45	65	792
328	Bringe Andreas	LG Laacher See		1955	3:55:11	M50	53	734
329	Küpferle Richard	Bühl		1958	3:55:17	M50	54	833
330	Reininger Sven	LSV Ludwigshafen Tria		1979	3:55:25	MHK	18	282
331	Angermann Jens	RC Radeberg		1963	3:55:26	M45	66	227
332	Fischer Frank	LSV Ludwigshafen Tria		1965	3:55:27	M40	80	350
333	Schmidt Uwe	SVF Ludwigshafen		1958	3:55:28	M50	55	353
334	Dalitsch Walter	-	USA	1967	3:55:37	M40	81	588
335	Scheeff Günter	LT Neuffener Täle		1952	3:55:41	M55	19	901
336	Klatt Dirk	Klattis Clan		1957	3:55:45	M50	56	655
337	Hanke Karin	Therme LT Böblingen		1967	3:55:46	W40	11	121
338	Braunisch Wolfgang	Therme LT Böblingen		1963	3:55:47	M45	67	101
339	Quentin Ingo	Bensheim		1972	3:55:51	M35	37	430
340	Quentin Jörg	TSV Bienenbüttel		1963	3:55:53	M45	68	450
341	Pietruschka Raimund	RVE Rodenbach		1962	3:56:02	M45	69	759
342	Diemer Kai	TSG Eisenberg		1983	3:56:03	MHK	19	760
343	Gross Hubert	TV Hambrücken		1959	3:56:03	M45	70	944
344	Hinkel Friedrich	TV Lemberg		1940	3:56:20	M65	4	396
345	Krämer Walter	Ski Club Roden		1961	3:56:21	M45	71	158
346	Steidel Jürgen	Birkenau		1955	3:56:24	M50	57	410
347	Vogelaar André	Mannheim	NED	1970	3:56:32	M35	38	776
348	Wein Norbert	LSG Karlsruhe		1952	3:56:33	M55	20	351
349	Preetz Udo	LT Mythos Stolberg		1951	3:56:44	M55	21	360
350	Schreck Timo	TV Goldbach		1972	3:56:49	M35	39	810
351	Schäfer Wolfgang	Team Erdinger Alkoholfrei		1962	3:56:52	M45	72	86
352	Kilian Susanne	DAV Weinheim		1963	3:56:53	W45	5	316
353	Schilling Dietmar	TV Bad Bergzabern		1961	3:56:54	M45	73	368
354	Stöbener Herbert	TV Bad Bergzabern		1960	3:56:55	M45	74	561
355	Stamm Patrick	Speyer		1981	3:56:55	MHK	20	739
356	Rusterholz Anke	Neustadt		1964	3:56:56	W40	12	514
357	Schröder Ernst	LC Michelstadt		1949	3:57:07	M55	22	871
358	Fuchs Ruth	LF Naheland Bad Kreuznach		1968	3:57:13	W40	13	293
359	Waldvogel Horst	LT Heimbach-Weis		1951	3:57:20	M55	23	955
360	Fries Alex	LT Heimbach-Weis		1978	3:57:21	M30	21	957
361	Ruck Günther	ETSV Lauda		1955	3:57:49	M50	58	763
362	Hofstetter Timo	Leo-Team First Time		1972	3:57:56	M35	40	433
363	Dorn Heiko	Die Dorns		1971	3:58:06	M35	41	321
364	Keß Siegfried	TSV Rannungen		1940	3:58:09	M65	5	923
365	Müller Gerd	Gotha		1948	3:58:26	M60	4	157
366	Ginter Thomas	Mühlacker		1969	3:58:36	M35	42	370
367	Großheim Dagmar	Viersener Turnverein		1962	3:58:43	W45	6	878
368	Krennrich Michael	ASV Höringen		1965	3:58:47	M40	82	684
369	Matthes Walter	USV Halle		1934	3:58:54	M70	2	398
370	Weber Steffen	Neuhofen		1967	3:59:02	M40	83	747
371	Meyer Thomas	LT Wischlingen Dortmund		1963	3:59:03	M45	75	267
372	Magin Thomas	MGC Ludwigshafen		1965	3:59:04	M40	84	125
373	Schlosser Armin	Schifferstadt		1968	3:59:04	M40	85	479
374	Rudt Thomas	LT Philippsburg		1962	3:59:09	M45	76	658
375	Van Geertruy Philippe	Ekeren	BEL	1966	3:59:18	M40	86	451
376	Hoeft Bernhard	TUS Glan-Münchweiler		1965	3:59:24	M40	87	399
377	Holz Reinhard	Mannheim		1952	3:59:25	M55	24	680
378	Jung Rainer	TSV Sandhofen		1971	3:59:27	M35	43	246
379	Hoffmann Rainer	LG MuLi		1963	3:59:28	M45	77	159
380	Mareczek Hermann	TV Offenbach-Hundheim		1955	3:59:50	M50	59	301
381	Hoffmann Annette	LC DJK Mannheim		1955	3:59:52	W50	3	951
382	Herrle Mike	Mannheim		1978	3:59:53	M30	22	145
383	Reuter Reinhold	Haßloch		1953	4:00:07	M55	25	644
384	Ander Jürgen	TSV Heinsheim		1958	4:00:11	M50	60	508
385	Parker Sabina	Alfterer SC		1954	4:00:31	W50	4	964
386	Schulz Petra	LT Südwest Karlsruhe		1958	4:00:51	W50	5	940
387	Bölger Steffen	Freinsheim		1978	4:00:56	M30	23	617
388	Schoelkopf Uli	Mundelsheim		1972	4:01:08	M35	44	722
389	Klaus Sigi	FLBW - laufend Spaß		1967	4:01:12	W40	14	598
390	Bauernfeind Günter	FLBW - laufend Spaß		1954	4:01:13	M50	61	263
391	Crivelotto Carmen	Defi Aventure	FRA	1961	4:01:30	W45	7	932
392	Schutz Gilbert	Defi Aventure	FRA	1959	4:01:51	M45	78	930
393	Stachel Erich	TV Maikammer		1946	4:02:04	M60	5	950
394	Dany Stefan	Hanau		1962	4:02:23	M45	79	175
395	Selb Holger	Selb Transporte Lampertheim		1965	4:02:27	M40	88	220
396	Bischof Bernd	Selb Transporte Lampertheim		1961	4:02:27	M45	80	221

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klas.	Rang	Stnr.
397	Kemmerling Christian	WiWa KL		1966	4:02:32	M40	89	781
398	Zeh Gerhard	SG Stern Germersheim		1960	4:02:38	M45	81	836
399	Schinköthe Petra	Düsseldorf		1968	4:02:44	W40	15	676
400	Düsberg Volker	Düsseldorf		1963	4:02:45	M45	82	675
401	Braun Diana	LC Bad Dürkheim		1973	4:02:52	W35	10	824
402	Haas Achim	LG Stolberg		1957	4:02:53	M50	62	434
403	Roesch Hans	Landau		1959	4:03:01	M45	83	148
404	Matz Dieter	Rinnthal		1954	4:03:27	M50	63	543
405	Renner Heike	TV Mußbach		1967	4:03:41	W40	16	820
406	Raith Doris	LN Nütterden		1958	4:03:44	W50	6	729
407	Bergmann Günter	LT Großkrotzenburg		1960	4:03:54	M45	84	880
408	Renner Herbert	TV Mußbach		1955	4:03:56	M50	64	819
409	Kipper Gisela	LSV Ludwigshafen		1961	4:04:09	W45	8	394
410	Vetter Friedbert	LT Philippsburg		1953	4:04:10	M55	26	778
411	Gödel Monika	LC Bad Dürkheim		1963	4:04:35	W45	9	960
412	Schmiedel Peter	Team Erdinger Alkoholfrei		1968	4:04:36	M40	90	692
413	Heistermann Peter	TG Lage		1959	4:04:57	M45	85	749
414	Winkler Thomas	Grenzbachtal - Wetzer		1964	4:05:08	M40	91	705
415	Marggraff Hans-Jörg	Berlin		1962	4:05:10	M45	86	110
416	Dostal Michael	Leo-Team		1959	4:05:12	M45	87	338
417	Diehl Martin	TSG Haßloch		1965	4:05:12	M40	92	823
418	Berger Karlheinz	TV Offenbach-Hundheim		1953	4:05:20	M55	27	300
419	Zillig Manfred	Mannheim		1951	4:05:28	M55	28	615
420	Aichert Andreas	VLG Marathon Ludwigshafen		1962	4:05:51	M45	88	432
421	Fröhlich Wilfried	LG Kapellen-Drusweiler		1951	4:05:52	M55	29	275
422	Naab Günter	LG Kapellen-Drusweiler		1960	4:05:53	M45	89	26
423	Adam Frank	St. Goar		1971	4:06:04	M35	45	750
424	Davidowicz Petra	LT Hemsbach		1958	4:06:15	W50	7	358
425	Scherb Anni	SCA Mannheim	AUT	1954	4:06:16	W50	8	519
426	Pfeuffer Uli	LT Weisenheim am Berg		1968	4:06:16	M40	93	363
427	Kaster Franz	BASF		1961	4:06:29	M45	90	361
428	Ehrenberger Dieter	LT Hemsbach		1961	4:06:32	M45	91	113
429	Froeßl Hans-Ulrich	Kusel		1966	4:06:50	M40	94	900
430	Hiebler Michael	Heidesheim		1958	4:06:53	M50	65	292
431	Hoffelder Manfred	Lachen-Speyerdorf		1956	4:07:01	M50	66	571
432	Sander Björn	Hosianna Runners		1974	4:07:03	M30	24	917
433	Bölger Uwe	Kleinkarlbach		1955	4:07:09	M50	67	619
434	Godon Andreas	LG MuLi		1966	4:07:24	M40	95	456
435	Roth Klaus-Peter	TSG Nordwest Ffm		1959	4:07:30	M45	92	151
436	Engert Gerhard	DUV		1949	4:07:35	M55	30	273
437	Klumpp Claudia	memler.de		1976	4:07:47	W30	6	47
438	Jung Volker	TV Kleinkarlbach		1962	4:07:49	M45	93	318
439	Siller Joachim	Jedermänner TSG Deidesheim		1960	4:07:56	M45	94	708
440	Bouska Zdenek	Veteran Banik Stribro	CZE	1948	4:08:17	M60	6	404
441	Friedländer Manfred	TV Haibach		1950	4:08:23	M55	31	707
442	Christ Manfred	TSG Maxdorf		1957	4:08:25	M50	68	248
443	Bruns Annette	Dürkheimer HC		1967	4:08:26	W40	17	463
444	Edinger Franz	LG MuLi		1956	4:08:28	M50	69	152
445	Roost Jürg	Holziken	SUI	1959	4:08:30	M45	95	467
446	Cöllen Renate	LC Bad Dürkheim		1948	4:08:51	W60	1	244
447	Schwarz Marion	LC Bad Dürkheim		1958	4:08:52	W50	9	104
448	Laubert Thomas	Mannheim		1968	4:08:55	M40	96	864
449	Storck Uwe	LG/PTSV		1961	4:09:00	M45	96	799
450	Schroeder Hans-Willi	Run4fun Jülich		1956	4:09:08	M50	70	476
451	Matz Freddy	LLG Drei Buchen		1959	4:09:15	M45	97	269
452	Ax Bruno	SG Anspach		1960	4:09:17	M45	98	624
453	Lott Günter	Mannheim		1956	4:09:24	M50	71	389
454	Halemba Christoph	Mainz-Kastel		1973	4:09:29	M35	46	829
455	Huber Jürgen	TV Schifferstadt		1959	4:09:31	M45	99	497
456	Cop Fryderyk	LT Leierhans		1952	4:09:51	M55	32	208
457	Gerlach Ulf	Polizei		1975	4:10:13	M30	25	556
458	Frankfurter Lars	Team Bittel		1983	4:10:23	MHK	21	757
459	Weber Michael	LG MuLi		1969	4:10:41	M35	47	163
460	Ebert Nicole	TV Goldbach		1974	4:10:49	W30	7	811
461	Lang Oswald	DAV Offenburg		1943	4:11:02	M65	6	848
462	Bracht Gerhard	EK Schwaikheim		1950	4:11:03	M55	33	562
463	Stenger Jutta	Achern		1955	4:11:05	W50	10	859
464	Hanz Timo	The Eagles		1986	4:11:14	MHK	22	774
465	Scheuler Steffen	BSG Fiducia IT AG		1970	4:11:16	M35	48	537
466	Lutz Ralf	TG Waldsee		1958	4:11:17	M50	72	513
467	Aures Peter	TG Waldsee		1963	4:11:18	M45	100	240
468	Bullinger Manfred	Pfaffenheck		1958	4:11:30	M50	73	628
469	Reers Martin	Hemer		1967	4:11:32	M40	97	601
470	Kelbel Joe	laufen-aktuelle.de		1964	4:11:33	M40	98	795
471	Müller Bernhard	Ski-Club Flieden		1961	4:11:56	M45	101	660
472	Jourdan Achim	TV Kieselbronn		1960	4:12:17	M45	102	319
473	Hafner Stephan	TSG Limburgerhof		1964	4:12:34	M40	99	914
474	Gotsch Bernhard	LT Lausitz		1944	4:12:39	M60	7	429
475	Guthmann Markus	Battenberg		1964	4:13:10	M40	100	129
476	Rohrmann Bernd	LT Hagen-Ernst		1959	4:13:12	M45	103	893
477	Esser Wilfried	TV Huchem-Stammeln		1950	4:13:30	M55	34	731
478	Schroeder Irene	TV Huchem-Stammeln		1957	4:13:31	W50	11	475
479	Brown Gary	Erzenhausen	USA	1966	4:13:37	M40	101	801
480	Reichel Wolfgang	Berlin		1964	4:13:39	M40	102	435
481	Rapp Meinrad	Stadtkapelle Landau		1953	4:13:43	M55	35	595
482	Bohrer Thomas	Leo-Team		1969	4:13:46	M35	49	333
483	Wiegers Stefan	SG Gensingen/Grolsheim		1959	4:14:00	M45	104	189
484	Baumgarten Karl Wolfgang	100 Marathon Club		1952	4:14:02	M55	36	99
485	Neu Gerhard	Mannheimer RG Rheinau		1954	4:14:14	M50	74	106
486	Kalinowski Bernd	LC Auensee Leipzig		1977	4:14:32	M30	26	671
487	van Eerd Astrid	Erler Sportgemeinschaft		1958	4:14:36	W50	12	533
488	Gorczyca Thomas	Erler Sportgemeinschaft		1962	4:14:37	M45	105	18
489	Schuch Reinhard	Niefern		1952	4:14:44	M55	37	126
490	Schwarz Georg	Musikverein Obergartzem		1965	4:15:03	M40	103	686
491	Erdogan Mustafa	LT Hanau/Bruchköbel	TUR	1941	4:15:14	M65	7	787
492	Sowaidnig Axel	SC Glashütten (Taunus)		1938	4:15:29	M70	3	711
493	Schraut Kilian	TC Leiningerland		1967	4:15:35	M40	104	254
494	Wehowsky Sigrid	TSG Maxdorf		1964	4:15:39	W40	18	521
495	Ernst Anton	TSG Maxdorf		1958	4:15:40	M50	75	579
496	Schmädeke Stefan	Mannheim		1972	4:15:42	M35	50	270
497	Noe-Kurzfeld Karolin	MarathonTeam Rhein Neckar		1963	4:15:44	W45	10	442
498	Stoll Dirk	Niederzissen		1968	4:15:49	M40	105	330
499	Truttmann Hans-Peter	LG Gürbetal	SUI	1951	4:16:11	M55	38	309
500	Furchtmann Hans-Jürgen	TSG Eisenberg		1949	4:16:15	M55	39	170
501	Becker Sabine	TV Brücken		1964	4:16:23	W40	19	379
502	Leckel Michael	Dossenheim		1958	4:16:31	M50	76	625
503	Como Thomas	Katana Frankfurt		1973	4:16:44	M35	51	190
504	Boller Andreas	LC Bad Dürkheim		1961	4:17:00	M45	106	423
505	Preisner Ana	Leo-Team	CRO	1980	4:17:48	WHK	2	329
506	Wiest Josef	Mannheim		1979	4:18:02	MHK	23	291
507	Gerber Benjamin	Zellertal		1981	4:18:06	MHK	24	777
508	Martin Klaus	Rheinstetten		1952	4:18:12	M55	40	899
509	Völbel David	Niederkirchen		1965	4:18:37	M40	106	542
510	Böhmer Dirk	Frankfurt		1975	4:18:39	M30	27	591

Marathonsiegerin Joanna Chmiel

Gesamtwertung Marathon 2008

Eve Rauschenberg vom TV Mußbach wurde beste Pfälzerin und Beste des Landkreises Bad Dürkheim

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klas.	Rang	Stnr.
511	Genz Peter	TSV Schwarzenbek		1954	4:18:41	M50	77	679
512	Schneider Juergen	Mc Schlabbeflicker		1953	4:18:43	M55	41	471
513	Küster Ulrike	Norderstedt		1968	4:18:47	W40	20	209
514	Meyer Bernhard	Gelsenkirchen		1953	4:18:49	M55	42	416
515	Maisch Andrea	FLBW - laufend Spaß		1961	4:19:23	W45	11	597
516	Wiegleb Holger	FLBW - laufend Spaß		1964	4:19:23	M40	107	599
517	Schmid Andrea	BSG GKN Neckarwestheim		1964	4:19:26	W40	21	515
518	König Dr. Günter	EnBW Neckarwestheim		1955	4:19:26	M50	78	335
519	Martens Michael	BSG GKN Neckarwestheim		1959	4:19:27	M45	107	401
520	Schug Gerhard	Running Team Bad Ems		1955	4:19:38	M50	79	892
521	Krämer Dieter	Selb Transporte Lampertheim		1956	4:19:46	M50	80	203
522	Ulrich Peter	LG Hardt		1947	4:20:08	M60	8	821
523	Kobus Karlheinz	www.Marathon4you.de		1966	4:20:14	M40	108	453
524	Neumann Klaus	100 Marathon Club		1952	4:20:15	M55	43	409
525	Kramer Thomas	Bad Dürkheim		1961	4:20:54	M45	108	172
526	Müller Susan	TV Brücken		1962	4:21:09	W45	12	374
527	Dietrich Uwe	Ludwigshafen		1982	4:21:28	MHK	25	966
528	Zietlow Irina	Wacker Offenbach		1970	4:21:36	W35	11	903
529	Compagnone Daniele	Erzhausen		1962	4:21:39	M45	109	366
530	Sander Ute	TV Brücken		1959	4:21:54	W45	13	286
531	Buchheister Uwe	Bad Camberg		1954	4:22:05	M50	81	268
532	Schlotthauer Jürgen	Woibergschnecke		1967	4:22:08	M40	109	305
533	Ratka Sibylle	TSV Mannheim		1963	4:22:09	W45	14	937
534	Neu Danny	Weingut Friedhelm Neu		1989	4:22:34	MJA	1	629
535	Richter Karl-Heinz	LT Renningen		1947	4:22:40	M60	9	613
536	Jene Friedbert	TV Ruppertsberg		1954	4:22:44	M50	82	420
537	Neidhart Geo	DJK SV Ampferbach		1950	4:22:48	M55	44	694
538	De Filippo Roberto	Heßheim		1984	4:22:54	MHK	26	725
539	Schmidt Hans-Jochen	Baesweiler		1936	4:23:05	M70	4	346
540	Müller Silvia	Ludwigshafen		1967	4:23:09	W40	22	412
541	Hanjohr Holger	TV Offenbach-Hundheim		1963	4:23:26	M45	110	522
542	Pendergast Sarah	Bad Dürkheim	USA	1975	4:23:27	W30	8	916
543	Pendergast Brian	Bad Dürkheim	USA	1975	4:23:27	M30	28	915
544	Schmidt Bernd	Von-Null-auf-42		1960	4:23:36	M45	111	323
545	Müller Stefan	Leo-Team ERV Kaiserslautern		1960	4:23:41	M45	112	354
546	Koschatzky Knut	LG Fraunhofer ISI Karlsruhe		1953	4:23:44	M55	45	219
547	Lebherz Uwe	BSG Sparkasse SÜW		1967	4:23:52	M40	110	627
548	Maesel Martin	LG MuLi		1968	4:23:57	M40	111	334
549	Visser Kees	Meerhout	NED	1963	4:24:00	M45	113	803
550	Becker-Lockhart Heike	LG MuLi		1964	4:24:03	W40	23	255
551	Hilgert Manfred	Zweibrücken		1955	4:24:17	M50	83	835
552	Rickel Thorsten	LG MuLi		1974	4:24:23	M30	29	415
553	Bentz Hans-Jürgen	LG MuLi		1946	4:24:24	M60	10	403
554	Strauß Edwin	Carlsberg		1957	4:24:29	M50	84	788
555	Eppele Klaus	SV Hohenwettersbach		1959	4:24:31	M45	114	616
556	Born Marco	SV Hohenwettersbach		1969	4:24:32	M35	52	555
557	Deutschbauer Nicolaus	Marathonteam TV Eppelheim		1958	4:24:41	M50	85	211
558	Krennrich Margit	TV Offenbach-Hundheim		1962	4:24:57	W45	15	728
559	Drumm Marita	TV Offenbach-Hundheim		1965	4:24:58	W40	24	767
560	Götz Bernd	Altrip		1963	4:24:59	M45	115	480
561	Mattern Hans-Jürgen	Burghausen		1962	4:25:20	M45	116	225
562	Kopf Klaus Jörg	LT Butzbach		1962	4:25:26	M45	117	142
563	Lambrecht Markus	LT Butzbach		1962	4:25:27	M45	118	849
564	Härtel Thomas	LT Butzbach		1968	4:25:28	M40	112	134
565	Töpfer Peter	Berlin		1960	4:25:32	M45	119	348
566	Binias Jürgen	LC Duisburg		1960	4:25:36	M45	120	661
567	Kaps Rainer	LT Karlsruhe		1955	4:25:42	M50	86	771
568	Scheuermann Stephan	Leo-Team TSG Grünstadt		1969	4:25:53	M35	53	611
569	Mintgen Dietmar	100 Marathon Club		1954	4:26:04	M50	87	501
570	Riegler Andreas	Schwetzingen		1965	4:26:05	M40	113	194
571	Bondschus Vivien	TSG Eppstein		1974	4:26:10	W30	9	657
572	Gajek Britt	Röntgenpraxis Trier		1964	4:26:30	W40	25	669
573	Kaletta Stephan	TV Weisenheim am Berg		1964	4:26:31	M40	114	228
574	Gödtel Armin	Leo-Team Sportstudio Wonneg.		1968	4:26:37	M40	115	252
575	Sather Jennifer	St. Leon	USA	1982	4:27:15	WHK	3	647
576	Krumbacher Erich	LG MuLi		1955	4:27:57	M50	88	720
577	Zwick Klaus	DJK Schwäbisch Gmünd		1953	4:28:04	M55	46	222
578	Kimmel Michael	LG Heine-Park		1961	4:28:06	M45	121	449
579	Daut Jürgen	DAV Mainz		1956	4:28:09	M50	89	243
580	Czekalla Claudia	TSG Grünstadt		1962	4:28:12	W45	16	312
581	Ohm Thekla	Mainz		1955	4:28:21	W50	13	861
582	Diedrich Uwe	SV Weitersburg		1953	4:28:45	M55	47	954
583	Daleki Uwe	SV Weitersburg		1967	4:28:46	M40	116	956
584	Zaun Bernd	Kallstadt		1968	4:28:59	M40	117	204
585	Albert Jürgen	LG MuLi		1963	4:29:01	M45	122	582
586	Koll Helmut	Rennschnecken Friesdorf		1955	4:29:02	M50	90	550
587	Seibel Gerhard	LG Allahopp		1959	4:29:04	M45	123	359
588	Giffhorn Markus	Mannheim		1972	4:29:24	M35	54	259
589	Herrgoss Gerhard	Langenfeld		1953	4:29:36	M55	48	606
590	Standke Udo	LC Duisburg		1955	4:29:50	M50	91	716
591	Westen Lothar	LC Duisburg		1955	4:29:51	M50	92	474
592	Mueller Reimund	Ruthweiler		1954	4:29:58	M50	93	773
593	Merz Thomas	Waldesruh		1949	4:30:00	M55	49	191
594	Gröters Sibylle	Bad Camberg		1970	4:30:05	W35	12	743
595	Hußenether Martina	TSV Neustadt / Aisch		1967	4:30:18	W40	26	927
596	Fischer Karl	Leo-Team		1954	4:30:30	M50	94	469
597	Wild Ralph	TV Hambrücken		1960	4:30:43	M45	124	945
598	Beckmann Michael	LG Bruchsal		1969	4:31:54	M35	55	306
599	Bruns Michael	DJK Sandhofen		1975	4:31:59	M30	30	485
600	Zechner Manfred	Lustadt	AUT	1960	4:32:22	M45	125	745
601	Stulz Aneta	LC Donnersberg		1979	4:32:57	WHK	4	344
602	Wagner Thomas	Ritter der Bembelrunde		1958	4:33:01	M50	95	857
603	Schwalb Peter	Wattenheim		1973	4:33:08	M35	56	632
604	Groß Rainer	LT Butzbach		1947	4:33:18	M60	11	185
605	Penhollow Scott	awesome	USA	1969	4:33:21	M35	57	740
606	Mercado Edward	Sembach	USA	1969	4:33:23	M35	58	764
607	Steuer Klaus	LSC Athlon Kusel		1959	4:33:44	M45	126	746
608	Browder Nina	LG Alpen		1963	4:34:22	W45	17	726
609	Teichmann Siegfried	TV Langenselbold		1959	4:34:22	M45	127	461
610	Schläppi Inge	LG Gürbetal	SUI	1947	4:34:23	W60	2	308
611	LonyLöwentraut Friederike	lauf-richtig.de		1962	4:34:26	W45	18	805
612	Bittner Jörg	Gelsenkirchen		1963	4:34:43	M45	128	417
613	Kunze Günther	Lambsheim		1943	4:35:09	M65	8	570
614	Oser Dorothea	LG Rülzheim		1948	4:35:19	W60	3	946
615	Allboje-Samami Gholam	Bad Dürkheim		1957	4:36:00	M50	96	234
616	Preidl Gottfried	St. Goar		1946	4:36:02	M60	12	149
617	Jahn Peter	Ohlenberg Skorpions		1964	4:36:44	M40	118	322
618	Kappes Gerhard	LSG Karlsruhe		1949	4:36:54	M55	50	405
619	Krämer Kirstin	Flotte Lotte Darmstadt		1969	4:37:02	W35	13	876
620	Wüst Gabi	Flotte Lolte		1962	4:37:03	W45	19	939
621	Schmitz Berthold	Efringen-Kirchen		1942	4:37:15	M65	9	874
622	Frisch Ringo	ringo@franziska		1980	4:37:22	MHK	27	702

Sonderwertungen Pfalz und Landkreis

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klas.	Rang	Stnr.
623	Burkhard Dr. Anne	Sportstudio Dr. Briest Worms		1952	4:37:25	W55	2	238
624	Mueller Susanne	LAZ Birkenfeld		1961	4:37:26	W45	20	772
625	Mesel Ludwig	LC Bad Dürkheim		1935	4:37:42	M70	5	317
626	Then Matthias	Hagen		1969	4:37:49	M35	59	894
627	Burkhardt Jens	Lahme Krücken 04		1981	4:37:58	MHK	28	500
628	Steffens Dieter	Leo-Team		1960	4:37:59	M45	129	758
629	Dannenmaier Heidi	LT Südwest Karlsruhe		1962	4:38:10	W45	21	831
630	Brown Colleen	Fameck	USA	1983	4:38:44	WHK	5	756
631	Buch Heinz	Frankfurt		1950	4:38:49	M55	51	895
632	Kim Chol	Spesbach	USA	1972	4:39:04	M35	60	297
633	Guns Joris	Ludwigshafen	BEL	1981	4:39:05	MHK	29	868
634	Guns Gert	Ingelheim	BEL	1976	4:39:06	M30	31	386
635	Ulmschneider Klaus-Peter	100 Marathon Club		1962	4:39:21	M45	130	674
636	Schwonburg Dirk	LC Auensee Leipzig		1964	4:39:24	M40	119	560
637	Burg Anne	Osthofen		1980	4:39:33	WHK	6	188
638	Bölger Axel	Bissersheim		1981	4:39:34	MHK	30	618
639	De Benedetti Vittorio	LT Philippsburg	ITA	1939	4:40:29	M65	10	791
640	Krooß Hans Josef	Leo-Team		1954	4:40:41	M50	97	339
641	Isenmann Friedbert	Schalke		1960	4:41:18	M45	131	551
642	Schaefer Klaus	Worms		1973	4:41:24	M35	61	735
643	Rieder Bernd	TUS Ramsen		1968	4:41:30	M40	120	262
644	Schweizer Kurt	Poppentaler		1953	4:41:36	M55	52	645
645	Langenstein Bernd	Waghäusel		1962	4:41:48	M45	132	233
646	Fischer Christine	LT Karlsruhe		1970	4:41:50	W35	14	400
647	Becker Andreas	LS Weiher		1965	4:43:21	M40	121	277
648	Otto Christof	Niederhausen		1964	4:43:28	M40	122	931
649	Jobst Monika	SV Freistett		1952	4:43:57	W55	3	630
650	Franke Christiane	DJK Oberharmersbach		1964	4:43:59	W40	27	552
651	Gebauer Lutz	Rennsteiglaufverein		1956	4:44:00	M50	98	488
652	Schwehm Klaus	TSG Kaiserslautern		1940	4:44:33	M65	11	572
653	Schellhaass Robert	SV Martinshöhe		1960	4:44:52	M45	133	280
654	Ballheimer-Stamm Monika	Rheindamm-Ken.-Speyer		1958	4:45:14	W50	14	443
655	Tochtermann Rainer	Rheindamm-Kenianer-Speyer		1953	4:45:15	M55	53	565
656	Miller Meik	Rheindamm-Kenianer-Speyer		1971	4:45:16	M35	62	495
657	Kaufmann Markus	Pari Vasher	SUI	1961	4:45:32	M45	134	180
658	Gerhard Albert	TV Goldbach		1949	4:45:56	M55	54	184
659	Böhmler Klaus	TSV Erbach		1962	4:45:57	M45	135	100
660	Bruhn Günther	ASV Tri Landau		1958	4:45:58	M50	99	714
661	Argast Silke	LSG Karlsruhe		1973	4:46:04	W35	15	371
662	Reiber Manfred	1. FC Kaiserslautern		1956	4:47:00	M50	100	589
663	Pawelka Gerda	Plaudertaschen	AUT	1968	4:47:58	W40	28	622
664	Pätzel Angela	TV Igstadt Wiesbaden		1957	4:48:05	W50	15	768
665	Höfler Mirko	TG Osthofen		1972	4:48:15	M35	63	314
666	Bonin Frank	TG Osthofen		1970	4:48:16	M35	64	326
667	Mittag Jörg	Mühltal		1967	4:48:19	M40	123	239
668	Brady Sharon	Heidelberg	USA	1966	4:49:29	W40	29	454
669	Möhle Marion	LT Darmstadt		1965	4:49:46	W40	30	832
670	Waindzioch Gerhard	SV Taunusstein-Neuhof		1933	4:51:05	M70	6	566
671	Lipka Siegfried	Ahnsbeck		1949	4:51:33	M55	55	452
672	Spoor Uwe	LG MuLi		1963	4:53:11	M45	136	324
673	Wilhelm Petra	WiWa KL		1968	4:53:46	W40	31	782
674	Kerscher Thomas	Ludwigshafen Runners		1957	4:53:48	M50	101	486
675	Lauer Christian	Schifferstadt		1972	4:53:51	M35	65	336
676	Schwehm Sonja	TSG Kaiserslautern		1958	4:53:52	W50	16	383
677	Wunderlich Matthew	Siegelbach	USA	1981	4:53:58	MHK	31	584
678	Brinkmann Andreas	Sparkasse Rh-Neckar-Nord		1966	4:55:32	M40	124	397
679	Hoffmann Reinhold	TSV Sandhofen		1949	4:56:02	M55	56	518
680	Fischer Matthias	Dreieich		1955	4:56:32	M50	102	385
681	Mühlhausen Matthias	USV Jena		1972	4:56:50	M35	66	830
682	Lindner Günter	RG Oberhausen-Ruhrgebiet		1954	4:56:57	M50	103	621
683	Armbrust Matthias	Heart Beat Forever		1967	4:57:36	M40	125	365
684	Nienaber Christa	Horressen		1955	4:58:04	W50	17	498
685	Kobliha Elyan	Dreieich		1955	4:58:11	W50	18	884
686	Mansmann Gerhard	Leo-Team		1942	4:58:34	M65	12	407
687	Winnwa Edeltraud	Leo-Team TS Rodalben		1954	4:58:52	W50	19	691
688	Sesterheim Bernhard	100 Marathon Club		1945	4:58:59	M60	13	690
689	Heun-Letsch Dr. Christof	Gem.praxis Niederfeld		1960	4:59:39	M45	137	653
690	Dwornitzak Michael P.	Murrtal Runners		1941	4:59:40	M65	13	967
691	Eisinger Hans	VFA Neunkirchen		1941	4:59:42	M65	14	494
692	Herrmann Birgit	Leo-Team		1970	4:59:51	W35	16	753
693	Zietlow Brigitte	Dietzenbach		1949	5:00:39	W55	4	925
694	Stasch Joachim	ASG Tria Hockenheim		1953	5:01:25	M55	57	525
695	Remien Karsten	TSG Eisenberg		1967	5:01:44	M40	126	115
696	Burg Franz	Alzey		1954	5:02:14	M50	104	187
697	Burger Ulrike	VFA Neunkirchen		1958	5:02:28	W50	20	493
698	Gölz Rosemarie	Sparkasse Rh-Neckar-Nord		1954	5:02:51	W50	21	162
699	Neumann Jutta	Vaterstetten		1959	5:03:38	W45	22	762
700	König Thomas	LT Mertesdorf		1966	5:03:40	M40	127	717
701	Hoppe-Schultze Eugen	deutschland-rauchfrei.de		1957	5:04:23	M50	105	563
702	Jönck Marion	LC Duisburg		1953	5:04:46	W55	5	845
703	Hülsenbeck Anke	LC Duisburg		1964	5:04:46	W40	32	437
704	Reutter Werner	Berlin		1958	5:06:38	M50	106	290
705	Niedermeier Michael	Rückenwind		1961	5:08:08	M45	138	590
706	Kieck Rainer	Berlin		1952	5:09:26	M55	58	176
707	Krüger Bernhard	WSV Vorwärts Ludwigshafen		1952	5:09:27	M55	59	229
708	Bassemir Frank	Bechtheim		1968	5:09:48	M40	128	564
709	Seiberth Lieselotte	Leo-Team		1955	5:13:19	W50	22	38
710	Mhyana Philip	Kaiserslautern	USA	1972	5:16:15	M35	67	809
711	Kudwien Jochen	TG Neureut		1951	5:18:42	M55	60	402
712	Hoffmann Roland	Speyer		1968	5:20:14	M40	129	425
713	Haidmann Roman	Pacesetters Kuala Lumpur		1956	5:20:52	M50	107	643
714	Abel Sandra	VT Zweibrücken		1972	5:24:39	W35	17	856
715	Moskopp Walter	Leo-Team TSV Walsheim		1954	5:25:00	M50	108	779
716	Sody Hermann	SG ADS Hargesheim		1963	5:25:04	M45	139	1179

Thomas Dehaut kann sich neben dem 5. Platz in der Gesamtwertung auch über das Preisgeld für den besten pfälzischen Läufer freuen.

Bestplatzierte/r Pfälzische/r Läufer/in

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klas.	Rang	Stnr.
5	Dehaut Thomas	LLG Landstuhl		1963	2:41:37	M45	1	44
21	Rauscheberg Eve	TV Mußbach		1974	2:57:09	W30	1	847

Bestplatzierte/r Läufer/in aus dem Landkreis Bad Dürkheim

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klas.	Rang	Stnr.
15	Schulz Michael	TSG Maxdorf		1957	2:54:39	M50	1	7
21	Rauscheberg Eve	TV Mußbach		1974	2:57:09	W30	1	8

Mannschaftswertung Männer – Marathon

1 . Platz	TSG Grünstadt	9:16:28 Stunden
Karl Dirk	Rokitta Timo	Engel Ingo
2:56:47	3:00:46	3:18:55
2 . Platz	TSG Eisenberg	9:19:15 Stunden
Keller Kurt	Burkard Claus-Werner	Mayer Leonhard
3:05:30	3:06:46	3:06:59
3 . Platz	TSG Maxdorf	9:28:03 Stunden
Schulz Michael	Langlotz Martin	Rollwa Herbert
2:54:39	3:15:56	3:17:28
4 . Platz	LG MuLi	10:03:22 Stunden
Binder Jürgen	Neu Thomas	Schmittmann Georg
2:45:47	3:29:50	3:47:45
5 . Platz	Laufwerk Mosbach	10:09:29 Stunden
Rieger Frank	Grimm Steffen	Bergmann Reiner
3:23:09	3:23:10	3:23:10
6 . Platz	TV Rheinzabern	10:19:45 Stunden
Gumbrecht Alwin	Dehner Horst	Jäger Günther
3:10:23	3:34:05	3:35:17
7 . Platz	TSG Kaiserslautern	10:34:09 Stunden
Kaiser Florian	Groch Martin	Dujmovic Boris
3:28:17	3:32:24	3:33:28
8 . Platz	LN Nütterden	10:35:58 Stunden
van de Kamp Wilfried	Gerold Günter	Raith Manfred
3:02:45	3:46:36	3:46:37
9 . Platz	TV Brücken	10:40:56 Stunden
Becker Uwe	Wagner Rainer	Schaarschmidt Egon
3:17:06	3:39:42	3:44:08
10 . Platz	Therme LT Böblingen	10:46:20 Stunden
König Dieter	Merz Stefan	Penkala Konrad
3:27:59	3:39:03	3:39:18
11 . Platz	TSV Sandhofen	10:59:28 Stunden
Schmidt Thomas	Koch Ingolf	Friedrich Armin
3:37:57	3:39:16	3:42:15
12 . Platz	LT Renningen	11:02:02 Stunden
Koschka Armin	Reuter Hans Günter	Richter Karl-Heinz
3:16:29	3:22:53	4:22:40
13 . Platz	TV Hambrücken	11:05:29 Stunden
Rudolph Martin	Drexler Egon	Gross Hubert
3:16:54	3:52:32	3:56:03
14 . Platz	LT Michelin/IWG Karlsruhe	11:06:04 Stunden
Weiss Christophe	Hummel Dirk	Hummel Andreas
3:37:29	3:39:22	3:49:13
15 . Platz	LC Bad Dürkheim	11:06:45 Stunden
Tuckermann Harald	Rudolphi Markus	Steffen Jörn
3:37:09	3:40:08	3:49:28
16 . Platz	LT Weisenheim am Berg	11:15:54 Stunden
Gründling Peter	Haußmann Ulrich	Pfeuffer Uli
3:29:5	3:39:47	4:06:16
17 . Platz	Therme LT Böblingen	11:17:07 Stunden
Wannicke Holger	Hinner Frank	Froeberg-Suberg Dietmar
3:41:25	3:44:48	3:50:54
18 . Platz	SVF Ludwigshafen	11:29:19 Stunden
Adam Gregor	Klausmann Matthias	Schmidt Uwe
3:44:14	3:49:37	3:55:28
19 . Platz	LT Großkrotzenburg	11:32:02 Stunden
Adam Florian	Adam Helmut	Bergmann Günter
3:40:30	3:47:38	4:03:54
20 . Platz	Ludwigshafener Ruderverein	11:32:33 Stunden
Orth Dr. Andreas	Sturm Harald	Decker Matthias
3:50:01	3:50:02	3:52:30
21 . Platz	TV Offenbach-Hundheim	11:37:38 Stunden
Speer Rudi	Reimann Stefan	Mareczek Hermann
3:44:44	3:53:04	3:59:50
22 . Platz	TV Goldbach	11:43:30 Stunden
Lebert Dieter	Stadtmüller Christian	Schreck Timo
3:53:00	3:53:41	3:56:49
23 . Platz	TV Bad Bergzabern	11:43:44 Stunden
Imhoff Andreas	Schilling Dietmar	Stöbener Herbert
3:49:55	3:56:54	3:56:55
24 . Platz	TSG Maxdorf	11:45:32 Stunden
Hauser Bernd	Christ Manfred	Ernst Anton
3:21:27	4:08:25	4:15:40
25 . Platz	TG Waldsee	11:46:26 Stunden
Berger Olaf	Lutz Ralf	Aures Peter
3:23:51	4:11:17	4:11:18
26 . Platz	1. FC Kaiserslautern	11:47:43 Stunden
Baque Hans	Tenhue Bryan Gladstone	Reiber Manfred
3:14:31	3:46:12	4:47:00
27 . Platz	Team Erdinger Alkoholfrei	11:51:16 Stunden
Kühr Roger	Schäfer Wolfgang	Schmiedel Peter
3:49:48	3:56:52	4:04:36
28 . Platz	LC Bad Dürkheim	11:59:23 Stunden
Schneehage Carsten	Cöllen Bernd	Boller Andreas
3:49:28	3:52:55	4:17:00
29 . Platz	TSG Eisenberg	12:02:06 Stunden
Ullmer Jürgen	Diemer Kai	Furchtmann Hans-Jürgen
3:49:48	3:56:03	4:16:15
30 . Platz	LG MuLi	12:15:20 Stunden
Hoffmann Rainer	Godon Andreas	Edinger Franz
3:59:28	4:07:24	4:08:28
31 . Platz	LT Butzbach	12:23:45 Stunden
Liebmann Holger	Kopf Klaus Jörg	Lambrecht Markus
3:32:52	4:25:26	4:25:27

Mannschaftswertung Männer/Frauen – Marathon

32 . Platz	Selb Transporte Lampertheim	12:24:40 Stunden
Selb Holger	Bischof Bernd	Krämer Dieter
4:02:27	4:02:27	4:19:46
33 . Platz	LT Philippsburg	12:43:48 Stunden
Rudt Thomas	Vetter Friedbert	De Benedetti Vittorio
3:59:09	4:04:10	4:40:29
34 . Platz	TSV Sandhofen	12:47:14 Stunden
Boesler Dirk	Jung Rainer	Hoffmann Reinhold
3:51:45	3:59:27	4:56:02
35 . Platz	Leo-Team	12:49:28 Stunden
Dostal Michael	Bohrer Thomas	Fischer Karl
4:05:12	4:13:46	4:30:30
36 . Platz	LG MuLi	12:59:01 Stunden
Weber Michael	Maesel Martin	Rickel Thorsten
4:10:41	4:23:57	4:24:23
37 . Platz	100 Marathon Club	13:00:21 Stunden
Baumgarten Karl Wolfgang	Neumann Klaus	Mintgen Dietmar
4:14:02	4:20:15	4:26:04
38 . Platz	LG MuLi	13:21:22 Stunden
Bentz Hans-Jürgen	Krumbacher Erich	Albert Jürgen
4:24:24	4:27:57	4:29:01
39 . Platz	LC Duisburg	13:25:17 Stunden
Binias Jürgen	Standke Udo	Westen Lothar
4:25:36	4:29:50	4:29:51
40 . Platz	Leo-Team	14:17:14 Stunden
Steffens Dieter	Krooß Hans Josef	Mansmann Gerhard
4:37:59	4:40:41	4:58:34

1 . Platz	LC Bad Dürkheim	10:51:21 Stunden
Rankel Sabine	Fischer Eleonore	Braun Diana
3:11:46	3:36:43	4:02:52
2 . Platz	TSG Maxdorf	11:16:45 Stunden
Alt Angelika	Schwab Lioba	Wehowsky Sigrid
3:15:55	3:45:11	4:15:39
3 . Platz	LC Bad Dürkheim	12:22:18 Stunden
Gödel Monika	Cöllen Renate	Schwarz Marion
4:04:35	4:08:51	4:08:52
4 . Platz	TV Brücken	12:59:26 Stunden
Becker Sabine	Müller Susan	Sander Ute
4:16:23	4:21:09	4:21:54
5 . Platz	Leo-Team	14:30:58 Stunden
Preisner Ana	Herrmann Birgit	Seiberth Lieselotte
4:17:48	4:59:51	5:13:19

Gesamtwertung Halbmarathon 2008

Matthias Hecktor (TUS Heltersberg)
Sieger im Halbmarathon

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
1	Hecktor Matthias	TUS Heltersberg		1974	1:11:01	M30	1	3001
2	Bender Rafael	LC Bad Dürkheim		1978	1:16:15	M30	2	3003
3	Ritter Frank	TuS Niederkirchen		1964	1:17:24	M40	1	3008
4	Freiberger Hans-Willi	LLG Wonnegau		1965	1:19:40	M40	2	3011
5	Matuschak Alf	LLG Wonnegau		1962	1:19:55	M45	1	3010
6	Schlohmann Thomas	TSG Maxdorf		1981	1:20:22	MHK	1	3012
7	Bog Peter	12.11.2010		1964	1:20:56	M40	3	3013
8	Thommen Udo	Metro Roadrunners		1969	1:20:57	M35	1	5074
9	Brema Susanne	LSG Karlsruhe		1970	1:21:18	W35	1	3005
10	Knöpfle Charlie	SpVgg Auerbach-Streitheim		1971	1:21:41	M35	2	4503
11	Deiß Jens	TSG Maxdorf		1984	1:22:23	MHK	2	3018
12	Steiner Mario	Stone by Stone		1970	1:22:39	M35	3	3047
13	Fiege Jens	TSG Maxdorf		1975	1:23:13	M30	3	5060
14	Hefner Stefan	TV Bad Bergzabern		1967	1:23:22	M40	4	4725
15	Schwaab Bernhard	TV Maikammer		1962	1:23:32	M45	2	4510
16	Rüger Heiko	LG Schefflenztal		1964	1:23:39	M40	5	3023
17	Schreieck Martin	LCO Edenkoben		1956	1:24:07	M50	1	3713
18	Jacobson Danny	Bern	USA	1972	1:24:19	M35	4	3078
19	Matheis Josefa	TSG Eisenberg		1966	1:24:23	W40	1	3002
20	Dewald Dirk	laufundsportshop.de		1971	1:24:24	M35	5	4815
21	Oberndörfer Martin	LAZ Puma Troisdorf		1972	1:24:42	M35	6	4690
22	Starzetz Wojtek	Heidelberger TV		1974	1:24:49	M30	4	4968
23	Fast Hubert	TV Herxheim		1964	1:24:50	M40	6	3024
24	Matheis Ralf	TSG Eisenberg		1965	1:24:53	M40	7	88
25	Siemund Sven	Köln		1971	1:25:24	M35	7	3088
26	Klein Olaf	LLG Wonnegau		1969	1:25:35	M35	8	5079
27	Janecek Roman	PSV Mannheim		1969	1:25:45	M35	9	3016
28	Wagner Richard	laufundsportshop RheinNeckar		1968	1:25:53	M40	8	3043
29	Wolter Heiner	VT Zweibrücken		1959	1:25:59	M45	3	3027
30	Hedelt Holger	Irene Road Running Club RSA		1968	1:26:03	M40	9	5009
31	Bender Oliver	SC Weisbach		1967	1:26:10	M40	10	4673
32	Archinger Markus	TSG Eisenberg		1986	1:26:10	MHK	3	4575
33	Geyer Stefan	Von-Null-auf-42		1972	1:26:55	M35	10	3994
34	Bucci Nadine	CAPS-Team TV Schriesheim	ITA	1975	1:27:01	W30	1	3006
35	Baum Torben	Sparkasse Rhein-Haardt		1974	1:27:08	M30	5	3659
36	Isigkeit Volker	LG Eintracht Frankfurt		1966	1:27:40	M40	11	35
37	Utzinger Gerd	Trippstadt		1965	1:27:46	M40	12	736
38	Vogt Hans	TSVgg Stadecken-Elsheim		1948	1:28:15	M60	1	71
39	Ulbricht Olaf	Wingertläufer Vendersheim		1951	1:28:23	M55	1	4543
40	Maurer Marco	Team Neumeister Systemtech.		1984	1:28:31	MHK	4	3009
41	Claassen Rüdiger	Sparkasse Rhein-Haardt		1973	1:28:39	M35	11	3742
42	Koch Patrik	Team WHG		1991	1:28:42	MJA	1	3076
43	Bettinger Hermann	LLG Landstuhl		1961	1:28:43	M45	4	325
44	Bathier Patrick	TSG Maxdorf		1992	1:28:44	MJA	2	3928
45	Fischer Christian	Frankfurt		1977	1:28:46	M30	6	3030
46	Fischer Dominik	Fischerbrüder		1977	1:28:46	M30	7	3038
47	Hebding Klaus	TV Rheinau		1967	1:28:53	M40	13	4860
48	Hebding Marion	TV Rheinau		1968	1:28:54	W40	2	3019
49	Holz Dieter	Nibelungenlauf Worms		1950	1:28:56	M55	2	4286
50	Eisel Philipp	Neustadt		1985	1:29:00	MHK	5	4985
51	Iwanicki Marcel	Worms		1990	1:29:12	MJA	3	3067
52	Michels Thomas S.	SV Kirchheimbolanden		1962	1:29:19	M45	5	3046
53	Bachert Jochen	SV Concordia Beuren		1968	1:29:25	M40	14	3082
54	Grütter Kai-Uwe	VFL Neuhofen		1969	1:29:55	M35	12	4185
55	Hippler Andreas	LG MuLi		1970	1:30:09	M35	13	3029
56	Stattmueller Juergen	LG Kapellen-Drusweiler		1966	1:30:14	M40	15	3050
57	Harwood David	LCO Edenkoben	GBR	1963	1:30:16	M45	6	3084
58	Wehowsky Reiner	TSG Maxdorf		1957	1:30:31	M50	2	3964
59	Nentwig Axel	TuS Boos		1967	1:30:42	M40	16	3089
60	Lingenau Wolfgang	LG Rosbach-Rodheim		1950	1:31:07	M55	3	3073
61	Manck Martin	Birkenheide		1977	1:31:12	M30	8	3583
62	Hörtrich Wolfgang	TV Bad Grönenbach		1962	1:31:14	M45	7	5027
63	Müller Franz	LLG Landstuhl		1959	1:31:14	M45	8	4672
64	Kennedy Martin	CBESSC	IRL	1971	1:31:20	M35	14	4886
65	Sanderbeck Dieter	RC Vorwärts Speyer		1956	1:31:27	M50	3	4825
66	Christmann Sebastian	Otterberg		1984	1:31:27	MHK	6	4949
67	Fluderer Eckhard	SC Schielberg		1957	1:31:34	M50	4	4848
68	Schulze Roman	Arnstadt		1974	1:31:44	M30	9	3054
69	Nestle Martin	Fleiner Judoka		1959	1:31:45	M45	9	4659
70	Hunter Brian	Darmstadt	CAN	1977	1:31:46	M30	10	4668
71	Fritsch Thomas	RC Vorwärts Speyer		1971	1:31:47	M35	15	4448
72	Raquet Robert	LC Haßloch		1956	1:31:49	M50	5	3026
73	Kleinböhl Thomas	WSV Speyer		1969	1:31:51	M35	16	4456
74	Starcevic Zeljko	TV Jahn Bellheim	CRO	1968	1:31:52	M40	17	3929
75	Wollenschläger Patrik	TV Offenbach		1975	1:31:59	M30	11	4473
76	Graf Dieter	LC Donnersberg		1955	1:32:02	M50	6	511
77	Klomann Ralf	Zellertal		1970	1:32:15	M35	17	3045
78	Bell Irene	LG Bad Soden/Neuenhain		1968	1:32:16	W40	3	3020
79	Maultzsch Matthias	LC Bad Dürkheim		1965	1:32:20	M40	18	3052
80	Kling Steffen	LT Karlstern		1974	1:32:24	M30	12	3741
81	Jakob Josef	TV Bürstadt		1950	1:32:26	M55	4	3074
82	Baumann Eberhard	LG Biker Club Speyer		1957	1:32:27	M50	7	4766
83	Bernhard Stefan	Obersülzen		1968	1:32:32	M40	19	3768
84	Matthias Carsten	Weisenheim am Berg		1974	1:32:34	M30	13	4770
85	Theobald Dirk	Angers		1962	1:32:35	M45	10	4351
86	Klein Peter	LCO Edenkoben		1957	1:32:51	M50	8	4082
87	Fergal O'Dowd	CBESS8	IRL	1965	1:32:53	M40	20	911
88	Zimpelmann Klaus	LG MuLi		1957	1:33:00	M50	9	4484
89	Brück Reinhard	TV Rheinzabern		1952	1:33:07	M55	5	4870
90	Lacko Jan	TSG Oberursel		1947	1:33:18	M60	2	3042
91	Lange Ralph	Bad Dürkheim		1990	1:33:26	MJA	4	4443
92	Imberg Thomas	LSV Ludwigshafen		1960	1:33:27	M45	11	3658
93	Oswald Dirk	LG Rheinfront		1969	1:33:31	M35	18	3063
94	Deißler Simon	Landau		1979	1:33:32	MHK	7	4683
95	Bean Christian	Heidelberg		1973	1:33:42	M35	19	3528
96	Vollmar Gerhard	Bad Dürkheim		1958	1:33:48	M50	10	4757
97	Köpp Benedikt	LLG Wonnegau		1987	1:33:51	MHK	8	4100
98	Meseck Alexander	Koblenz		1969	1:33:58	M35	20	4967
99	Kegler Lars	Burgstädt		1981	1:34:02	MHK	9	4143
100	Wendel Sebastian	TV Meisenheim		1982	1:34:02	MHK	10	3022
101	Lenz-Müller Monika	TSG Grünstadt		1961	1:34:04	W45	1	3966
102	Gaubisch Manfred	LT Renningen		1951	1:34:11	M55	6	5044
103	Lösch Kurt	LT Darmstadt		1964	1:34:13	M40	21	3037
104	Löchel Andreas	Trier		1981	1:34:15	MHK	11	3087
105	Schroeder Stéphane	Karlsruhe	FRA	1974	1:34:16	M30	14	4941
106	Wirth Sebastian	Team WHG		1991	1:34:20	MJA	5	4257
107	Theysohn Markus	Speyer		1962	1:34:20	M45	12	4002
108	Götz Thomas	TSG Maxdorf		1966	1:34:22	M40	22	3035
109	Eggersmann Markus	Speyer		1971	1:34:27	M35	21	4359
110	Mayerhöfer Christian	Dürkheimer HC		1971	1:34:28	M35	22	3065
111	Blim Klaus	TV Friedrichsfeld		1954	1:34:30	M50	11	3704
112	Gensheimer Dietmar	Dudenhofen		1955	1:34:30	M50	12	4192
113	Riedel Dirk	Mainhausen		1970	1:34:31	M35	23	5054
114	Hansen Rainer	MTV Kronberg		1954	1:34:33	M50	13	3075
115	Andrae Wolfram	Michels-Land-Runners		1971	1:34:34	M35	24	3762
116	Bender Jens	Schindhard		1978	1:34:36	M30	15	4558
117	Herbold Stephan	SM Club Annabelle		1964	1:34:40	M40	23	3044
118	Braun Stefan	VT Zweibrücken		1967	1:35:00	M40	24	5052
119	Rübenacker Martin	LG MuLi		1962	1:35:01	M45	13	3978
120	Neitzel Achim	LLG St. Augustin		1964	1:35:04	M40	25	4614
121	Buttgereit Günter	TV Oberstedten		1954	1:35:11	M50	14	4688
122	Wernz Thomas	WSV Lampertheim		1963	1:35:13	M45	14	3643
123	Wahl Hans	TSG Eisenberg		1955	1:35:17	M50	15	3034
124	Mey Carsten	Aurea Moguntia		1973	1:35:28	M35	25	3085
125	Fries Axel	Team ISB		1968	1:35:28	M40	26	4885
126	Clemenz Christian	Niederkirchen		1966	1:35:33	M40	27	4762
127	Hanisch Gerhard	Friedelsheim		1966	1:35:35	M40	28	3905
128	Reinking Oliver	ASKUMA		1963	1:35:39	M45	15	3025
129	Naßhan Günter	MVV Energie		1957	1:35:40	M50	16	3058
130	Graefe Jörg	1. FC Kaiserslautern		1958	1:36:04	M50	17	3081
131	David Etienne	Team WHG	LIE	1990	1:36:06	MJA	6	3077

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
132	Roth Simone	TV Hechtsheim Mainz		1962	1:36:10	W45	2	4016
133	Wunder Markus	RV Bürstadt Triathlon		1982	1:36:13	MHK	12	3814
134	Klein Reiner	LCO Edenkoben		1960	1:36:16	M45	16	4094
135	Vornetran Michael	Marathon-Team Ketsch		1960	1:36:19	M45	17	4015
136	Röper Michael	TUS Wachenheim		1951	1:36:21	M55	7	3711
137	Hildebrandt Stefan	Neckargemünd		1965	1:36:25	M40	29	3302
138	Thieme Patrick	Triple Pain		1976	1:36:27	M30	16	4519
139	Heese Christian	TV Gimmeldingen		1964	1:36:29	M40	30	4661
140	Kaiser Udo	TSG Kaiserslautern		1953	1:36:29	M55	8	3066
141	Hutter Ilja Matthias	HSV Karlsbad		1962	1:36:39	M45	18	4562
142	Heinrichs Knut	Worms		1966	1:36:44	M40	31	4064
143	Zwick Michael	SG BRuchweiler		1963	1:36:46	M45	19	3080
144	Löschengruber Sven	LT Bruchköbel		1968	1:36:54	M40	32	677
145	Hogl Uwe	Mühlenberg		1959	1:36:55	M45	20	4979
146	Saalbach Jan	Landau		1989	1:36:57	MJA	7	4333
147	Stackmann Carsten	Rennschnecken		1970	1:36:58	M35	26	3097
148	Schied Gerhard	DAV Ludwigshafen		1948	1:37:02	M60	3	3480
149	Schäffer Andreas	Neustadt		1983	1:37:03	MHK	13	3516
150	Ludorf Franz	München		1972	1:37:04	M35	27	3656
151	Eicher Horst	TuS Göllheim		1962	1:37:15	M45	21	3730
152	Müller Uwe B.	SSG Bensheim		1965	1:37:25	M40	33	3975
153	Polenz Norman	Bruchmühlbach-Miesau	CAN	1957	1:37:28	M50	18	4174
154	Czeslik Helmut	Alzeyer LT		1953	1:37:29	M55	9	3094
155	Ambacher BeateSoprema Team MTG Mannheim			1968	1:37:37	W40	4	4582
156	Roth Steffen	Air Elchie		1960	1:37:40	M45	22	4017
157	Stegmann Steffen	WSV Worms		1989	1:37:41	MJA	8	3091
158	Hofmann Stefan	Fit in Lautern		1965	1:37:42	M40	34	4991
159	Krezdorn Uli	TSG Grünstadt		1977	1:37:50	M30	17	5072
160	Straub Martin	TV Neulingen		1984	1:37:52	MHK	14	4785
161	Klotz Jürgen	TV Neulingen		1957	1:37:52	M50	19	4784
162	Wahl Nicola	LT Ettlingen		1963	1:37:59	W45	3	5095
163	Beyer Heinrich	LT DJK Andernach		1956	1:37:59	M50	20	3775
164	Tschernatsch André	Hanau		1961	1:38:04	M45	23	3510
165	Bauer Herbert	PSV Erfurt		1952	1:38:09	M55	10	3039
166	Schneider-Foitzik Paul	Pulheim		1952	1:38:11	M55	11	4420
167	Schantz Dennis	LC Bad Dürkheim		1990	1:38:11	MJA	9	4296
168	Kirchhoff Martin	linke Läufer		1955	1:38:14	M50	21	4045
169	Knöppel Bernd	Frankenthal		1969	1:38:22	M35	28	3056
170	Schmitt Karl-Heinz	1. FC Schwabsburg		1953	1:38:30	M55	12	4729
171	Halbleib Jürgen	Freiburg im Breisgau		1969	1:38:39	M35	29	4447
172	Roß Andreas	Grünstadt		1979	1:38:41	MHK	15	4587
173	Veth Marcus	Sparkasse Rhein-Haardt		1966	1:38:41	M40	35	3509
174	Knauf Josef	Freinsheim		1956	1:38:42	M50	22	3051
175	Heintz Hans-Peter	TUS Heltersberg		1963	1:38:52	M45	24	5024
176	Thiele Frank	LG MuLi		1967	1:38:55	M40	36	4288
177	Ross Florian	TSG Grünstadt		1977	1:39:04	M30	18	4586
178	Eckert Friedrich	KSB		1953	1:39:05	M55	13	4159
179	Winter Andrea	PSV Erfurt		1963	1:39:05	W45	4	3041
180	Burchert Annett	PSV Erfurt		1970	1:39:05	W35	2	3411
181	Reith Armin	Pirmasens		1964	1:39:06	M40	37	3922
182	Schackmann Jörg	Laumersheim		1964	1:39:07	M40	38	4186
183	Brand Harry	TSG Grünstadt		1964	1:39:09	M40	39	3068
184	Schmidt Alexander	Grünstadt		1968	1:39:09	M40	40	4691
185	Walther Harald	SC Beerfelden-LGO		1964	1:39:11	M40	41	4732
186	Terentiev Leonid	Post SV Erlangen	RUS	1978	1:39:15	M30	19	3925
187	Alleborn Jochen	Bockenheim		1979	1:39:16	MHK	16	156
188	Klein Hannes	TSG Wiesloch		1960	1:39:17	M45	25	3818
189	Müller Michael	Worms		1969	1:39:20	M35	30	4386
190	Geib Thomas	Zuagroasd'er		1977	1:39:34	M30	20	3831
191	Hoffmann Dieter	laufundsportshop.de		1962	1:39:34	M45	26	3049
192	Caspar Guido	SC Delphin Grünstadt		1969	1:39:38	M35	31	4382
193	Boger-Mickert Maria	TSG Eisenberg		1969	1:39:42	W35	3	4709
194	Klein Artur	Hürth		1978	1:39:44	M30	21	4594
195	Meyer Didier	RSC Felsenland	FRA	1967	1:39:45	M40	42	4876
196	Viedt Jürgen	Fit in Lautern		1957	1:39:45	M50	23	4601
197	Schmitt Gundolf	Vorwärts Orient Mainz		1961	1:39:46	M45	27	4686
198	Bergtholdt Erich	Grünstadt		1953	1:39:48	M55	14	4080
199	Ewald Dirk	RPR 1 Fitmacher		1973	1:39:49	M35	32	5040
200	Mayer Volker	Engelhorn Sports Team		1953	1:39:50	M55	15	3872
201	Bergmann Ralf	Laufwerk Mosbach		1964	1:39:51	M40	43	4872
202	Gräning Max	TSG Dossenheim		1961	1:39:56	M45	28	4682
203	Lutz Udo	LC Bad Dürkheim		1968	1:39:57	M40	44	3785
204	Lunkwitz Dr. Ralph	Neustadt		1969	1:40:00	M35	33	5103
205	Molzberger Helmut	TSG Kaiserslautern		1955	1:40:01	M50	24	4437
206	Stüber Rüdiger	TSG Grünstadt		1956	1:40:02	M50	25	5073
207	Meier Holger	www.moving-for-life.de		1967	1:40:04	M40	45	4077
208	Bessai Matthias	Kindenheim		1972	1:40:05	M35	34	3767
209	Fischer Steffen	Sparkasse Vorderpfalz		1976	1:40:06	M30	22	4859
210	Gruenenwald Marcel	LT Südwest Karlsruhe		1980	1:40:11	MHK	17	4307
211	Hannah Christopher	Heinsberg-Straeten	CAN	1969	1:40:16	M35	35	5016
212	Ripplinger Susanne	Engelhorn Sports Team		1966	1:40:20	W40	5	4246
213	Frommherz Axel	TSV Neuleiningen		1961	1:40:28	M45	29	3384
214	Bense Adam	Meckenheim		1968	1:40:31	M40	46	3858
215	Melzer Volker	TSV Hilgertshausen		1961	1:40:33	M45	30	843
216	Ohnesorge Nina	Mannheim		1979	1:40:39	WHK	1	5070
217	Mock Mike-Manfred	TUS Hochspeyer		1975	1:40:44	M30	23	5000
218	Byrne Kenneth	München	IRL	1959	1:40:44	M45	31	372
219	Lynch Stephen	Grace	RSA	1961	1:40:45	M45	32	4492
220	Fahrnbach Thorsten	AC Mutterstadt		1973	1:40:46	M35	36	3955
221	Gottmann Markus	DJK Feudenheim		1965	1:40:47	M40	47	4001
222	Bertsch Markus	Mainz		1973	1:40:54	M35	37	4312
223	Quiel Siegfried	Strinz-Margarethä		1958	1:40:55	M50	26	3702
224	Nagel Peter	VT Frankenthal		1954	1:40:56	M50	27	3817
225	Kötting Ulrich	VSG Alsdorf		1960	1:40:58	M45	33	3328
226	Gerber Gerhard	BSG Hafen Mannheim		1962	1:41:01	M45	34	3692
227	Horn Friedrich	Mainz		1953	1:41:04	M55	16	4163
228	Klein Rainer	Vineyard Runners		1966	1:41:04	M40	48	4792
229	Reis Wolfgang	TG Waldsee		1949	1:41:07	M55	17	3675
230	Schmidgen Felix	Wassenach		1988	1:41:11	MHK	18	3747
231	Christian Michael	TSV Bockenheim		1966	1:41:12	M40	49	153
232	Krause Alfred	Speyer		1960	1:41:14	M45	35	4760
233	Ramseier Frank-Peter	LSV Ludwigshafen		1965	1:41:16	M40	50	3090
234	Scholl Peter	LG Mertesheim		1972	1:41:18	M35	38	3015
235	Binzel Erich	Sportvereiningung Selzen		1957	1:41:20	M50	28	3578
236	Mädler Gunther	Ingelheim		1968	1:41:20	M40	51	3057
237	Creter Manfred	Salon Jaime		1966	1:41:21	M40	52	4498
238	Kubasek Albrecht	LSG Karlsruhe		1959	1:41:32	M45	36	4047
239	Keller Jacqueline	LG Horn	SUI	1962	1:41:33	W45	5	5065
240	Schäfer Rainer	Radtreff Schwanner Warte		1963	1:41:40	M45	37	4425
241	Weibler Rainer	Salon Jaime		1966	1:41:48	M40	53	4499
242	Hausser Karl-Heinz	TSG Kaiserslautern		1950	1:41:49	M55	18	3155
243	Adler Niels Henning	Mannheim		1987	1:41:50	MHK	19	5078
244	Henz Hermann	RV Saulheim		1951	1:41:52	M55	19	3555
245	Menges Sabine	Ruppertsberg		1962	1:41:53	W45	6	3083
246	Münch Harry	Black and White		1955	1:41:53	M50	29	4238
247	Detmer Michael	DJK Mannheim		1966	1:41:54	M40	54	4515
248	Brodt Dennis	SchnapS		1978	1:42:01	M30	24	3349
249	Scheller Angelika	TV Hatzenbühl		1959	1:42:02	W45	7	5019
250	Perlberg Justine	Kaiserslautern	USA	1981	1:42:09	WHK	2	4728
251	Weißmann Jürgen	WiWa KL		1966	1:42:09	M40	55	4891
252	Hausen Michael	TSG Grünstadt		1965	1:42:17	M40	56	3062
253	Nöh Marcus	LC Bielefeld		1973	1:42:19	M35	39	4396
254	Jochum Rainer	TG Worms		1956	1:42:24	M50	30	4464
255	Engelking Dr. Joachim	PTSV Neustadt		1970	1:42:25	M35	40	4781
256	Krapp Peter	LG Allahopp		1966	1:42:26	M40	57	4289
257	Ewald Bastian	Ludwigshafen		1976	1:42:26	M30	25	4401
258	Ertmer Julia	LG Weinstraße - LTV DÜW		1983	1:42:27	WHK	3	4268
259	Popp Thomas	Triathlon Wetterau		1950	1:42:28	M55	20	530
260	Wagenknecht GüntherLG Rosbach-Rodheim		AUT	1949	1:42:29	M55	21	527
261	Zabanoff Peter	Fit in Lautern		1965	1:42:29	M40	58	4548
262	Müller Michael	TV Rheingönheim		1967	1:42:31	M40	59	3901
263	Goecke Christian	Marburg		1983	1:42:34	MHK	20	3249
264	Herrmann Jürgen	Ruländer Runners		1973	1:42:42	M35	41	4700
265	Mangold Jörg	Ansbach		1963	1:42:43	M45	38	4369
266	Kistner Günter	TV Bad Sobernheim		1961	1:42:47	M45	39	247
267	Happersberger Udo	TSG Grünstadt		1956	1:42:48	M50	31	3850
268	Zips Anton	Landau		1985	1:42:54	MHK	21	4332
269	Ebner Jürgen	TG Oggersheim		1964	1:42:55	M40	60	3473
270	Dian Roland	TG Oggersheim		1960	1:42:55	M45	40	4460
271	Scholz Jürgen	LG MuLi		1963	1:42:56	M45	41	4684
272	Henz Markus	Bubenheim		1974	1:42:59	M30	26	3371
273	Berberich Günther	WiWa KL		1963	1:43:02	M45	42	3760
274	Schwerdel Dirk	SV Kirchheim		1967	1:43:08	M40	61	4745
275	Teutsch Friedel	TSG Dossenheim		1948	1:43:09	M60	4	4763
276	Ebersmann Jürgen	TSG Maxdorf		1964	1:43:09	M40	62	3098
277	Bien Stefan	Sparkasse Rhein-Haardt		1967	1:43:10	M40	63	5025
278	Konradi Fred	Mannheim		1960	1:43:13	M45	43	4696
279	Schmidt Holger	Eisen		1968	1:43:21	M40	64	4893
280	Scheuren Lothar	LG Maifeld Pellenz		1958	1:43:23	M50	32	4786
281	Holz Jochen	Nibelungenlauf Worms		1982	1:43:31	MHK	22	4287
282	Bockmayer Klaus	Pertersberg		1964	1:43:33	M40	65	4384
283	Vollweiler Steffen	St. Vincentius KKH Speyer		1967	1:43:34	M40	66	4488
284	Treichel Stephan	LCO Edenkoben		1964	1:43:35	M40	67	3882
285	Zimmer MichaelFCK-Fanclub Mz.-Ebersheim			1969	1:43:38	M35	42	3943
286	Elschker Frank	Gau-Odernheim		1963	1:43:45	M45	44	663
287	Dinger Claus-Walter	Worms		1954	1:43:46	M50	33	4376
288	Zimmermann Andreas	Spabrücken		1962	1:43:49	M45	45	3308
289	Müller Eric	1. FC Kaiserslautern		1971	1:43:50	M35	43	3489

Gesamtwertung Halbmarathon 2008

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
290	Illukiewicz Elke	1. FC Kaiserslautern		1971	1:43:50	W35	4	3490
291	Müller-Foell Dr. Christoph	MTG Mannheim		1951	1:43:50	M55	22	3475
292	Hoffmann Peter	LC Bad Dürkheim		1939	1:43:51	M65	1	3778
293	Jäger Dieter	Poseidon Worms		1967	1:43:52	M40	68	4755
294	Vehar Stefan	SV Winterwerb		1961	1:43:54	M45	46	3355
295	Bückmann Christian	SV Worzelsepp		1987	1:43:59	MHK	23	4809
296	Viba Manfred	Engelhorn Sports Team		1960	1:44:02	M45	47	4597
297	Gäth Matthias	Hamburger SV Supporters		1960	1:44:04	M45	48	4712
298	Goecke Michael	Münster		1979	1:44:09	MHK	24	3238
299	Krüger Till	Trier		1971	1:44:10	M35	44	4125
300	Luft Enrico	Triathlonverein Jena		1975	1:44:16	M30	27	3095
301	Wagner Stefan	Pirmasens		1979	1:44:18	MHK	25	3792
302	Netuschil Andrea	Mannheim		1968	1:44:19	W40	6	3609
303	Dannenberg Kurt	Karlsruhe		1957	1:44:22	M50	34	3096
304	Weißkopf Frank	Neustadt		1967	1:44:23	M40	69	3960
305	Black Lee	Gangelt	CAN	1965	1:44:24	M40	70	891
306	Dernerth Marcusfutter	Konzept-Wander-Rabe		1971	1:44:26	M35	45	3071
307	Pitschi Patric	Fit in Lautern		1974	1:44:28	M30	28	4929
308	Straßburger Rolf	TG Frankenthal		1960	1:44:31	M45	49	544
309	Fuchs Dirk	SJC Prenzlauer Berg		1971	1:44:31	M35	46	4526
310	Brady Padraig	CBESSC	IRL	1984	1:44:33	MHK	26	4644
311	Weiskopf Manfred	LCO Edenkoben		1957	1:44:33	M50	35	3811
312	von Mezynski Walter	VM-Team		1953	1:44:33	M55	23	4118
313	Hoffstedde Bernd	LC Schifferstadt		1964	1:44:35	M40	71	3693
314	Lauermann Siegfried	Sparkasse Rhein-Haardt		1968	1:44:35	M40	72	3508
315	Hufenuessler Max	LC Haßloch		1969	1:44:36	M35	47	5006
316	Strickler Gerald	Eisenberg		1968	1:44:38	M40	73	4559
317	Stramer Ulf	Engelhorn Sports Team		1979	1:44:38	MHK	27	4453
318	Frings Nicole	Bodenheim		1975	1:44:39	W30	2	4375
319	Spreer Lutz	TSV Speyer		1959	1:44:43	M45	50	4563
320	Zimmermann Thomas	Marathon-Team Ketsch		1959	1:44:46	M45	51	3048
321	Münch Bernd	SG Stern Mannheim		1953	1:44:47	M55	24	3481
322	Tran Loi Phong	Frankfurt	AUS	1979	1:44:47	MHK	28	4625
323	Noll Andreas	Grünstadt		1962	1:44:49	M45	52	3841
324	Konrad Olivier	TG Oggersheim		1963	1:44:49	M45	53	3474
325	Moser Joachim	TV Bad Bergzabern		1970	1:44:55	M35	48	4480
326	Windhaber Stefan	TUS Hochspeyer		1972	1:44:56	M35	49	5022
327	Kokkonis Ioannis	Marathon-Team Ketsch	GRE	1965	1:44:57	M40	74	3093
328	Eichert Heinrich	TV Frankenstein		1950	1:44:58	M55	25	3787
329	Krebs Michael	TSG Maxdorf		1971	1:45:00	M35	50	3827
330	Borg Locutus	Anwaltskanzlei Borg		1967	1:45:00	M40	75	3033
331	Schill Gert	MTG Running		1965	1:45:03	M40	76	3099
332	Jansohn Susanne	Die Renntiere		1974	1:45:04	W30	3	4956
333	Theysohn Martina	Speyer		1962	1:45:06	W45	8	4003
334	Schwarz Andreas	Wolfsburg		1951	1:45:06	M55	26	4669
335	Wirthwein Stefan	Bike+Schorle Schwegenheim		1973	1:45:07	M35	51	3728
336	Hoffmann Detlef	Grün-Weiß Frankenthal		1951	1:45:08	M55	27	4220
337	Oswald Bernd	LG Rheinfront		1966	1:45:09	M40	77	3064
338	Becker Martin	Kirchheimbolanden		1979	1:45:13	MHK	29	4990
339	Kurek Tomasz	Mannheim	POL	1968	1:45:13	M40	78	4605
340	Zielonka Dirk	SC Vilkerath		1985	1:45:14	MHK	30	3178
341	Bender Eddy	GSV Köln		1942	1:45:14	M65	2	3440
342	Stegmann Michael	Stegmann-Saddlery		1960	1:45:17	M45	54	4939
343	Milicic Rafael	Ludwigshafen		1969	1:45:20	M35	52	3482
344	Bernhard Jochen	Bikeshredder Team Dortmund		1970	1:45:24	M35	53	3518
345	Krause Iothar	Groß Zimmern		1960	1:45:29	M45	55	4997
346	Hoock Ralf	LG MuLi		1961	1:45:30	M45	56	4765
347	Karg Nicole	Hemsbach		1962	1:45:32	W45	9	3502
348	Spindler Markus	Forster Riesling Runners		1979	1:45:34	MHK	31	4226
349	Stahl Ralf	Kaiserslautern		1969	1:45:37	M35	54	4090
350	Kraus Thomas	t-team-running		1970	1:45:39	M35	55	4407
351	Rath Thomas	TCEC Mainz		1962	1:45:39	M45	57	4108
352	Jünge Marzel	Team Erdinger Alkoholfrei		1968	1:45:39	M40	79	3530
353	Wißmann Peter	SJC Prenzlauer Berg		1969	1:45:40	M35	56	5085
354	Brenner Bernhard	Deidesheim		1961	1:45:41	M45	58	4966
355	Girard Stephane	Mainz-Kastel	FRA	1981	1:45:43	MHK	32	4123
356	Seidelmann Andreas	Edingen-Neckarhausen		1971	1:45:50	M35	57	4591
357	Lienemann Ingo	Friedelsheim		1968	1:45:51	M40	80	4913
358	Schmunk Rudi	LG Weinstraße - LTV DÜW		1993	1:45:54	MJA	10	4651
359	Schwartz Doris	LG Rosbach-Rodheim		1953	1:45:55	W55	1	4085
360	Goecke Thomas	Grünstadt		1981	1:45:59	MHK	33	3985
361	Spinner Eva	Mainz		1975	1:46:00	W30	4	4909
362	van Pomeren Roland	Heppenheim	NED	1970	1:46:01	M35	58	3902
363	Siegmund Erich	LLG Wonnegau		1951	1:46:02	M55	28	4884
364	Aschendorf Markus	TV Seulberg		1965	1:46:04	M40	81	4483
365	Gonschorek Frank	Edigheim		1966	1:46:05	M40	82	4164
366	Schramme Uwe	Münster-Sarmsheim		1967	1:46:05	M40	83	4634
367	Binder Anette	LG MuLi		1968	1:46:05	W40	7	4040
368	Debus Gerd	LC Bad Dürkheim		1953	1:46:06	M55	29	4441
369	Bilavski Manfred	LLG Wonnegau		1959	1:46:08	M45	59	4132
370	Kron Dietmar	TV Meisenheim		1960	1:46:10	M45	60	3698
371	Flammann Martin	LG Neckarstadt		1963	1:46:11	M45	61	3983
372	Hoever Petra	Erler Sportgemeinschaft		1964	1:46:12	W40	8	3804
373	Manten Thilo	SG Dietzenbach		1979	1:46:15	MHK	34	4716
374	Trapp Horst	RSC Felsenland		1958	1:46:16	M50	36	4877
375	Zundel Günter	Run-Fun-Sunnyboys		1950	1:46:16	M55	30	4976
376	Frank Dieter	TSG Maxdorf		1956	1:46:17	M50	37	4474
377	Knerr Henning	1. TC RW Kaiserslautern		1969	1:46:18	M35	59	4211
378	Reiß Christoph	Büdingen		1962	1:46:19	M45	62	806
379	Schmunk Andreas	Bad Dürkheim		1967	1:46:23	M40	84	4652
380	Matthews Michael	Lauf-Michel-Lauf		1970	1:46:23	M35	60	4777
381	Gehr Walter	TSG Seckenheim		1949	1:46:25	M55	31	4190
382	Flick Thomas	Zwingenberg		1962	1:46:25	M45	63	3354
383	Dopp Sven	Physiotherapieschule Grünst.		1989	1:46:26	MJA	11	3450
384	Strang Hans-Jörg	TV Mußbach		1959	1:46:27	M45	64	3120
385	Scheubert Peter	TSG Maxdorf		1953	1:46:28	M55	32	4635
386	Praska Alfred	VLG Maximiliansau		1948	1:46:30	M60	5	4736
387	Schnur Bernd	Alzeyer LT		1968	1:46:33	M40	85	3988
388	Berndt Dr. Frank	TC Halberg Brebach		1964	1:46:35	M40	86	3268
389	Brock Harald	Wasserschutzpolizei RLP		1963	1:46:36	M45	65	3505
390	Schwind Martin	Badische Gazellen		1965	1:46:42	M40	87	4610
391	Lange Markus	Kallstadt		1989	1:46:47	MJA	12	4509
392	Dörr Stefan	TuS Dorn-Dürkheim		1973	1:46:48	M35	61	3589
393	Chemnitzer René	Ober-Ramstadt		1977	1:46:50	M30	29	4343
394	Marti Trudi	Mellingen	SUI	1943	1:46:51	W65	1	3854
395	Maltry Gregor	Nibelungenlauf Worms		1973	1:46:51	M35	62	4583
396	Friedrich Karl-Heinz	Bobenheim-Roxheim		1954	1:46:54	M50	38	4234
397	Hofmann Georg	Karsbach		1960	1:46:54	M45	66	4427
398	Wünsche Thomas	t-team running		1971	1:46:55	M35	63	4400
399	Neumann Klaus	SV Miesau		1964	1:46:57	M40	88	4432
400	Aengenheister Gerd	LN Nütterden		1949	1:46:58	M55	33	4787
401	Liebendörfer Oliver	LLG Wonnegau		1966	1:46:59	M40	89	4538
402	Henke Wolfgang	LAG Saarbrücken		1961	1:47:00	M45	67	3362
403	Armbruster Tobias	SIM		1979	1:47:01	MHK	35	3707
404	van der Valk Oliver	Weilerswist		1966	1:47:09	M40	90	5098
405	Neumaier Ralf	Nürnberg		1965	1:47:11	M40	91	4541
406	Schröder Andreas	Festo Running Team		1959	1:47:13	M45	68	4574
407	Tichai Thomas	TV Groß-Umstadt		1961	1:47:16	M45	69	681
408	Albert Jürgen	Lorsch		1970	1:47:20	M35	64	4117
409	Kraus Andreas	TSG Kaiserslautern		1980	1:47:23	MHK	36	4367
410	Staudenmaier Horst	Bad Dürkheim		1958	1:47:26	M50	39	4430
411	Fürst Helmut	Skiclub Neustadt		1963	1:47:26	M45	70	4791
412	Zitzmann Vera	Frankfurt		1975	1:47:28	W30	5	3860
413	Alechin Andrej	Frankfurt		1972	1:47:28	M35	65	3859
414	Antonietti Patrick	Bodenheim		1987	1:47:29	MHK	37	3766
415	Kronen Bernd	TV Gimmeldingen		1961	1:47:34	M45	71	4970
416	Heiß Gina	WRAG Tria Team		1987	1:47:36	WHK	4	3548
417	Erdmann-Heiß Harald	WRAG Tria Team		1961	1:47:36	M45	72	3031
418	Jakobs Ralf	SV Schauernheim		1964	1:47:40	M40	92	4177
419	Kyiek Dietmar	Erler Sportgemeinschaft		1962	1:47:44	M45	73	4005
420	Knapp Jürgen	DJK Feudenheim		1946	1:47:45	M60	6	3661
421	Jedlitschka Bernd	Hausen		1967	1:47:45	M40	93	4907
422	Hasch Eckhard	SSC Trappenberg		1964	1:47:46	M40	94	4120
423	Schoenherr Andreas	Heidelberg		1974	1:47:56	M30	30	4230
424	Hotten Winfried	Ebertsheim		1967	1:47:56	M40	95	4581
425	Weiland Uwe	Thal		1959	1:47:57	M45	74	4737
426	Stirmann Erika	IGL Viernheim		1961	1:48:01	W45	10	4493
427	Allbach Steffen	LC Bad Dürkheim		1963	1:48:02	M45	75	3469
428	Maeder Stephan	Mainz-Kastel		1965	1:48:03	M40	96	3876
429	Faulhaber Steffen	Bad Dürkheim		1964	1:48:03	M40	97	3403
430	Mohr Rolf	DJK Feudenheim		1956	1:48:04	M50	40	3393
431	Pflästerer Klaus	LT Hemsbach		1958	1:48:04	M50	41	3833
432	Cermak Peter	Moerser TV		1956	1:48:05	M50	42	3601
433	Voelker Andreas	Bockenheim		1976	1:48:09	M30	31	5003
434	Irmen Thorsten	Team Würth		1969	1:48:09	M35	66	4681
435	Piela Paul	Eintracht Lambsheim		1964	1:48:11	M40	98	3640
436	Glöckner Sabrina	TSG Kaiserslautern		1981	1:48:12	WHK	5	4354
437	Berkemer Hans-Jürgen	Eisenberg		1958	1:48:13	M50	43	4951
438	Fink Klaus	Badische Gazellen		1960	1:48:13	M45	76	3738
439	Wörns René	Mannheim		1964	1:48:14	M40	99	4912
440	Becker Philipp	Bad Dürkheim		1981	1:48:15	MHK	38	4378
441	Krieger Reiner	LG Weinstraße		1953	1:48:16	M55	34	4404
442	Meyer Heino	Team Kreisverwaltung DÜW		1959	1:48:17	M45	77	733
443	Büch Marc	Neustadt		1981	1:48:18	MHK	39	4392
444	Theis Jürgen	TV Wetter		1965	1:48:20	M40	100	3752
445	Koop Christine	Skiclub Worms		1976	1:48:20	W30	6	4726
446	Romeis Christoph	Köln		1967	1:48:21	M40	101	3824
447	Hientzsch Beate	TUS Massenheim		1962	1:48:22	W45	11	3803

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
448	Braun Markus	Kaiserslautern		1980	1:48:24	MHK	40	4950
449	Anke Eckhard	LG Ranstadt		1961	1:48:25	M45	78	665
450	Neises Torsten	Ludwigshafen		1973	1:48:29	M35	67	4518
451	Walz Peter	KMK Software AG		1963	1:48:31	M45	79	5036
452	Meyer Stefan	KMK Software AG		1967	1:48:32	M40	102	5037
453	Gast Josef	TV Bad Bergzabern		1964	1:48:32	M40	103	4788
454	Haubold Wilhelm	TV Bad Bergzabern		1954	1:48:32	M50	44	3987
455	Bitzer Bärbel	TV Bad Bergzabern		1964	1:48:33	W40	9	4782
456	Hartmann Karl-Heinz	TV Bad Bergzabern		1966	1:48:33	M40	104	5015
457	Lukitsch Markus	LG Fluchtstab Landau		1962	1:48:33	M45	80	4440
458	Siegel Rolf	DJK Feudenheim		1951	1:48:33	M55	35	3761
459	Costigan Richard	Mannheim	IRL	1974	1:48:35	M30	32	4655
460	Van Hanehan Mark	Mannheim	USA	1971	1:48:36	M35	68	5092
461	Schumann Ulrich	Böchingen		1970	1:48:41	M35	69	585
462	Birgmeier Sven	Laumersheim		1977	1:48:42	M30	33	5030
463	Kleinhenz Benno	TSV Gau-Odernheim		1960	1:48:45	M45	81	4904
464	Groß Anette	TSG Maxdorf		1966	1:48:46	W40	10	4463
465	Draper Mark	Frankenthal	USA	1964	1:48:50	M40	105	4724
466	Binder Jörg	www.lear-laeuft.de		1969	1:48:54	M35	70	4402
467	Berger Michael	Schwetzingen		1963	1:48:55	M45	82	3266
468	Schäfer Gerd	TV Kleinkarlbach		1962	1:48:57	M45	83	3946
469	Nachtigäller Tobias	Mannheim		1980	1:48:57	MHK	41	612
470	Erlenwein Ingo	Worms		1965	1:48:58	M40	106	4780
471	Keller Christian	Marathon-Team Ketsch		1971	1:48:58	M35	71	63
472	Fischer Markus	TSV Königsbach		1967	1:48:59	M40	107	3250
473	Tritsch Siegfried	LG MuLi		1955	1:48:59	M50	45	4180
474	Krüger Reinhard	LG Mannheim		1954	1:49:00	M50	46	4129
475	Hirsch Martin	Hütschenhausen		1972	1:49:00	M35	72	3574
476	Zelt Heiko	Speedfuchs.de		1975	1:49:01	M30	34	5102
477	Schmidt Andreas	TSG Kaiserslautern		1968	1:49:08	M40	108	4800
478	Heinrich Heinz	WiWa KL		1957	1:49:12	M50	47	3809
479	Thöne Bernd	Wachenheim		1962	1:49:17	M45	84	3590
480	Rheinheimer Thomas	TV Meisenheim		1961	1:49:19	M45	85	3059
481	Glanzner Matthias	TV Lampertheim Triathlon		1962	1:49:20	M45	86	3385
482	Jung Klaus	SV Nanzdietschweiler		1960	1:49:22	M45	87	3210
483	Schmidhuber Christian	HSG Eckbachtal		1980	1:49:24	MHK	42	4955
484	Holzbrecher Christian	Forster Riesling Runners		1978	1:49:25	M30	35	4227
485	Schwöbel Ludwig	SC Beerfelden		1950	1:49:26	M55	36	3834
486	Zech Heinz	LG MuLi		1934	1:49:33	M70	1	3069
487	Ache Horst	AS Neukirchen-Vluyn		1937	1:49:37	M70	2	4613
488	Nentwig Wolfgang	TV Lorch/Rhein		1964	1:49:43	M40	109	4936
489	Kreit Uwe	SC Schornsheim		1964	1:49:44	M40	110	3289
490	Poschmann Hubert	TSG Deidesheim		1955	1:49:45	M50	48	4319
491	Klose Erwin	Frankenthal		1960	1:49:46	M45	88	3951
492	Wand Dr. Reiner	Heiligenstadt		1955	1:49:47	M50	49	3177
493	Lukas Joachim	WRAG Tria Team		1960	1:49:47	M45	89	5099
494	Keller Manfred	Birkenheide		1966	1:49:49	M40	111	3419
495	Schmidgen Alfred	Fußgönheim		1957	1:49:50	M50	50	3748
496	Ziaja Gerhard	LC Schifferstadt		1966	1:49:51	M40	112	3314
497	Martin Rosi	LG MuLi		1962	1:49:58	W45	12	5080
498	Fritz Volkmar	Johanniter Basel	SUI	1958	1:49:58	M50	51	4042
499	Hauck Volker	TV Bad Bergzabern		1966	1:49:59	M40	113	4995
500	Hoffmann Ulrich	Koblenz		1960	1:50:00	M45	90	3648
501	Zoels Bernd	TSG Grünstadt		1967	1:50:01	M40	114	4975
502	Glaser Thomas	Physiotherapieschule Grünst.		1978	1:50:02	M30	36	3442
503	Bleeck Hans-Jürgen	DJK MA-Schönau		1940	1:50:04	M65	3	3623
504	Barth Andrea	Ludwigshafen		1980	1:50:04	WHK	6	4819
505	Hain Doris	VT Zweibrücken		1961	1:50:05	W45	13	3847
506	Koser Frank	Die Renntiere		1963	1:50:06	M45	91	4213
507	Schwensen Sven	Mannheim		1983	1:50:10	MHK	43	4894
508	Reckers Carl-Christoph	Mannheim		1982	1:50:10	MHK	44	4895
509	Baumgarten Mathias	MTG Mannheim		1964	1:50:13	M40	115	3326
510	Mittag Uwe	VFL Neuhofen		1965	1:50:14	M40	116	4247
511	Kirner Waltraud	Sparkasse Worms-Alzey-Ried		1955	1:50:16	W50	1	3270
512	Weiler Gerd	Kerzenheim		1966	1:50:19	M40	117	3182
513	Gottschalk Alexander	Utendorf		1982	1:50:20	MHK	45	4637
514	Kuon Marcel	Reg. Schule Weisenheim/ Berg		1992	1:50:20	MJA	13	3725
515	Konrad Ulrich	Haßloch		1956	1:50:21	M50	52	4598
516	Hientzsch Bernd	TUS Massenheim		1963	1:50:25	M45	92	3801
517	Helas Klaus	DaNiNaRunner		1966	1:50:25	M40	118	3613
518	Ebener Martina	TSG Eisenberg		1970	1:50:26	W35	5	3467
519	Thösen Frank	Ludwigshafen		1970	1:50:28	M35	73	3150
520	Mueller Gerhard	Herxheim am Berg		1948	1:50:31	M60	7	4866
521	Bukow Johannes	Mannheim		1974	1:50:33	M30	37	3492
522	Feller Stefan	www.Baerenfelslauf.de		1968	1:50:36	M40	119	898
523	Stillger Dieter	Mainz-Kastel		1953	1:50:40	M55	37	3712
524	Winkler Michael	Mesamer Grenzbachtalwetzer		1989	1:50:42	MJA	14	4208
525	Walle Thomas	LTC Mutterstadt		1964	1:50:42	M40	120	4136
526	Müller Andreas	PKV Bexbach		1965	1:50:42	M40	121	4947

Halbmarathon Siegerin Susanne Brema

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
527	Klee Helmut	SG Stern Mannheim		1961	1:50:46	M45	93	3916
528	Schreiner Christian	RONO Botschafterteam		1975	1:50:48	M30	38	5031
529	Deimling Wolfgang	Dirmstein		1964	1:50:51	M40	122	3061
530	Kaufmann Jörg	BSG Hafen Mannheim		1969	1:50:52	M35	74	3665
531	Timm Maria	SG Stern Mannheim		1964	1:50:52	W40	11	4952
532	Biehl Klaus	Mainz		1953	1:50:54	M55	38	3493
533	Ost Martin	Plankstadt		1965	1:50:59	M40	123	5005
534	Buettler Peter	LG Rosbach-Rodheim		1941	1:51:01	M65	4	4475
535	Forcher-Berton Thomas	Mannheim		1964	1:51:02	M40	124	5014
536	Weis Gerhard	St. Leon		1969	1:51:02	M35	75	3358
537	Effertz Roland	Athletik Waldniel		1962	1:51:06	M45	94	253
538	Schrot Sebastian	Kandel		1968	1:51:17	M40	125	4948
539	Laumann Markus	Obersülzen		1977	1:51:19	M30	39	138
540	Frischbier Andreas	TSG Kaiserslautern		1966	1:51:20	M40	126	5100
541	Mangin Dr. Ditmar	LTC Mutterstadt		1954	1:51:21	M50	53	3626
542	Lange Udo	Lampertheim		1961	1:51:22	M45	95	3213
543	Seiler Jörg	Meyer Runners VHS FT		1965	1:51:25	M40	127	4890
544	Leahy Paul	www.gruene-Insel.de	IRL	1973	1:51:27	M35	76	4126
545	Leichter Thomas	SEW Eurodrive		1961	1:51:28	M45	96	3990
546	Schüngel Willi	VT Zweibrücken		1949	1:51:29	M55	39	4041
547	Leiner Marcus	VT Zweibrücken		1977	1:51:29	M30	40	4292
548	Baaske Hartwig	LT Marienloh		1961	1:51:30	M45	97	3397
549	De Bruin Peter	BereBuffels	NED	1956	1:51:30	M50	54	3867
550	Benneker Benno	Berebuffels	NED	1962	1:51:31	M45	98	3462
551	Rinehart Brooke	Kaiserslautern	USA	1978	1:51:31	W30	7	4576
552	Mildenberger Dorota	TV Herxheim	POL	1968	1:51:31	W40	12	3819
553	Peters Marika	Turtle-Runners Pirna		1963	1:51:32	W45	14	3551
554	Heiner Jochen	TSG Grünstadt		1967	1:51:33	M40	128	3679
555	Wünstel Michael	TV Herxheim		1961	1:51:33	M45	99	3820
556	Bruger Martin	Neustadt		1963	1:51:35	M45	100	4150
557	Sitte Thomas	TSG Eppstein		1962	1:51:40	M45	101	4783
558	Meiwald Jutta	Louth Athletic Club		1967	1:51:42	W40	13	264
559	Rahaeuser Jeffrey	APT 16D	USA	1982	1:51:43	MHK	46	356
560	Kicinski Heinz-Günter	LT Marienloh		1955	1:51:45	M50	55	3832
561	Mowitz Peter	SGD Süd Neustadt		1959	1:51:45	M45	102	4409
562	Paul René	LT Desdemona		1972	1:51:48	M35	77	4434
563	Dang Marion	Lu-Team		1970	1:51:50	W35	6	3716
564	Rück Andreas	St. Johann		1962	1:51:50	M45	103	4223
565	Zimmermann Doris	Marathon-Team Ketsch		1961	1:51:51	W45	15	3812
566	Hofmann Christopher	SG Spiesheim		1965	1:51:53	M40	129	4449
567	Hörtrich Annett	TV Bad Grönenbach		1961	1:51:53	W45	16	5026
568	Rösel Eric	Gau-Bickelheim		1966	1:51:54	M40	130	4310
569	Brück Charlotte	TV Rheinzabern		1955	1:51:57	W50	2	4869
570	Kruse Karoline	Just for fun		1979	1:52:01	WHK	7	4971
571	Schauer Urs	MTG Mannheim		1974	1:52:02	M30	41	3164
572	Dubbert Frank	Sparkasse Rhein-Haardt		1964	1:52:03	M40	131	3507
573	Grams Boris	Rösrath		1970	1:52:04	M35	78	4959
574	Fellner Frank	Kirchheim		1964	1:52:06	M40	132	3871
575	Werle Engelhard	TSG Maxdorf		1937	1:52:07	M70	3	5077
576	Stranz Frieder	Hochdorf		1952	1:52:09	M55	40	4046
577	Mohasseb Falk	Hattingen		1961	1:52:09	M45	104	4564
578	Kunz Alexander	Staatsphilharmonie		1965	1:52:10	M40	133	4013

Gesamtwertung Halbmarathon 2008

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
579	Haffner Johann	Dossenheim		1952	1:52:11	M55	41	4607
580	Kowal Bernhard	Kisslegg		1961	1:52:11	M45	105	4431
581	Jung Manfred	Böchingen		1959	1:52:12	M45	106	3970
582	Kaufmann Sascha	GO! Mainz		1969	1:52:12	M35	79	4779
583	Wanka Thomas	SG Hüttenfeld		1971	1:52:13	M35	80	3214
584	Spindler Karl	TG Waldsee		1937	1:52:13	M70	4	4355
585	Schindhelm Helmut	Maxdorf		1957	1:52:14	M50	56	3857
586	Oberjat Monika	Post SV Gütersloh		1966	1:52:15	W40	14	3232
587	Wehrle Daniel	Rüfenacht	SUI	1963	1:52:18	M45	107	3869
588	Berg Waldemar	Mannheim		1954	1:52:20	M50	57	3770
589	Verbeke Jan	sigirunners	BEL	1957	1:52:21	M50	58	4197
590	Kiessling Arndt-H.	LSR Frankenthal		1967	1:52:22	M40	134	3606
591	Koch Gunther	LCO Edenkoben		1968	1:52:24	M40	135	4024
592	Böhm Steffen	LTV Erfurt		1965	1:52:25	M40	136	4647
593	Grothe Stefan	SSG Sparkasse Vorderpfalz		1972	1:52:28	M35	81	4807
594	Witzorrek Uwe	Speyer		1970	1:52:29	M35	82	3224
595	Orlemann Inge	LCO Edenkoben		1967	1:52:31	W40	15	3883
596	Thines Thomas	TuS Hirschhorn		1959	1:52:36	M45	108	5033
597	Koch Heinz	Moerser TV		1957	1:52:36	M50	59	3596
598	Seib Karl-Ludwig	Lampertheim		1969	1:52:38	M35	83	4506
599	Reichrath Juliane	TSG Kaiserslautern		1979	1:52:40	WHK	8	3607
600	Kiefer Gerald	LLG Wonnegau		1961	1:52:40	M45	109	4646
601	Meyer Herbert	LG Birkweiler		1964	1:52:42	M40	137	5069
602	Schulz Bernhard	BAUHAUS		1966	1:52:43	M40	138	4707
603	Lieser Bernd	Bolanden		1968	1:52:44	M40	139	3575
604	Wegner Volker	LSV Ludwigshafen		1957	1:52:45	M50	60	4010
605	Beckmann Dieter	SGD Süd Neustadt		1963	1:52:48	M45	110	4337
606	Schulz Andreas	LAV Ziegelhausen		1964	1:52:49	M40	140	4410
607	Lukas Stefan	WRAG Tria Team		1965	1:52:50	M40	141	3315
608	Strobel Michael	MTG Running		1963	1:52:51	M45	111	3348
609	Bruns Michael	Dürkheim		1965	1:52:53	M40	142	3853
610	Heinz Wilhelm	Herxheim am Berg		1974	1:52:55	M30	42	4073
611	Kwauka Helmut	Heuchelheim		1962	1:52:56	M45	112	3394
612	Traub Birthe	MTG Mannheim		1965	1:52:58	W40	16	941
613	von Kennel Thomas	TV Rheinzabern		1963	1:52:59	M45	113	4072
614	Bunge Frank	Nackenheim		1959	1:53:01	M45	114	3298
615	Münch Günther	SC Impuls Erfurt		1950	1:53:03	M55	42	3622
616	Verbeke Annemarie	Blankenberge	BEL	1955	1:53:06	W50	3	4198
617	Köhling Matthias	BSC Oppau		1970	1:53:08	M35	84	4927
618	App Juergen	Gensingen		1969	1:53:09	M35	85	4491
619	Zedlitz Markus	Mühle Baiertal		1969	1:53:10	M35	86	4992
620	Prager Christian	Speyer		1972	1:53:10	M35	87	4993
621	Volkert Stefan	TV Hambach/Bruglausenstein		1970	1:53:13	M35	88	4497
622	Hecker Michael	Promoting Design		1964	1:53:16	M40	143	4692
623	Weigand Frank	Promoting Design		1963	1:53:16	M45	115	4694
624	Schnur Hans-Peter	Osthofen		1957	1:53:17	M50	61	3243
625	Hack Dr. Michael	Heßheim		1967	1:53:18	M40	144	3486
626	Buttgereit Isabel	TV Oberstedten		1962	1:53:19	W45	17	4689
627	Uhlig Irmgard	DJK Feudenheim		1952	1:53:21	W55	2	4308
628	Passon Christof	Landau		1981	1:53:22	MHK	47	4705
629	Apfel Wolfgang	Schriesheim		1965	1:53:22	M40	145	3307
630	Ellinger Michael	Bockenheim		1961	1:53:22	M45	116	3299
631	Fischer Rolf	TV Kindenheim		1957	1:53:23	M50	62	3283
632	Schüßler Philipp	Reg. Schule Weisenheim/Berg		1992	1:53:25	MJA	15	3723
633	Dürr Alexander	CTG Koblenz		1964	1:53:26	M40	146	457
634	Repp Harald	FFW Cleeberg		1963	1:53:26	M45	117	3219
635	Hilbert Gerd	TSV Sandhofen		1957	1:53:29	M50	63	4609
636	Majdecki Christian	Dirmstein		1977	1:53:30	M30	43	4081
637	Schraut Florian	Grünstadt		1966	1:53:31	M40	147	4442
638	Bauer Hans-Jürgen	Eisenberg		1955	1:53:32	M50	64	5097
639	Borostyan Norbert	Ruländer Runners		1958	1:53:33	M50	65	4701
640	Müller Gerhard	Darmstädter LT		1953	1:53:37	M55	43	4138
641	Sezer Nurettin	TSG Maxdorf		1959	1:53:41	M45	118	3317
642	Schmitz Herbert	BSG Sparkasse Honnef		1945	1:53:42	M60	8	4623
643	Dietz Manuel	Bruchsal		1980	1:53:43	MHK	48	4049
644	Enenkel Frank	Ren(n)tiere Ludwigshafen		1960	1:53:46	M45	119	3735
645	Krill Thomas	TSG Eisenberg		1963	1:53:49	M45	120	3921
646	Wirth Jörg	Black and White		1965	1:53:54	M40	148	4237
647	Kohr Günter	DJK Feudenheim		1955	1:53:55	M50	66	4158
648	Wallauer Klaus	TC Marnheim		1952	1:53:56	M55	44	3815
649	Wohlers Regina	BSG Hamburger Hochschulen		1959	1:53:57	W45	18	3971
650	Lang Daniela	Speyer		1969	1:53:58	W35	7	4179
651	Brejc Andrej	Weisenheim		1968	1:53:59	M40	149	4752
652	Schraut Julian	Battenberg		1968	1:53:59	M40	150	4795
653	Broschart Thomas	LAZ Zweibrücken		1965	1:54:00	M40	151	4350
654	Neese André	Dossenheim		1987	1:54:00	MHK	49	4481
655	Kornath Christine	Neustadt		1969	1:54:01	W35	8	3293
656	Mohr Thomas	Marathon-Team Ketsch		1956	1:54:01	M50	67	3715
657	Waldschmitt Klemens	Venningen		1963	1:54:02	M45	121	4124
658	Snackers Ralf-Peter	DJK Feudenheim		1964	1:54:02	M40	152	3424
659	Doll Andreas	Lambrecht		1970	1:54:02	M35	89	4618
660	Brückmann Gerd	Bickenbach		1964	1:54:04	M40	153	3625
661	Rother Jens	Birkenheide		1962	1:54:06	M45	122	3909
662	Noack Stefan	MTV Kronberg		1964	1:54:07	M40	154	4932
663	Ternes Wolfgang	LG Allahopp		1955	1:54:07	M50	68	3568
664	Scheid Hans Joachim	SC Schornsheim		1966	1:54:09	M40	155	4209
665	Jochim Klaus	TV Herxheim		1938	1:54:10	M70	5	4339
666	Nowara Slawomir	Hockenheim	POL	1972	1:54:10	M35	90	4039
667	Gruenagel Dr. Fritz	Köln		1940	1:54:10	M65	5	4000
668	Heimes Wolfgang	Bad Dürkheim		1963	1:54:11	M45	123	3837
669	Lutz Andre	Heßheim		1970	1:54:12	M35	91	4320
670	Duerr Dr. Ulrich	LT Römerweg Neustadt		1944	1:54:14	M60	9	4301
671	Leinberger Marcel	Bad Dürkheim		1973	1:54:16	M35	92	3733
672	Heiberger Alwin	Neustadt		1957	1:54:17	M50	69	4274
673	Erbsland Manfred	Mannheim		1956	1:54:22	M50	70	3174
674	Oberjat Frank	Post SV Gütersloh		1966	1:54:22	M40	156	3231
675	Rastetter Sylvia	Rheinstetten		1970	1:54:23	W35	9	4969
676	Hirth Dieter	Pirmasens		1957	1:54:24	M50	71	459
677	Borgloh Sarah	Mannheim		1981	1:54:25	WHK	9	4802
678	Ramseier Ute	LSV Ludwigshafen		1962	1:54:25	W45	19	4222
679	Imberg Regine	LSV Ludwigshafen		1964	1:54:25	W40	17	3657
680	Weiß Volker	ABC Ludwigshafen		1967	1:54:26	M40	157	3845
681	Prudente Tanja	TSG Eisenberg		1972	1:54:28	W35	10	3428
682	Fernekeß Marion	TSG Eisenberg		1961	1:54:28	W45	20	3612
683	Gerloff Andreas	Mannheim		1980	1:54:29	MHK	50	4620
684	Franz Tilman	Nordbadenlauftreff		1956	1:54:30	M50	72	4465
685	Bauer Walter	LG Kapellen-Drusweiler		1956	1:54:30	M50	73	5089
686	Thiée Björn	Mannheim		1967	1:54:31	M40	158	4122
687	Kretzschmar Volker	PSV Erfurt		1948	1:54:32	M60	10	3286
688	Czeppel Heide	IFL Hof		1966	1:54:33	W40	18	5081
689	Ryll Wolfgang	Marathon-Team Ketsch		1966	1:54:33	M40	159	3842
690	Hofmann Monika	TV Albiger LT		1962	1:54:34	W45	21	5058
691	Krogmann Jürgen	Herzschrittmacher Berlin		1943	1:54:35	M65	6	345
692	Baum Dieter	TSG 78 Heidelberg		1955	1:54:36	M50	74	3836
693	Uhly-Bien Andrea	TSG Grünstadt		1966	1:54:37	W40	19	3708
694	Spielmann Annegret	TV Seulberg		1954	1:54:37	W50	4	4963
695	Rochelt Herbert	Mannheim		1947	1:54:41	M60	11	3773
696	Wolf Manfred	LG Badenhard		1965	1:54:46	M40	160	5068
697	Leutwein Andreas	Therme LT Böblingen		1957	1:54:46	M50	75	3981
698	Vagt Uwe	TSV Speyer		1955	1:54:47	M50	76	3569
699	Hechelhammer Thomas	LC Bad Dürkheim		1963	1:54:48	M45	124	790
700	Gargiullo Damiano	LT Butzbach	ITA	1961	1:54:51	M45	125	3274
701	Brinke Gunnar	KSB AG		1972	1:54:51	M35	93	4356
702	Lauber Lennart	Langgöns		1992	1:54:52	MJA	16	3471
703	Merz Kai	Ski-Club Donnersberg		1969	1:54:53	M35	94	3501
704	Niehsen Heinz-Theo	Athletik Waldniel		1954	1:54:54	M50	77	4486
705	Lauber Gerald	LT Butzbach		1964	1:54:55	M40	161	3470
706	Freyland-Mahling Dominik	Neuleiningen		1972	1:54:55	M35	95	4622
707	Mollnar Brigitte	GO! Mainz		1966	1:54:55	W40	20	4778
708	Wolf Anton	Koblenz		1989	1:54:58	MJA	17	4363

Gut gelaunt, die 2. W30, Katja Friedländer

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
709	Jochim Gerd	RSC Hettenleidelheim		1959	1:55:01	M45	126	4578
710	Hajok Sven	LT SM		1975	1:55:03	M30	44	3556
711	Pfeiffer Michael	TV Mettenheim		1967	1:55:03	M40	162	4416
712	Krämer Matthias	TSV Elmshausen		1968	1:55:04	M40	163	532
713	Pfeiffer Thomas	Worms		1970	1:55:04	M35	96	4418
714	Grünewald Hermann	TSG Pfeddersheim		1944	1:55:05	M60	12	3538
715	Strack Philipp	Darmstadt		1981	1:55:06	MHK	51	5035
716	Schöller Christian	LT Horn Laubach		1980	1:55:10	MHK	52	3677
717	Semisch Ruth	Wiesloch		1957	1:55:10	W50	5	3472
718	Seifarth Christoph	Frankfurt		1977	1:55:13	M30	45	3369
719	Pakurar Alexander	Mannheim		1969	1:55:15	M35	97	3998
720	Becker Jörg	Heidelberg		1967	1:55:17	M40	164	3519
721	Reinking Marion	VT Zweibrücken		1964	1:55:18	W40	21	3959
722	Zenker Fritz	VT Zweibrücken		1953	1:55:18	M55	45	5094
723	Kaub Jürgen	Gossersweiler-Stein		1967	1:55:18	M40	165	4119
724	Götze Katharina	Mannheim		1977	1:55:19	W30	8	3198
725	Diehl Jochen	KSB AG		1971	1:55:20	M35	98	908
726	Roßmann Stefan	RV Wörrstadt		1979	1:55:24	MHK	53	3525
727	Soyer Wolfgang	Run-Fun-Sunnyboys		1942	1:55:25	M65	7	4977
728	Spindler Ernst	Forster Riesling Runners		1946	1:55:25	M60	13	4228
729	Schäfer Uwe	Ludwigshafen		1964	1:55:26	M40	166	3914
730	Wolf Peter	TSG Maxdorf		1953	1:55:28	M55	46	4111
731	Luci Matthias	LT Inde Hahn		1962	1:55:29	M45	127	387
732	Sommer Maximilian	LT Butzbach		1985	1:55:31	MHK	54	3856
733	Kuzbida Helmut	SC Barolo Bensheim		1950	1:55:31	M55	47	4747
734	Bierhals Michael	Brühl		1971	1:55:35	M35	99	3539
735	Franz Katrin	TG Tria Rüssselsheim		1974	1:55:35	W30	9	3700
736	Popp Heike	Triathlon Wetterau		1958	1:55:39	W50	6	531
737	Ambos Manfred	Ruländer Runners		1955	1:55:42	M50	78	4698
738	Schwirtlich Martin	Mannheim		1967	1:55:44	M40	167	5012
739	Stork Heinz	Friedrichsdorf		1964	1:55:44	M40	168	4379
740	Blach Thomas	Groß Schwiesow		1977	1:55:45	M30	46	4580
741	Schleier Gisbert	Heidelberg		1950	1:55:45	M55	48	3185
742	Heine Alexander	Stuttgart		1980	1:55:46	MHK	55	4730
743	Jattiot Thomas	Salon Jaime		1967	1:55:46	M40	169	3633
744	Wiebe Wolfgang	Ruländer Runners		1955	1:55:47	M50	79	4699
745	Neger Thomas	LAZ Zweibrücken		1961	1:55:48	M45	128	4663
746	Jung Hans Jürgen	TSG Maxdorf		1952	1:55:50	M55	49	4814
747	Bredel Volker	Münster-Sarmsheim		1962	1:55:51	M45	129	4901
748	Schröter Malte	Grünstadt		1979	1:55:57	MHK	56	3986
749	Maaß Frank	SV Affolterbach		1967	1:55:58	M40	170	4630
750	Kleppe Michael	BA Mannheim		1982	1:55:58	MHK	57	5032
751	Kaiser Paul	Esthal		1957	1:56:01	M50	80	3793
752	Burghoff Herbert	Ludwigshafen		1949	1:56:02	M55	50	3305
753	Weihofen Markus	Rheinberg		1967	1:56:02	M40	171	742
754	Krämer Gerhard	RV Wörrstadt LG		1955	1:56:04	M50	81	5067
755	Stirmann Uwe	IGL Viernheim		1956	1:56:05	M50	82	4494
756	Liesenfeld Wolfgang	Wolf und Leo		1951	1:56:06	M55	51	4033
757	Jizba Elke	LLG Wonnegau		1961	1:56:07	W45	22	5076
758	Leutwein Gisela	Therme LT Böblingen		1959	1:56:07	W45	23	3980
759	Weiß Thomas	TV Edigheim		1966	1:56:08	M40	172	4266
760	Klein Monika	LCO Edenkoben		1964	1:56:08	W40	22	4083
761	Guth Michael	LAZ Zweibrücken		1961	1:56:11	M45	130	4429
762	Stelzl Holger	Grünstadt		1973	1:56:17	M35	100	3709
763	Scheuermann Albert	SV Meckenheim		1955	1:56:18	M50	83	4928
764	Jakob Olga	TSG Kaiserslautern		1986	1:56:18	WHK	10	3332
765	Diehl Rainer	Worms		1956	1:56:22	M50	84	4490
766	Schneider Gerd	Mehlingen		1960	1:56:22	M45	131	5075
767	Schuster Thomas	Bad Dürkheim		1979	1:56:24	MHK	58	4405
768	Caspers Ulf	Mannheim		1967	1:56:26	M40	173	4628
769	Kanter Anjo	Berebuffels	NED	1958	1:56:26	M50	85	3460
770	Perik Cor	Berebuffels	NED	1950	1:56:27	M55	52	3463
771	Motzko Peter	TV Gustavsburg		1955	1:56:28	M50	86	137
772	Rhein Axel	St. Vincentius KKH Speyer		1971	1:56:30	M35	101	4511
773	Kirchhof Bernd	Köln		1952	1:56:31	M55	53	5011
774	Metzger Henning	TSG Deidesheim		1968	1:56:31	M40	174	4718
775	Metzger Maike	Dürkheimer HC		1983	1:56:32	WHK	11	4938
776	Homscheid Hans-Josef	Heidelberg		1960	1:56:33	M45	132	4856
777	Schaaf André	Die Mannschaft mit der Maus		1973	1:56:34	M35	102	4719
778	Riedel Tanja	Mainhausen		1974	1:56:38	W30	10	5053
779	Pretorius Robert	LG Donatus Erftstadt		1938	1:56:40	M70	6	3840
780	Maier Randolf	TSV Kandel		1955	1:56:43	M50	87	5043
781	Giseke Carmen	Eisenberg		1965	1:56:45	W40	23	3205
782	Vorloeper Ewald	Flotte Socke		1951	1:56:48	M55	54	3682
783	Schreiner Heike	Carlsberg		1960	1:56:48	W45	24	3779
784	Friedmann Bernhard	Speyer		1961	1:56:49	M45	133	4722
785	Justus Christof	Speyer		1963	1:56:51	M45	134	4290
786	Kremser Christel	LT Lorsch		1956	1:56:55	W50	7	3805
787	Fischer-Kumbruch Moritz	Spasslauf		1988	1:56:56	MHK	59	4206
788	Besse Björn	Würselen		1977	1:56:56	M30	47	4219
789	Leitner Carmen	Therme LT Böblingen		1967	1:56:57	W40	24	4236
790	Eichling Dieter	Meyer Runners VHS FT		1943	1:57:01	M65	8	4372
791	Hanke Silke	Therme LT Böblingen		1969	1:57:01	W35	11	4516
792	Gerhard Dirk	Mannheim		1978	1:57:02	M30	48	3593
793	Kurz Peter	SSC Hanau-Rodenbach		1937	1:57:02	M70	7	4018
794	Clemenz Christoph	american fitness		1977	1:57:03	M30	49	4182
795	Schulze Katja	Basel		1978	1:57:04	W30	11	4403
796	Kern Gaby	TSV Kandel		1973	1:57:05	W35	12	3765
797	Schwäger Jürgen	TSG Maxdorf		1963	1:57:05	M45	135	4233
798	Dreessen Thomas	Sparkasse Rhein-Haardt		1970	1:57:06	M35	103	3670
799	Rosemeier Jutta	LG Rosbach-Rodheim		1958	1:57:08	W50	8	3949
800	Abel Volker	Neue Hoffnung		1964	1:57:09	M40	175	4584
801	Schaf Sebastian	Mannheim		1982	1:57:10	MHK	60	4957
802	Götz Walter	VU Rhein Neckar		1951	1:57:12	M55	55	3907
803	Zuber Armin	IfL Hof		1966	1:57:14	M40	176	3668
804	Lindsey Jeffrey	Schönenberg-Kübelberg	USA	1962	1:57:15	M45	136	3381
805	Kuntz Andreas	Mannheim		1981	1:57:18	MHK	61	3772
806	Mair Lore	DJK Feudenheim		1959	1:57:19	W45	25	3364
807	Eller Jürgen	LLG Wonnegau		1961	1:57:20	M45	137	4986
808	Reckinger Jean	Sandweiler / Luxemb.	LUX	1965	1:57:26	M40	177	906
809	Krauß Uwe	Bad Dürkheim		1966	1:57:26	M40	178	4910
810	Webel Bernd	TTC Albisheim		1972	1:57:26	M35	104	3199
811	Fischer Timo	KSB		1971	1:57:29	M35	105	3992
812	Schuh Volker	Mannheim		1969	1:57:33	M35	106	3939
813	Krasny Walter	Baunatal		1943	1:57:34	M65	9	3554
814	Büchler Klaus	Weselberg		1966	1:57:34	M40	179	4751
815	Möller Klaus	Maxdorf		1966	1:57:35	M40	180	4954
816	Kley Guni	LG MuLi		1964	1:57:36	W40	25	4892
817	Zwiers Amy	Hütschenhausen	USA	1981	1:57:37	WHK	12	4840
818	Zwiers Scott	Hütschenhausen	USA	1979	1:57:38	MHK	62	4841
819	Shelby Heather	Hütschenhausen	USA	1981	1:57:39	WHK	13	4842
820	Schweigl Joe	SM Club Annabelle		1966	1:57:39	M40	181	4115
821	Groß Thorsten	Frankfurt		1971	1:57:41	M35	107	4113
822	Kroh Stefan	Engelhorn Sports Team		1963	1:57:42	M45	138	4267
823	Mattes Bernhard	RV Wörrstadt		1975	1:57:48	M30	50	3465
824	Renneis Rainer	Hockschler		1964	1:57:52	M40	182	492
825	Philipp Andreas	Apfelstädt		1960	1:57:53	M45	139	4393
826	Farman Todd	Jettenbach	USA	1959	1:57:54	M45	140	4293
827	Krauß Daniel	Kerwekomitee Kleinkarlbach		1990	1:57:54	MJA	18	4282
828	Bulters Rob	Berebuffels	NED	1958	1:57:55	M50	88	3461
829	Gundacker Michael	TUS Heltersberg		1972	1:57:57	M35	108	4822
830	Zschoch Helmut	Römerberg		1957	1:57:58	M50	89	4930
831	Glück Iris	Ludwigshafen		1971	1:58:00	W35	13	5046
832	Mey Christina	PSV Erfurt		1957	1:58:01	W50	9	3285
833	Rolfes Horst	Berger Schnecken		1962	1:58:02	M45	141	4960
834	Jacobi Iljana	AC Weinheim		1972	1:58:03	W35	14	4263
835	Botz Sibylle	AC Weinheim		1966	1:58:03	W40	26	4444
836	Pfister Herwig	Neuleiningen		1965	1:58:08	M40	183	4606
837	Matzkait Andrea	Frankenthal		1958	1:58:08	W50	10	4026
838	Brüggen Jörg	Worms		1967	1:58:09	M40	184	3412
839	Proff Wolfgang	Nassau		1952	1:58:09	M55	56	4972
840	van der Heiden Nadine	Nassau		1978	1:58:09	W30	12	4973
841	Walther Michael	Schnecke & Co Lindheim		1966	1:58:11	M40	185	4924
842	Zissler Detlef	Schnecke & Co Lindheim		1953	1:58:11	M55	57	4925
843	Keiz Peter	LG MuLi		1950	1:58:13	M55	58	5055
844	Thäder Detlef	Sportfreunde Halberg		1957	1:58:15	M50	90	4074
845	Jochim Maria	TV Herxheim		1945	1:58:15	W60	1	4340
846	Pannier Dieter	Lambsheim		1964	1:58:16	M40	186	3910
847	Grünenthal Jürgen	LLG Sickingenstadt Landstuhl		1956	1:58:18	M50	91	4946
848	Völkel Peter	VFB Haßloch		1953	1:58:18	M55	59	4899
849	Enenkel Kirsten	Ren(n)tiere Ludwigshafen		1960	1:58:20	W45	26	3734
850	Becker Hubert	VLG Marathon Ludwigshafen		1953	1:58:20	M55	60	4704
851	Hopfenspirger Xaver	Haßloch		1963	1:58:21	M45	142	4710
852	Pollicini Frank	Bobenheim-Roxheim		1968	1:58:23	M40	187	3961
853	Holler Heiko	SV Katzweiler		1961	1:58:23	M45	143	3327
854	Jörger Michael	Feuerwehr Neuthard		1977	1:58:23	M30	51	4878
855	Tempel Markus	Bad Dürkheim		1966	1:58:24	M40	188	3918
856	Höfle Hans Peter	Nordbadenlauftreff		1956	1:58:25	M50	92	4006
857	Winkelblech Ralf	Engelhorn Sports Team		1960	1:58:25	M45	144	4521
858	Müller Knut	Gipfelstürmer		1967	1:58:27	M40	189	3806
859	Lohnert Stefan	Neckarhausen		1957	1:58:28	M50	93	4027
860	Schwartner Jochen	Worms		1970	1:58:30	M35	109	5004
861	Neff Steffi	München		1981	1:58:30	WHK	14	4739
862	Hoecker Hans-Jürgen	Poseidon Worms		1959	1:58:31	M45	145	4974
863	Meinecke Carsten	München		1970	1:58:31	M35	110	4738
864	Muders Jürgen	LAV Gau-Algesheim		1968	1:58:31	M40	190	3152
865	Schäfer Horst	MGV Heßheim		1948	1:58:34	M60	14	4050
866	van der Heijden Eric	Von-Null-auf-42	NED	1962	1:58:34	M45	146	3908

Gesamtwertung Halbmarathon 2008

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
867	Peters Stephan	Turtle-Runners Pirna		1960	1:58:35	M45	147	3552
868	Stegmann Sabine	Stegmann-Saddlery		1964	1:58:35	W40	27	4940
869	Holzhäuser Sylvia	St. Vincentius KKH Speyer		1968	1:58:36	W40	28	4455
870	Pirngruber Klaus	TSG Dossenheim		1942	1:58:36	M65	10	3345
871	Reimann Fritz	Köln		1945	1:58:40	M60	15	3438
872	Mill Elke	Therme LT Böblingen		1963	1:58:40	W45	27	4342
873	Weber Oliver	Feuerwehr Enkenbach-Alsenb.		1983	1:58:42	MHK	63	3520
874	Kuhnle Harald	SV Langensteinbach		1956	1:58:43	M50	94	3745
875	Gies Thomas	Kaiserslautern		1959	1:58:44	M45	148	4534
876	Spiegel Marcus	Großniedesheim		1973	1:58:45	M35	111	3140
877	Marko Bärbel	TSG Maxdorf		1959	1:58:48	W45	28	4459
878	Ladner Wolfgang	TSG Maxdorf		1952	1:58:48	M55	61	3737
879	Seyfried Erwin	TSG Maxdorf		1959	1:58:49	M45	149	4774
880	Becker Petra	LG MuLi		1980	1:58:49	WHK	15	4093
881	Klüglein Matthias	LG MuLi		1972	1:58:50	M35	112	4092
882	Theilmann Frank	Neustadt		1970	1:58:54	M35	113	3744
883	Strobel Sonja	MTG Running		1964	1:58:57	W40	29	3347
884	Leibrock Marianne	LT Pfitzenmeier		1956	1:59:00	W50	11	3620
885	Hoffer Simone	LT Pfitzenmeier		1973	1:59:00	W35	15	4624
886	Vollweiler Thomas	Team Böhl Ost IV		1969	1:59:00	M35	114	3849
887	Wein Heike	LSG Karlsruhe		1951	1:59:01	W55	3	3630
888	Kicinski Erika	LT Marienloh		1961	1:59:05	W45	29	3830
889	Egger Dagmar	Darmstadt		1962	1:59:06	W45	30	3396
890	Hartenbach Natascha	Bürstadt		1984	1:59:10	WHK	16	4958
891	Hildebrand Stefan	Feuerwehr Neuthard		1983	1:59:10	MHK	64	4879
892	Klimutta Oliver	Tri-Team Flonheim		1971	1:59:13	M35	115	91
893	Koba Roman	Mannheim		1960	1:59:13	M45	150	4031
894	Wickom Ralph	Frankfurt		1968	1:59:14	M40	191	3487
895	Beinert Konstantin	Physiotherapieschule Grünst.		1971	1:59:14	M35	116	3446
896	Kohnen Claudia	Friedberg		1982	1:59:15	WHK	17	3581
897	Heina Stefan	Kaiserslautern		1978	1:59:15	M30	52	3378
898	White Bentham	Otford	GBR	1982	1:59:16	MHK	65	4135
899	Mages Karl-Georg	Wiesbaden		1959	1:59:17	M45	151	3663
900	Hanewald Juergen	ATB Heuchelheim		1967	1:59:20	M40	192	4537
901	Schulze Karin	Familie Schulze		1959	1:59:22	W45	31	3532
902	Kolesow Peter	LG MuLi		1957	1:59:24	M50	95	3763
903	Krebs Hans	LG Gürbetal	SUI	1951	1:59:24	M55	62	3637
904	Ehrenfried Wolfgang	SV Langensteinbach		1956	1:59:25	M50	96	3639
905	Jakob Volker	Ludwigshafen		1954	1:59:32	M50	97	3796
906	Faber Uwe	Freinsheim		1964	1:59:33	M40	193	3813
907	Schmelzeisen Willy	DJK Oberwesel		1949	1:59:34	M55	63	3868
908	Wendel Stefan	Dackenheim		1970	1:59:34	M35	117	3995
909	Albrecht Hans-Christian	LT Hemsbach		1954	1:59:35	M50	98	3608
910	Meusel Jutta	LT Lorsch		1960	1:59:35	W45	32	3927
911	Eisenmann Thomas	Enkenbach-Alsenborn		1965	1:59:39	M40	194	3780
912	Schuld Elke	Tri-Team Flonheim		1964	1:59:40	W40	30	3580
913	Klaus Britta	Engelhorn Sports Team		1961	1:59:40	W45	33	5088
914	Wolf-Sichelschmidt Anja	AC Weinheim		1968	1:59:46	W40	31	4160
915	Bock Alexander	Eppelheim		1975	1:59:49	M30	53	4873
916	Donsbach Thomas	Eppelsheim		1969	1:59:51	M35	118	3405
917	Ziska Joachim	Ruchheim		1964	1:59:54	M40	195	3956
918	Becker Heike	TV Trebur		1963	1:59:58	W45	34	3236
919	Blumhofer Klaus	TV Forst Triathlon		1961	1:59:58	M45	152	4423
920	Klein Jasmin	VT Zweibrücken		1982	2:00:00	WHK	18	3977
921	Plöger Christoph	Mannheim		1962	2:00:01	M45	153	4139
922	Bailey John	Weselberg	USA	1971	2:00:03	M35	119	4608
923	Ruppert Danny	BSV Germania Großfurra		1978	2:00:06	M30	54	4273
924	Schlosser Christel	Klattis Clan		1963	2:00:08	W45	35	4317
925	Klatt Meggie	Klattis Clan		1960	2:00:08	W45	36	701
926	Bauch Iris	Klattis Clan		1958	2:00:09	W50	12	4318
927	Weiß Thomas	Mainz		1970	2:00:09	M35	120	4276
928	Ganther Guido	Sportfreunde Halberg		1966	2:00:10	M40	196	4075
929	Tartter Axel	JVA Frankenthal		1965	2:00:11	M40	197	5082
930	Votteler Tristan	Physiotherapieschule Grünst.		1981	2:00:12	MHK	66	3456
931	Krause Volker	München		1963	2:00:15	M45	154	3100
932	Kehm Ingrid	Caritas-Bodenheim		1961	2:00:16	W45	37	3701
933	Mitchell Chris	Kaiserslautern	USA	1974	2:00:16	M30	55	4435
934	Mitchell Carol	Kaiserslautern	USA	1977	2:00:17	W30	13	4436
935	Nagel Nikolaus	Speyer		1972	2:00:17	M35	121	4380
936	Walther Andrea	Team Erdinger Alkoholfrei		1980	2:00:19	WHK	19	3941
937	Wirthwein Oliver	Speyer		1974	2:00:20	M30	56	4636
938	Brucker Regina	LG Allahopp		1961	2:00:20	W45	38	3506
939	Sikinger Hartmut	Stuttgart		1943	2:00:20	M65	11	3426
940	Roller Andreas	Mannheim		1977	2:00:20	W30	14	4621
941	Schulz Heiko	TSG Grünstadt		1972	2:00:21	M35	122	4517
942	Scheuren Nicole	TSG Grünstadt		1967	2:00:22	W40	32	3632
943	Stutzmann Wolfgang	TSG Zellertal		1961	2:00:25	M45	155	4235
944	Böhm Cliff	SV Germania Hormersdorf		1972	2:00:25	M35	123	5091
945	Kirchhof Erika	Köln		1950	2:00:26	W55	45	010
946	Roos Gabriele	TSG Kaiserslautern		1960	2:00:32	W45	39	3382
947	Seiler Peter	Carlsberg		1960	2:00:33	M45	156	3848
948	Rosemeier Joachim	LG Rosbach-Rodheim		1952	2:00:33	M55	64	3948
949	Eßer-Sladek Beata	Uni Germersheim		1966	2:00:36	W40	33	3754
950	Wilkinson Molly	-	USA	1985	2:00:38	WHK	20	4772
951	Kusber Christian	VFL Münster		1975	2:00:38	M30	57	3641
952	Cline Tim	Weilerbach	USA	1973	2:00:40	M35	124	4502
953	Paul Thomas	TV Huchenfeld		1962	2:00:40	M45	157	4121
954	Seibel Udo	LLG Wonnegau		1964	2:00:41	M40	198	883
955	Beny Bernd	TV Wintersheim		1960	2:00:42	M45	158	4201
956	Hartung Adam	Michels-Land-Runners		1963	2:00:43	M45	159	4727
957	Cürten Holger	Bergisch-Gladbach		1976	2:00:45	M30	58	3523
958	Bayer Beate	LC Schifferstadt		1960	2:00:49	W45	40	3370
959	Breitenbach Jörg	Mannheim		1962	2:00:50	M45	160	4169
960	Glocker Norbert	Ski-Club Oftersheim		1953	2:00:55	M55	65	3769
961	Gunst Thomas	Dürkheimer HC		1959	2:00:57	M45	161	4629
962	Stich Daniel	Mainz		1976	2:01:08	M30	59	926
963	Richarts Dominik	Mainz		1977	2:01:08	M30	60	4667
964	Kreutzer Sabine	Bamberg		1964	2:01:10	W40	34	5063
965	Janz Anne	Skiclub Ludwigshafen		1962	2:01:10	W45	41	4599
966	Schaly-Wahl Edeltraud	Alfleiningen		1955	2:01:12	W50	13	3511
967	Biennek Karsten	Bodenheim		1969	2:01:13	M35	125	4309
968	Wenz Karl-Heinz	Speyer		1955	2:01:14	M50	99	4133
969	Zangmeister Ernst	TV Maikammer		1950	2:01:14	M55	66	3838
970	Tanzmeier Peter	TSG Maxdorf		1951	2:01:15	M55	67	108
971	Flügel Steffi	TG Oggersheim		1966	2:01:15	W40	35	3875
972	Greiner Volker	Uffing		1966	2:01:18	M40	199	3636
973	Wittrowsky Axel	Wiesbaden		1970	2:01:20	M35	126	4505
974	Kuttler Herbert	Umkirch		1951	2:01:21	M55	68	4831
975	Nachtrieb Klaus	LSV Ludwigshafen		1957	2:01:23	M50	100	4022
976	Kim Michael	Frankfurt		1975	2:01:23	M30	61	4996
977	Fischer Peter	LSV Ludwigshafen		1968	2:01:23	M40	200	3484
978	Lang Volker	SV Vinningen		1968	2:01:25	M40	201	3340
979	Lang Anette	SV Vinningen		1968	2:01:25	W40	36	3339
980	Heinkelmann Gudrun	Uffing		1970	2:01:27	W35	16	3582
981	Scheuren Kristina	LG Maifeld Pellenz	SWE	1961	2:01:28	W45	42	4965
982	Kleinbielen Jochen	Schwetzingen		1964	2:01:30	M40	202	4794
983	Müller Anna	Bad Dürkheim		1981	2:01:32	WHK	21	3488
984	Neumeister Leonora	Wellnessmassage Neumeister		1971	2:01:35	W35	17	4096
985	Oconnor Holly	Eulenbis	USA	1970	2:01:35	W35	18	727
986	Sotzko Lothar	VT Zweibrücken		1963	2:01:38	M45	162	3935
987	Mohr-Alt Karin	VT Zweibrücken		1963	2:01:38	W45	43	4058
988	Heeß Georg	Meo Schönau		1957	2:01:42	M50	101	3500
989	Dieffenbach Roland	Schönauer Jungs		1958	2:01:43	M50	102	3499
990	Dyrbusch Peter	Böhl-Iggelheim		1966	2:01:43	M40	203	3281
991	Caccamo Francesco	Heddesheim	ITA	1963	2:01:44	M45	163	4148
992	Guenther Petra	TG Heddesheim		1956	2:01:45	W50	14	3395
993	Gyertson Leslie	Hamburg		1978	2:01:45	M30	62	3121
994	Rice John	TV Mußbach	GBR	1948	2:01:46	M60	16	4638
995	Schlick Hubert	DJK Feudenheim		1953	2:01:46	M55	69	3391
996	Hölscher Wolfgang	Wismar		1948	2:01:46	M60	17	4935
997	Bartsch Michael	Neustadt		1971	2:01:47	M35	127	3352
998	Schwab Udo	Bockenheim		1969	2:01:50	M35	128	3797
999	Hegemann Friedrich	Windesheim		1964	2:01:51	M40	204	4588
1000	Boess Walter	Mörsfeld		1949	2:01:51	M55	70	3899
1001	Hauck Joachim	Weekly Weinbeat Runners		1961	2:01:53	M45	164	4900
1002	Müller Stefan	TSG Zellertal		1961	2:01:54	M45	165	3161
1003	Köster Stefan	Mannheim		1971	2:01:55	M35	129	3678
1004	Wieser Carsten	SV Neuhemsbach		1965	2:01:57	M40	205	3783
1005	Scherf Uschi	TSG Maxdorf		1957	2:01:58	W50	15	3782
1006	Dobmeier Ralf	TSG Maxdorf		1963	2:01:59	M45	166	4500
1007	Meinert Werner	Moerser TV		1939	2:02:00	M65	12	3595
1008	Gouthier Dagmar	LG MuLi		1956	2:02:01	W50	16	5084
1009	Armbrust Stefan	DLRG Neustadt/Wstr.		1961	2:02:05	M45	167	4793
1010	Sezer Petra	TSG Maxdorf		1955	2:02:05	W50	17	3318
1011	Martin Gunther	LG MuLi		1959	2:02:06	M45	168	4903
1012	Antweiler Peter	Albiger LT		1957	2:02:08	M50	103	4797
1013	Lutz Alfred	Engelhorn Sports Team		1946	2:02:10	M60	18	4245
1014	Pfister Peter	SG Stern Mannheim		1948	2:02:10	M60	19	3717
1015	Felder Raimund	Neustadt		1962	2:02:11	M45	169	3157
1016	Stattmüller-Ehrhardt Karin	LG Kapellen-Drusweiler		1961	2:02:13	W45	44	4828
1017	Langlotz Uwe	Waghäusel		1966	2:02:14	M40	206	4059
1018	Bux Gerlinde	LT Renningen		1963	2:02:21	W45	45	869
1019	Schirdewahn Bernhard	Frankenthal		1961	2:02:22	M45	170	130
1020	Hargesheimer Stefan	Landau		1960	2:02:25	M45	171	4748
1021	Wolf Silvia	LCM Rotenburg		1958	2:02:26	W50	18	4157
1022	Holzapfel Heike	LT Michelin/IWG Karlsruhe		1970	2:02:26	W35	19	3666
1023	Gebauer Waltraud	Halle		1954	2:02:36	W50	19	3906
1024	Antoni Georg	Landau		1962	2:02:40	M45	172	4680

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
1025	Zablotny Wojtek	Bad Dürkheim	POL	1966	2:02:43	M40	207	5029
1026	Birkenmaier Heike	Kirchheimbolanden		1968	2:02:44	W40	37	3991
1027	Anette Vogt	Kirchheim		1974	2:02:48	W30	15	4299
1028	Bonnet Ralf	Neustadt		1964	2:02:50	M40	208	5042
1029	Ahrens Juliane	Mainz		1985	2:02:50	WHK	22	4305
1030	Gaedt Frank	Hohen-Sülzen		1958	2:02:52	M50	104	3337
1031	Appel Konni	Passtschon98		1974	2:02:57	W30	16	4978
1032	Rosenberg Kathrin	Iserlohn		1980	2:02:57	WHK	23	4241
1033	Claas Frederik	Warendorf		1983	2:02:58	MHK	67	4242
1034	Münch Regina	St. Vincentius KKH Speyer		1969	2:02:59	W35	20	4458
1035	Schellbach Peter	Neustadt		1969	2:03:00	M35	130	4799
1036	Schneider Wilfried	TV Langenselbold		1943	2:03:03	M65	13	3933
1037	Wegner Steve	LSV Ludwigshafen		1977	2:03:08	M30	63	4011
1038	Wiehmann Hannes	Weekly Weinbeat Runners		1949	2:03:08	M55	71	636
1039	Wandres Pascal	Frankenthal		1983	2:03:14	MHK	68	3259
1040	Weber Albert.J.Th.	Poppentaler	NED	1955	2:03:18	M50	105	3945
1041	Sunke Horst	TSG Eisenberg		1940	2:03:22	M65	14	3498
1042	Froeberg-Suberg Roswitha	Therme LT Böblingen		1958	2:03:23	W50	20	4569
1043	Ullrich Rainer	TSG Grünstadt		1948	2:03:24	M60	20	4504
1044	Kipper Jürgen	LSV Ludwigshafen		1961	2:03:27	M45	173	3694
1045	Kuhn Andre	TSG Grünstadt		1973	2:03:29	M35	131	51
1046	Endres Martin	Steinfeld-Hausen		1968	2:03:31	M40	209	4331
1047	Krohn Cornelius	Rheinböllen		1947	2:03:33	M60	21	4398
1048	Lösch Hans	TUS Wachenheim		1960	2:03:34	M45	174	3965
1049	Huberich Karl	Wattenheim		1992	2:03:34	MJA	19	4419
1050	Nachbauer Hanne	Kolbermoor		1966	2:03:35	W40	38	4615
1051	Zahnleiter Ralf	Mannheim		1966	2:03:35	M40	210	4421
1052	Solawa Thilo	Kaso-Tour		1964	2:03:36	M40	211	4374
1053	Dreßing Dr. Harald	Speyer		1957	2:03:39	M50	106	4741
1054	Haas Axel	AR-Laufteam Asperg		1951	2:03:40	M55	72	4055
1055	Klink Petra	BSG Spk. Darmstadt		1959	2:03:41	W45	46	3303
1056	Pofalla Simone	Hattersheim		1965	2:03:42	W40	39	131
1057	Maier Friedrich	Kirchheimbolanden	AUT	1951	2:03:43	M55	73	391
1058	Clemens Elke	Köln		1964	2:03:44	W40	40	4457
1059	Trinkaus Anette	Kolping Obermohr		1959	2:03:44	W45	47	3423
1060	Wendel Uwe	Frankenthal		1963	2:03:46	M45	175	3204
1061	Schulze Holger	TuS Großkarlbach		1960	2:03:47	M45	176	3531
1062	Mosbach Peter	Weisenheim		1956	2:03:48	M50	107	3138
1063	Cermak Brigitte	Moerser TV		1957	2:03:49	W50	21	3598
1064	Schumann Heinrich	Grünstadt		1955	2:03:51	M50	108	910
1065	Kettenbach Ingolf	Lörzweiler		1959	2:03:54	M45	177	4753
1066	Erdenberger Judith	LT Großkrotzenburg		1979	2:04:00	WHK	24	5049
1067	Gerlach Michael	Hofheim		1970	2:04:01	M35	132	4889
1068	Siebert Silke	Pfinztal		1985	2:04:02	WHK	25	4715
1069	Ehrmann Anette	Idstein		1966	2:04:03	W40	41	3477
1070	Gohl Markus	Kaiserslautern		1970	2:04:04	M35	133	3122
1071	Kurzepa Ingrid	LT Bittermark Dortmund		1963	2:04:06	W45	48	4110
1072	Vogel Helena	St. Vincentius KKH Speyer		1977	2:04:07	W30	17	4461
1073	Gorczyca Iris	Erler Sportgemeinschaft		1961	2:04:13	W45	49	3635
1074	Weilacher Sven	SchnapS		1978	2:04:13	M30	64	3346
1075	Witt Detlev	Liederbach am Taunus		1962	2:04:15	M45	178	5048
1076	Blaga Steffen	Tiefenthal		1971	2:04:15	M35	134	3162

Zweiter im Halbmarathon:
Lokalmatador Rafael Bender vom LC Bad Dürkheim

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
1077	Sevin Lillina	LAZ Zweibrücken		1963	2:04:15	W45	50	4678
1078	Buehrer John	Zürich HHH	SUI	1964	2:04:16	M40	212	4553
1079	Völker Bernd	Marathon-Team Ketsch		1959	2:04:16	M45	179	4044
1080	Brendamour Andrea	LAZ Zweibrücken		1963	2:04:16	W45	51	3997
1081	Langen Edgar	Traben-Trarbach		1957	2:04:17	M50	109	4595
1082	Käufling Barbara	LAZ Zweibrücken		1973	2:04:17	W35	21	4334
1083	Heneka Regine	Walldorfer Laufgruppe		1965	2:04:18	W40	42	3969
1084	Dietrich Frank	Biker-Club Speyer		1968	2:04:19	M40	213	5008
1085	Jaeckel Heinz	Koeln		1948	2:04:20	M60	22	4224
1086	Bopp Stefan	SVF Ludwigshafen		1967	2:04:28	M40	214	4068
1087	Hanewald Wolfgang	SV Meckenheim		1952	2:04:30	M55	74	4804
1088	Becker André	Gütersloh		1973	2:04:33	M35	135	3234
1089	Kubig Karlheinz	LAG Saarbrücken		1948	2:04:35	M60	23	3361
1090	Berenz Robert	Frankenthal		1963	2:04:36	M45	180	3478
1091	Stahlecker Thomas	LG Fraunhofer ISI Karlsruhe		1968	2:04:37	M40	215	4808
1092	Schäfer Klaus	Wattenheim		1949	2:04:38	M55	75	4768
1093	Ipsen Frank	Bobenheim		1972	2:04:39	M35	136	4561
1094	Kranz Thomas	Surf-Club Mainz		1978	2:04:42	M30	65	3257
1095	Krieg Monika	PSV Pirmasens		1970	2:04:43	W35	22	3878
1096	Kniele Gerhard	VitaFit Mainz		1944	2:04:48	M60	24	4176
1097	Schwarz Blair	Schallodenbach		1981	2:04:51	MHK	69	5093
1098	Harrison Flamina	Queidersbach	USA	1979	2:04:51	WHK	26	4325
1099	Müller Rudolf	Dürkheimer HC		1950	2:04:53	M55	76	918
1100	Krieg Lutz	PSV Pirmasens		1960	2:04:56	M45	181	3879
1101	Brust Jürgen	Mannheim		1953	2:05:01	M55	77	4061
1102	Strang Michael	SV Bezirksregier. Düsseldorf		1961	2:05:02	M45	182	3143
1103	Wagner Uschi	Running Team Bad Ems		1958	2:05:02	W50	22	4864
1104	Frank Thorsten	Kraichtal		1971	2:05:02	M35	137	4479
1105	Hamm Cornelia	Running Team Bad Ems		1969	2:05:03	W35	23	4847
1106	Theobald Tanja	ProAktiv		1974	2:05:12	W30	18	4239
1107	Janke Joachim	ProAktiv		1963	2:05:12	M45	183	4070
1108	Theobald Felix	ProAktiv		1973	2:05:13	M35	138	4240
1109	Oestreicher Klaus	LG Rosbach-Rodheim		1954	2:05:15	M50	110	3950
1110	Uebel Birgit	TSG Eisenberg		1966	2:05:16	W40	43	4306
1111	Baumgärtner Sylke	Brasschaat		1967	2:05:17	W40	44	3540
1112	Orthoefer Claudia	Sparkasse Rhein-Haardt		1966	2:05:22	W40	45	3669
1113	Blisch Stephan	LT Eddersheim		1959	2:05:22	M45	184	3168
1114	Schuster Gerhard	Bubenreuth		1955	2:05:23	M50	111	4496
1115	Ibel Richard	LT Eddersheim		1955	2:05:24	M50	112	3169
1116	Goldmann Daniel	Eisenberg		1984	2:05:24	MHK	70	3402
1117	Kapfer Ursula	Moerser TV		1951	2:05:25	W55	5	3599
1118	Diescher Ines	Schmitten		1967	2:05:26	W40	46	3558
1119	Gremmelspacher Regina	DJK Feudenheim		1967	2:05:27	W40	47	3433
1120	Seiberth Margret	ASG Tria Hockenheim		1952	2:05:34	W55	6	4251
1121	Wagner Armin	Selters/ Taunus		1972	2:05:35	M35	139	3425
1122	Michaelsen Henning	TuS Billigheim		1949	2:05:36	M55	78	4446
1123	Clever Klaus	LT Weisenheim am Berg		1945	2:05:38	M60	25	696
1124	Schott Christiane	LT Weisenheim am Berg		1976	2:05:39	W30	19	5096
1125	Hirt Manfred	LC Schifferstadt		1962	2:05:39	M45	185	4551
1126	de Gans-Li Dr. Lan	Mülheim	CHN	1970	2:05:40	W35	24	4861
1127	Janßen Helmut	LN Nütterden		1958	2:05:40	M50	113	4798
1128	Jäggi Katja	Oberrieden	SUI	1968	2:05:41	W40	48	4450
1129	Wetzler Timo	Wattenheim		1974	2:05:42	M30	66	4358
1130	Bohlen Dirk	Oppenheim		1973	2:05:42	M35	140	3491
1131	Freudenberger Eric	TuS Winzenheim		1963	2:05:46	M45	186	3952
1132	Schellenberg Heiko	Engelhorn Sports Team		1955	2:05:54	M50	114	4259
1133	Tolarchyk Lisa	Schwedelbach	USA	1967	2:05:55	W40	49	4679
1134	Neumann Linda	Köln		1978	2:05:55	W30	20	4720
1135	Brock Kevin	Armsheim	USA	1957	2:06:01	M50	115	4071
1136	Herrmann Jürgen	TSV Armsheim-Schimsheim		1951	2:06:01	M55	79	4466
1137	Zielonka Inga	SC Vilkerath		1983	2:06:02	WHK	27	3180
1138	Brecht Walter	Mannheim		1960	2:06:05	M45	187	3634
1139	Kelly Mel	München	IRL	1972	2:06:11	M35	141	3662
1140	May Detlef	Eppelheim		1953	2:06:12	M55	80	3866
1141	Poignee Jürgen	Grünstadt		1957	2:06:14	M50	116	3429
1142	Schwiers Jan	Frankfurt		1977	2:06:14	M30	67	3427
1143	Reinecke Ralf	Neustadt		1966	2:06:15	M40	216	4199
1144	Hobjan Bernd	Rechberghausen		1949	2:06:16	M55	81	140
1145	Waldinger Bernhard	Hoepfigheim		1959	2:06:16	M45	188	4365
1146	Merz Thomas	anonymegiddarischde		1964	2:06:17	M40	217	4053
1147	Agnew Jody	Kaiserslautern	USA	1980	2:06:18	WHK	28	4173
1148	Dröge Kerstin	LC Bad Salzuflen		1969	2:06:18	W35	25	3799
1149	Agnew John	Kaiserslautern	USA	1978	2:06:19	M30	68	4172
1150	Müller Eckhard	TSG Eisenberg		1955	2:06:23	M50	117	3431
1151	Müller Burkhard	Landkreistag Rheinland-Pfalz		1957	2:06:24	M50	118	4706
1152	Münkemer Martin	München		1968	2:06:26	M40	218	4371
1153	Messer Christian	Kirchheim		1944	2:06:29	M60	26	3418
1154	Kaiser Roland	Engelhorn Sports Team		1958	2:06:30	M50	119	4196
1155	Noll Hartmut	Badische Gazellen		1965	2:06:37	M40	219	4702

Gesamtwertung Halbmarathon 2008

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
1156	Kapfer Erwin	Moerser TV		1945	2:06:38	M60	27	3597
1157	Jäger Ina	LT Butzbach		1960	2:06:39	W45	52	4525
1158	Börner Silke	LG MuLi		1959	2:06:40	W45	53	3413
1159	Hörnig Steffen	Hösbach		1968	2:06:40	M40	220	3309
1160	Schichtel Norbert	Karben		1950	2:06:40	M55	82	3800
1161	Maser Ekkehard	TSG Niefern		1964	2:06:41	M40	221	4749
1162	Seele Daniela	SV Kirchheim		1967	2:06:41	W40	50	4568
1163	Münkel Karl-Ludwig	Engelhorn Sports Team		1952	2:06:42	M55	83	3118
1164	Groß Dominika	Skiclub Neustadt		1981	2:06:43	WHK	29	4524
1165	Eichmeier Annette	TSG Mannheim		1960	2:06:43	W45	54	4981
1166	Schönenberger Udo	Fit in Lautern		1953	2:06:47	M55	84	4871
1167	Alberti Julia	Running Team Bad Ems		1972	2:06:51	W35	26	4902
1168	Uehlein Stephanie	Heidelberg		1962	2:06:54	W45	55	4662
1169	LaGodna Martin	Heidelberg	USA	1960	2:06:54	M45	189	4664
1170	Schneider Thomas	Judo-Club Ippon Ludwigshafen		1968	2:06:57	M40	222	3466
1171	Biermayer Dr. Walter	Herrenberg		1952	2:06:58	M55	85	3890
1172	Würges Wilfried	LC Bad Dürkheim		1954	2:06:58	M50	120	4297
1173	Schmitt Thomas	LG MuLi		1973	2:06:59	M35	142	3312
1174	Omasmeier Robert	Marnheim		1969	2:07:00	M35	143	3794
1175	Schleyer Elke	Avendi-Team Mannheim		1967	2:07:01	W40	51	3181
1176	Böhm Stefan	Leimen		1956	2:07:02	M50	121	4321
1177	Stoffers Daniela	Seligenstadt		1975	2:07:03	W30	21	3476
1178	Eichstädt Ralf	LT Butzbach		1968	2:07:03	M40	223	5002
1179	Bochat Günter	TSG Pfeddersheim		1970	2:07:04	M35	144	3110
1180	Brodmann Erwin	TSG Pfeddersheim		1968	2:07:05	M40	224	4009
1181	Becker Uwe	TSG Pfeddersheim LT		1962	2:07:05	M45	190	3258
1182	Kieselbach Udo	TSG Pfeddersheim		1959	2:07:05	M45	191	3242
1183	Bessai Rene	Kindenheim		1974	2:07:10	M30	69	3388
1184	Süntzenich Ralf	Bockenheim		1965	2:07:10	M40	225	3288
1185	Dittrich Manfred	ASSV Altenburg		1932	2:07:11	M70	8	4527
1186	Barthelmann Joachim	100 Marathon Club		1949	2:07:13	M55	86	107
1187	Hackelsberger Titus	Neustadt		1960	2:07:14	M45	192	4919
1188	Ackermann Winfried	TSV Freinsheim		1961	2:07:16	M45	193	4666
1189	Faber Linda	Freinsheim		1966	2:07:17	W40	52	4161
1190	Maus Iris	TSG Maxdorf		1963	2:07:19	W45	56	5066
1191	Schröder Bernd	KCF Frankenthal		1958	2:07:19	M50	122	3940
1192	Steuer Lisa-Marie	LSC Athlon Kusel		1987	2:07:21	WHK	30	4676
1193	Steuer Hanne	Kusel		1961	2:07:22	W45	57	4675
1194	Röhrenbeck Michael	LLG Wonnegau		1954	2:07:24	M50	123	4881
1195	Diewald Felix	Frankenthal		1989	2:07:24	MJA	20	3731
1196	Schrenk Frauke	LT Butzbach		1965	2:07:25	W40	53	3252
1197	Schulz Gerhard	FV Alem. Nied-FFM		1964	2:07:26	M40	226	3483
1198	Kurzke-Jörg Doris	LT Butzbach		1961	2:07:26	W45	58	3104
1199	Hoffmeister Martina	LT Butzbach		1964	2:07:26	W40	54	3251
1200	Wandres Gerd	Ludwigshafen		1943	2:07:32	M65	15	3218
1201	Laser Christian	Dynamo Carlsberg		1965	2:07:33	M40	227	4067
1202	Luksch Roland	Turbine Maisbach		1968	2:07:34	M40	228	4066
1203	Höppchen Christine	LG MuLi		1965	2:07:39	W40	55	3543
1204	Teichmann Kurt	TV Langenselbold		1953	2:07:40	M55	87	4826
1205	Schweitzer Margit	FLBW - laufend Spaß		1958	2:07:42	W50	23	4116
1206	Denne Norbert	SG Stern		1965	2:07:43	M40	229	4665
1207	Bücklein Karin	TSG Eisenberg		1959	2:07:45	W45	59	5086

Anita Liepina aus Lettland wird 4. Frau und 1. W40.

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
1208	Uhrig Anke	DJK Feudenheim		1966	2:07:46	W40	56	3826
1209	Schöffel Jürgen	DJK Feudenheim		1947	2:07:46	M60	28	3825
1210	Spindler Hans	Forster Riesling Runners		1948	2:07:50	M60	29	4225
1211	Gans Hans-Peter	Forster Riesling Runners		1955	2:07:51	M50	124	4032
1212	Schilling Ursula	SC Barolo		1961	2:07:54	W45	60	4754
1213	Thomann Ulrike	Rheinstetten		1962	2:07:55	W45	61	4229
1214	Schütz Thorsten	Selzen		1964	2:07:57	M40	230	4105
1215	Jörg Harald	LT Butzbach		1956	2:08:00	M50	125	3103
1216	Brumm Daniel	Birkenheide		1969	2:08:01	M35	145	4353
1217	Steyer Laura	WRAG Tria Team		1988	2:08:07	WHK	31	3749
1218	Steyer Monika	WRAG Tria Team		1962	2:08:07	W45	62	3750
1219	Ziemann Pia-Natascha	DJK Preussen Bochum		1966	2:08:13	W40	57	481
1220	Dönigus Harald	TV Groß-Umstadt		1942	2:08:13	M65	16	4520
1221	Neitzel Birgit	LLG St. Augustin		1963	2:08:14	W45	63	4522
1222	Kaib Kerstin	Neuhof		1969	2:08:17	W35	27	3102
1223	Paduck Gerold	Leverkusen		1961	2:08:17	M45	194	4641
1224	Magnie Karl	LTC Mutterstadt		1952	2:08:25	M55	88	3248
1225	Krumme Elisabeth	LC Bad Salzuflen		1954	2:08:28	W50	24	3844
1226	Renz Joachim	LC Bad Salzuflen		1955	2:08:29	M50	126	3843
1227	Bauerschmitz Regina	TSG Heidesheim		1962	2:08:29	W45	64	4560
1228	Lautermann Markus	TSG Heidesheim		1968	2:08:30	M40	231	4570
1229	Müller Elke	Laudenbach		1956	2:08:30	W50	25	4531
1230	Gundacker Stefanie	TUS Heltersberg		1974	2:08:31	W30	22	4821
1231	Müller Gerhard	Laudenbach		1952	2:08:31	M55	89	4532
1232	van Gastel Anne	Neustadt	NED	1961	2:08:32	M45	195	4942
1233	Hinze Sybille	LG Fraunhofer ISI Karlsruhe		1966	2:08:32	W40	58	4567
1234	Schützendübel Bernd	Spasslauf		1948	2:08:37	M60	30	4395
1235	Fischer-Kumbruch Hellmuth	Spasslauf		1954	2:08:38	M50	127	4207
1236	Bischof Achim	BSG Fiducia IT AG		1960	2:08:46	M45	196	3211
1237	Krüger Bernd	Meyer Runners VHS FT		1955	2:08:47	M50	128	3610
1238	Zahn Birgit	LT Pfitzenmeier		1964	2:08:48	W40	59	3545
1239	Ladner Elvira	TSG Maxdorf		1955	2:08:53	W50	26	3736
1240	Jesse Barbara	TSG Maxdorf		1956	2:08:53	W50	27	3603
1241	Leiner Helmut	Ludwigshafen		1947	2:08:57	M60	31	4806
1242	Rost Frank	Aromatiques		1968	2:08:57	M40	232	3320
1243	Hausmann Jörg	Aromatiques		1965	2:08:59	M40	233	3321
1244	Erdmann Michael	Mannheim		1983	2:09:00	MHK	71	4829
1245	Schmidt Holger	Aromatiques		1965	2:09:00	M40	234	3322
1246	Erb Robert	Obersülzen		1964	2:09:00	M40	235	3894
1247	Benedix Andreas	Obersülzen		1969	2:09:01	M35	146	3898
1248	Hirth Werner	Albsheimer Wetterhexen		1962	2:09:04	M45	197	3414
1249	Schmidt-Falbe Norbert	LT Renningen		1945	2:09:09	M60	32	3714
1250	Schlipf Lisa Maria	MTV Kronberg		1958	2:09:10	W50	28	4931
1251	Linke Jürgen	Knickfoos Mittelhof		1958	2:09:11	M50	129	3247
1252	Schartz James	Enkenbach-Alsenborn	USA	1972	2:09:17	M35	147	4849
1253	Kugler Stephan	LT Wadenkrampf		1971	2:09:19	M35	148	3420
1254	Birk Maximilian	Rüsselsheim		1992	2:09:19	MJA	21	3333
1255	Gerteis Werner	Freinsheim		1962	2:09:20	M45	198	3999
1256	Weisheimer Gaby	RV Wörrstadt		1973	2:09:22	W35	28	3464
1257	Wajngarten Daniel	München		1970	2:09:24	M35	149	3655
1258	Stach Harald	LG Meulenwald Föhren		1953	2:09:29	M55	90	3216
1259	Scheffler Anne	Oberursel		1982	2:09:30	WHK	32	3660
1260	Langer Paul	Brensbach		1959	2:09:32	M45	199	4275
1261	Storck Michel	Karate Dojo Sprendlingen		1960	2:09:34	M45	200	3786
1262	Wunder Friedel	VFL Borussia M'gladbach		1955	2:09:40	M50	130	3237
1263	Minges Klaus-Peter	Neustadt		1950	2:09:40	M55	91	4546
1264	Jung Elmar	TV Seulberg		1941	2:09:41	M65	17	4507
1265	Jung Dietmar	Freies Tibet		1962	2:09:41	M45	201	4626
1266	Lange René	Ludwigshafen		1970	2:09:42	M35	150	3759
1267	Wilhelmy Volker	TV Kleinkarlbach		1958	2:09:51	M50	131	3130
1268	Rojas Vera	Ski Club Heddesheim		1956	2:09:59	W50	29	3399
1269	Schuler Peter	Fortuna Heddesheim		1961	2:10:03	M45	202	3673
1270	Rojas José	Ski Club Heddesheim		1955	2:10:04	M50	132	3400
1271	Schmitt Anke	Kirchheim		1974	2:10:04	W30	23	4445
1272	Schellenberger Petra	TSG Maxdorf		1961	2:10:05	W45	65	4397
1273	Janssen Eldert	Speyer		1966	2:10:05	M40	236	853
1274	Miano Amador	Ludwigshafen	ESP	1968	2:10:11	M40	237	4078
1275	Zacharius Fabian	Reg. Schule Weisenheim/Berg		1992	2:10:11	MJA	22	3727
1276	Göbel Marcus	Reg. Schule Weisenheim/Berg		1968	2:10:12	M40	238	3719
1277	Kratt Kurt	LG Gürbetal		1938	2:10:15	M70	9	3515
1278	Schüller Bernd	TV Kärlich		1971	2:10:18	M35	151	4540
1279	Meurer Frank	LG Mülheim-Kärlich		1965	2:10:18	M40	239	4857
1280	Happersberger Georg	TSV Neuleiningen		1962	2:10:18	M45	203	4579
1281	Klebula Ute	SF Höhr- Grenzhausen		1954	2:10:20	W50	30	4265
1282	Klebula Claudia	SF Höhr- Grenzhausen		1965	2:10:20	W40	60	4264
1283	Klug Karsten	Oberauerbach		1991	2:10:23	MJA	23	4658
1284	Siebert Gisela	TSV Berghausen		1954	2:10:28	W50	31	4406
1285	Peermann Thorsten	Fit in Lautern		1957	2:10:30	M50	133	5021
1286	Ohliger Frank	Fit in Lautern		1964	2:10:31	M40	240	5017

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
1287	Gass Dieter	LC Donnersberg		1962	2:10:32	M45	204	3934
1288	Schulze Andreas	Niedernhausen		1963	2:10:38	M45	205	5064
1289	Link Doro	Herdorf Run Monsters		1967	2:10:45	W40	61	4846
1290	Link Klaus	Herdorf Run Monsters		1954	2:10:46	M50	134	4845
1291	Lohrer Michael	Herxheim		1979	2:10:50	MHK	72	4140
1292	Alexander Helmut	LT Butzbach		1942	2:10:52	M65	18	4324
1293	Vorloeper Berthold	Flotte Socke Metelen		1952	2:10:54	M55	92	3885
1294	Emig Dieter	Steinbach		1962	2:10:56	M45	206	5023
1295	Haas Margit	Bad Homburg		1958	2:11:01	W50	32	4183
1296	Faber Matthias	Bad Homburg		1952	2:11:01	M55	93	4184
1297	Freund Silke	Laufgruppe Pfitzenmeier		1956	2:11:03	W50	33	3271
1298	Eichert Maren	Bikeshredder Team Dortmund		1977	2:11:06	W30	24	3517
1299	Leu Regina	Blau Weiss Buchholz		1954	2:11:07	W50	34	4617
1300	Pospiech Hans-Dieter	Saulheim		1946	2:11:09	M60	33	4528
1301	Schwanhäußer Matthias	Mainz		1969	2:11:10	M35	152	4149
1302	Kuhn Barbara	Erler Sportgemeinschaft		1954	2:11:13	W50	35	3338
1303	Kötting Klaus	Knickfoos Mittelhof		1943	2:11:20	M65	19	3246
1304	Helsper Elfriede	Knickfoos Mittelhof		1958	2:11:20	W50	36	3244
1305	Helsper Günter	Knickfoos Mittelhof		1948	2:11:21	M60	34	3245
1306	Knieriemen Katharina	Mainz		1978	2:11:22	W30	25	4151
1307	Klein Bernhard	Forster Riesling Runners		1954	2:11:24	M50	135	3835
1308	Wentzke Christine	Fürth		1967	2:11:25	W40	62	4908
1309	Schütz Manfred	Selzen		1939	2:11:26	M65	20	4104
1310	Waldinger Heike	Hoepfigheim		1961	2:11:26	W45	66	4364
1311	Huberich Markus	Spiegel b. Bern		1958	2:11:28	M50	136	3903
1312	Lüning Birgit	Hamburg		1960	2:11:32	W45	67	419
1313	Sohn Linde	Mannheim		1959	2:11:34	W45	68	4744
1314	Bengelsdorf Stefan	Ludwigshafen		1982	2:11:35	MHK	73	4830
1315	Meffert Manfred	TuS Dalheim		1957	2:11:49	M50	137	3573
1316	Oepen Susanne	Waregem		1970	2:11:53	W35	29	4103
1317	Heinisch Karin	LG MuLi		1965	2:11:55	W40	63	5090
1318	Gremmelspacher Rainer	DJK Feudenheim		1956	2:12:02	M50	138	3434
1319	Fieke Astrid	RPR 1 Fitmacher		1965	2:12:02	W40	64	5038
1320	Henrich Harald	Grüne-Insel.de		1956	2:12:03	M50	139	4153
1321	Kerl Hugo	Freinsheim		1959	2:12:06	M45	207	4803
1322	Hentschel Ralf	TSV Freinsheim		1962	2:12:06	M45	208	4452
1323	Zink Peter	isch lauf fer misch		1973	2:12:07	M35	153	4767
1324	Peter Pius	Kölliken	SUI	1956	2:12:07	M50	140	3891
1325	Diewald Werner	Frankenthal		1958	2:12:07	M50	141	3225
1326	Adam Michael	Frankenthal		1958	2:12:08	M50	142	3496
1327	Bugiel Thomas	Kleinkarlbach		1975	2:12:12	M30	70	4399
1328	Huppertz Steffen	Kleinkarlbach		1968	2:12:13	M40	241	3254
1329	Ruß Gabi	Engelhorn Sports Team		1957	2:12:15	W50	37	4258
1330	Seufert Rüdiger	Baerman Run		1954	2:12:17	M50	143	3681
1331	Roth Klaus	TV Rheinau		1951	2:12:17	M55	94	3851
1332	Oeler Thomas	Neustadt		1957	2:12:19	M50	144	4389
1333	Drechsler Heidrun	TSG Maxdorf		1950	2:12:25	W55	7	4217
1334	Rohwer Heike	Ettlingen		1949	2:12:26	W55	8	3695
1335	Lauster Peter	Team GSK		1962	2:12:29	M45	209	4471
1336	Böhm Wolfgang	Team GSK		1957	2:12:29	M50	145	4469
1337	Böhm Bärbel	Team GSK		1955	2:12:30	W50	38	4470
1338	Zengin Nilgün	Frankfurt		1976	2:12:30	W30	26	4388
1339	Plücker Alexandra	Solingen		1967	2:12:31	W40	65	5047
1340	Joos Doris	TSG Eisenberg		1959	2:12:33	W45	69	3652
1341	Giel Frank	TVD Bad Dürkheim		1955	2:12:33	M50	146	586
1342	Dietrich Hans-Jörg	Frankenthal		1965	2:12:37	M40	242	3290
1343	Folz Michael	Birkenheide		1958	2:12:38	M50	147	3294
1344	Kißler Michaela	Grünstadt		1963	2:12:38	W45	70	4987
1345	Fisgus Inge	Sport Beck FT		1935	2:12:39	W70	1	3739
1346	Appel Claudia	WRAG Tria Team		1969	2:12:42	W35	30	4023
1347	Wedel Annette	Worms		1971	2:12:42	W35	31	3128
1348	Schulz Manfred	Kaiserslautern		1978	2:12:44	M30	71	770
1349	Feltz Megan	Mannheim	USA	1981	2:12:45	WHK	33	4091
1350	Mangrum Catherine	Weinheim	USA	1977	2:12:46	W30	27	4544
1351	Thate Tobias	Frankfurt		1974	2:12:46	M30	72	4961
1352	Funder Nadine	Nibelungenlauf Worms		1981	2:12:47	WHK	34	4426
1353	Benning Dr. Hans-Paul	Offstein		1953	2:12:47	M55	95	4858
1354	Silbersdorf Günter	Heidesheim		1949	2:12:48	M55	96	3272
1355	Kukla Oliver	Biblis-Wattenheim		1966	2:12:48	M40	243	4789
1356	Hinz Silvia	LT Weisenheim am Berg		1964	2:12:49	W40	66	3757
1357	Hinz Ulrich	LT Weisenheim am Berg		1960	2:12:50	M45	210	3755
1358	Gompert Monika	LLG Nordpark		1955	2:12:51	W50	39	4285
1359	Gompert Klaus	Köln		1952	2:12:51	M55	97	651
1360	Frey Joachim	Kirchheim		1961	2:12:54	M45	211	4366
1361	Smerlewski Erika	Freie Läufer Heidelberg		1944	2:12:58	W60	2	3167
1362	Stepp Dr. Otto	VT Zweibrücken		1929	2:13:01	M70	10	4272
1363	Koch Sabrina	Wiesbaden		1980	2:13:02	WHK	35	4253
1364	Wilde Susanne	Berlin		1960	2:13:05	W45	71	347
1365	Süttinger Rudolf	Heidelberg		1948	2:13:06	M60	35	3654
1366	Zimmermann Claudia	Marathon-Team Ketsch		1954	2:13:10	W50	40	3732
1367	Zieher Peter	Edingen-Neckarhausen		1958	2:13:11	M50	148	4114
1368	Riesenberger Stefan	lauf-richtig.de		1960	2:13:11	M45	212	4345
1369	Auwärter Sonja	Therme LT Böblingen		1958	2:13:12	W50	41	4549
1370	Kuhnert Hans-Joachim	1. Hanauer LT		1938	2:13:13	M70	11	3206
1371	Auwärter Joachim	Therme LT Böblingen		1957	2:13:13	M50	149	4550
1372	Mägerlein Markus	Mannheim		1963	2:13:14	M45	213	3408
1373	Feick Peter	Universitätsklinik Mannheim		1956	2:13:15	M50	150	3864
1374	Biemann Kerstin	TSV Schwarzenbek		1964	2:13:17	W40	67	4415
1375	Cornelius Meike	Braunfels		1970	2:13:18	W35	32	3372
1376	Schulte Konrad	TSG Grünstadt		1957	2:13:19	M50	151	3353
1377	Nolan Garret	CBESSC	IRL	1975	2:13:20	M30	73	4127
1378	Mohr Sven	Wiesbaden		1975	2:13:21	M30	74	4602
1379	Neumeister Roman	Team Neumeister Systemtech.		1969	2:13:25	M35	154	4508
1380	Schabio Jutta	LT Schweich		1963	2:13:28	W45	72	4656
1381	Hümmer Monika	TSG Maxdorf		1956	2:13:32	W50	42	4428
1382	Bernhard Karl-Ludwig	ASV Heßheim		1946	2:13:37	M60	36	3148
1383	Dictus Dennis	freilauf		1989	2:13:38	MJA	24	3776
1384	Berk Klaus	SC Schornsheim		1950	2:13:40	M55	98	3497
1385	Runggas Ramona	Pfaffen-Schwabenheim		1969	2:13:42	W35	33	3536
1386	Eich Thomas	Worms		1967	2:13:46	M40	244	5083
1387	Tolarchyk L. Gerald	Jerry	USA	1967	2:13:47	M40	245	921
1388	Wolf Sylvia	BSG Fiducia IT AG		1962	2:13:48	W45	73	4065
1389	Neese Johannes	Kreuzberg		1950	2:13:49	M55	99	4980
1390	Müller Kerstin	LT Karlsruhe		1970	2:13:49	W35	34	4998
1391	Lang Lothar	RV Wörrstadt		1950	2:13:51	M55	100	422
1392	Beer Tino	1. FC 23 Hambach		1963	2:13:56	M45	214	4880
1393	Schein-Justus Christiane	Speyer		1966	2:13:57	W40	68	4291
1394	Bleimhofer Rita	Höhfröschen		1962	2:14:06	W45	74	5028
1395	Traut Mikis	Mannheim		1980	2:14:07	MHK	74	3374
1396	Lesser Christin	Run&Bike Club Schmalkalden		1981	2:14:07	WHK	36	4758
1397	Stahlecker Markus	Gipfelstürmer		1971	2:14:15	M35	155	3807
1398	Klatt Kerrin	Hospiz bewegt NW		1958	2:14:16	W50	43	468
1399	Fischer Sigrid	Heppenheim		1968	2:14:20	W40	69	224
1400	Striebinger Joachim	TSV Sandhofen		1961	2:14:23	M45	215	4964
1401	Fischer Herbert	LT Karlsruhe		1939	2:14:24	M65	21	3828
1402	Jeschke Beate	SGD Süd Neustadt		1956	2:14:24	W50	44	4088
1403	Daub Heike	DAV Wiesbaden		1965	2:14:29	W40	70	3154
1404	Bersch Franz	DAV Wiesbaden		1953	2:14:29	M55	101	3153
1405	Schisler Heike	Bisttal Runners		1974	2:14:31	W30	28	958
1406	Schisler Markus	Bisttal Runners		1970	2:14:31	M35	156	959
1407	Aderhold Christel	SVF Ludwigshafen		1943	2:14:33	W65	2	4921
1408	Klausmann Sabine	SVF Ludwigshafen		1967	2:14:34	W40	71	4844
1409	Timer Alexander	Reg. Schule Weisenheim/Berg		1990	2:14:35	MJA	25	3720
1410	Tschakert Thomas	LT Butzbach		1956	2:14:36	M50	152	3195
1411	Harth Klaus	Altleiningen		1960	2:14:43	M45	216	3534
1412	Harth Karin	Altleiningen		1963	2:14:43	W45	75	3535
1413	Birner Inge	Altleiningen		1957	2:14:44	W50	45	4012
1414	Brecht Petra	LG MuLi		1968	2:14:45	W40	72	3938
1415	Elbert Dieter	SV Hörstein		1952	2:14:51	M55	102	3261
1416	Schreiner Wolfgang	Freinsheim		1949	2:14:52	M55	103	4764
1417	Sprenger Lutz	SG Monakam		1968	2:15:08	M40	246	4557
1418	Manka Anna	Limburgerhof		1979	2:15:11	WHK	37	4731
1419	Carius Christiane	Dauer Power Ems		1968	2:15:16	W40	73	5056
1420	Carius Diethelm	Dauer Power Ems		1964	2:15:17	M40	247	5059
1421	Müller Florian	TUS Sausenheim		1977	2:15:24	M30	75	3175
1422	Claussen Ines	SGD Süd Neustadt		1974	2:15:25	W30	29	4300
1423	Jene Walter	Bad Dürkheim		1948	2:15:26	M60	37	4855
1424	Goldemund Rainer	mgp Dresden		1970	2:15:29	M35	157	4539
1425	Kattler Ulla Christine	München		1977	2:15:32	W30	30	4387
1426	Shali Pishrow	Mannheim		1961	2:15:35	M45	217	3729
1427	Pütter Edgar	Eitorf		1941	2:15:47	M65	22	4572
1428	Rings Simone	Erpolzheim		1972	2:15:50	W35	35	4315
1429	Hickl Markus	Bad Dürkheim		1970	2:15:51	M35	158	4314
1430	Hoffmann Erika	Mannheim		1950	2:15:52	W55	9	4982
1431	Waldschmidt Simon	TSG Neustadt		1990	2:15:54	MJA	26	171
1432	Agguel-Weick Nuran	Hospiz bewegt NW		1966	2:15:55	W40	74	510
1433	Merz Marlis	Waldesruh		1958	2:15:56	W50	46	4642
1434	Kowalski Sabine	AC Weinheim		1958	2:15:57	W50	47	4513
1435	Müller Annemarie	Lüdinghausen		1964	2:16:01	W40	75	3631
1436	Sandmann Peter	Dackenheim		1952	2:16:06	M55	104	3996
1437	Franke Stefan	Selztal Runners		1964	2:16:09	M40	248	3235
1438	Schlohmann Volker	Ludwigshafen		1942	2:16:16	M65	23	4989
1439	Egenberger Markus	Mannheim		1974	2:16:17	M30	76	4089
1440	Schwerdt Uwe	Engelhorn Sports Team		1963	2:16:19	M45	218	3141
1441	Tribull Elisabeth	Köln		1946	2:16:28	W60	3	3439
1442	Majolk Claus	FV Berghausen		1968	2:16:37	M40	249	3947
1443	Hobjan Margit	Rechberghausen		1958	2:16:38	W50	48	3282
1444	Maurer Kurt	Ludwigshafen		1949	2:16:41	M55	105	4175

Gesamtwertung Halbmarathon 2008

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
1445	Bernd Karl-Heinz	TV Offenbach-Hundheim		1949	2:16:43	M55	106	5062
1446	Marschall Manfred	Mülheim-Kärlich		1964	2:16:48	M40	250	4535
1447	Lehmann Elke	PSV Erfurt		1965	2:16:51	W40	76	3398
1448	Unger Siegfried	HFV		1948	2:16:52	M60	38	4934
1449	Putzke Marco	Kaiserslautern		1969	2:16:52	M35	159	4361
1450	Holzmann Birgit	VT Zweibrücken		1959	2:17:18	W45	76	4270
1451	Wolf Albert	VT Zweibrücken		1944	2:17:19	M60	39	4271
1452	Fürst Marion	Skiclub Neustadt		1963	2:17:20	W45	77	4790
1453	Trück Angie	LG Weinstraße		1951	2:17:20	W55	10	4962
1454	Schneider Sandra	Heddesheim		1971	2:17:25	W35	36	3917
1455	Urbahn-Brill Isolde	VT Zweibrücken		1949	2:17:28	W55	11	4347
1456	Koob Christine	DJK Feudenheim		1959	2:17:31	W45	78	4146
1457	Bickert Stephan	TSG Eisenberg		1976	2:17:37	M30	77	367
1458	Hübner Wolfgang	Bad Dürkheim		1969	2:17:37	M35	160	3627
1459	Cline Jen	Weilerbach	USA	1969	2:17:39	W35	37	4813
1460	Roguljic Donata	Kaiserslautern		1970	2:17:39	W35	38	4037
1461	Schäffner Siegfried	TSG Dossenheim		1956	2:17:41	M50	153	3306
1462	Seltsam Helga	LG Allahopp		1951	2:17:43	W55	12	3919
1463	Buchheit Gert	WSV Vorwärts Ludwigshafen		1960	2:17:45	M45	219	4025
1464	Hammer Judith	LG Rülzheim		1963	2:17:51	W45	79	4863
1465	Scheeff Barbara	LT Neuffener Täle		1956	2:17:57	W50	49	5061
1466	Vicente Vilas Victor	Jugenheim		1978	2:17:59	M30	78	3284
1467	Sinz Werner	Von-Null-auf-42		1949	2:18:06	M55	107	235
1468	Kärcher Bernd	BG Unfallklinik OP Zentrum		1961	2:18:09	M45	220	574
1469	Alsfasser Hans-Peter	TUS Westheim		1950	2:18:11	M55	108	3587
1470	Koch Ulrich	LC Bad Salzuflen		1961	2:18:14	M45	221	3798
1471	Fremgen Elisabeth	Rösslerinnen		1957	2:18:16	W50	50	3615
1472	Schuck Rosalinde	Rösslerinnen		1954	2:18:16	W50	51	3664
1473	van Eerd Hans	Erler Sportgemeinschaft		1952	2:18:19	M55	109	3982
1474	Fischer Christian	Maikammer		1965	2:18:23	M40	251	3325
1475	Motté Kristin	Sint-Pieters-Leeuw	BEL	1963	2:18:26	W45	80	3895
1476	Witopil Lothar	Stuttgart		1947	2:18:26	M60	40	4983
1477	Fey Kirsten	Krickenbach		1962	2:18:33	W45	81	4868
1478	Weber Beate	TV Offenbach		1966	2:18:34	W40	77	4194
1479	Weis Evi	TV Offenbach		1965	2:18:34	W40	78	4171
1480	Bäder Eckart	TV Kloppenheim		1955	2:18:38	M50	154	4412
1481	Reim Wiebke	LSV Grambow		1988	2:18:39	WHK	38	4769
1482	Winnwa Paul	TS Rodalben		1947	2:18:43	M60	41	4413
1483	Gattinger Anke	Hünfelden		1980	2:18:44	WHK	39	4252
1484	Derungs Romy	Aarau	SUI	1952	2:18:46	W55	13	3944
1485	Böhn Ingo	TG Waldsee		1962	2:18:54	M45	222	3416
1486	Bowitz Volker	Waldsee		1960	2:18:56	M45	223	3415
1487	Wolf Jürgen	Avendi-Team Mannheim		1961	2:18:58	M45	224	3273
1488	Lang Ines	LT Butzbach		1968	2:19:00	W40	79	3160
1489	Eoff Maria	Kaiserslautern	USA	1967	2:19:03	W40	80	3086
1490	Heess Astrid	Worms		1966	2:19:10	W40	81	3107
1491	Heess Ralf	Worms		1958	2:19:11	M50	155	3108
1492	Ihrig Ronny	LG MuLi		1979	2:19:12	MHK	75	4743
1493	Weber Markus	LG MuLi		1978	2:19:14	M30	79	4742
1494	Schantz Wolfgang	LC Bad Dürkheim		1953	2:19:17	M55	110	4329
1495	Marake Gerhard	TSG Maxdorf		1959	2:19:21	M45	225	3974
1496	Osper Gabriele	LC Bad Salzuflen		1952	2:19:22	W55	14	4278
1497	Gärtner Thorsten	Mannheim		1978	2:19:22	M30	80	4084
1498	Heinrich Liv	Grünstadt		1981	2:19:23	WHK	40	3710
1499	Heess Dennis	Dirmstein		1978	2:19:24	M30	81	4585
1500	Herrmann Claudius	Worms		1966	2:19:26	M40	252	4476
1501	Mörler Ralf	LT Butzbach		1974	2:19:30	M30	82	3158
1502	Hempel-Gouverneur Hermann	Team GSK		1956	2:19:36	M50	156	4472
1503	Bertsch Michael	Mainz		1970	2:19:46	M35	161	4341
1504	Prämassing Dr. Winfried	DJK Oberwesel		1959	2:19:51	M45	226	3877
1505	Binder Yvonne	LSV Ludwigshafen		1967	2:19:54	W40	82	3984
1506	Cloos Carmen	Worms		1986	2:20:01	WHK	41	4187
1507	Neu Tina	LLG Wonnegau		1982	2:20:02	WHK	42	4166
1508	Dres Angelika	WSV Speyer		1971	2:20:12	W35	39	4487
1509	Schleifer Michael	Worms		1972	2:20:14	M35	162	4304
1510	Laux Ina	LC Donnersberg		1969	2:20:20	W35	40	3753
1511	Illig Ralf	Freinsheim		1962	2:20:20	M45	227	3334
1512	Krill Uta	TSG Eisenberg		1962	2:20:24	W45	82	3920
1513	Glas-Rheinfrank Christine	TSG Eisenberg		1967	2:20:25	W40	83	4327
1514	Mayer Ursula	TSG Eisenberg		1967	2:20:25	W40	84	3379
1515	Mosbach Sabine	Weisenheim		1965	2:20:28	W40	85	3137
1516	Kehrer Thomas	ASC Marathon Team		1965	2:20:29	M40	253	3319
1517	Dicke Bianca	anlauf Marathon-Team Siegen		1975	2:20:29	W30	31	4349
1518	Röder Cornelia	Kaiserslautern		1974	2:20:30	W30	32	4362
1519	Bohland Daniela	anlauf Marathon-Team Siegen		1975	2:20:30	W30	33	4352
1520	Rombach Werner	TVE Weiher		1957	2:20:32	M50	157	4677
1521	Ritz Gabriela	TVE Weiher		1966	2:20:32	W40	86	4850
1522	Dictus Hubert	freilauf		1968	2:20:35	M40	254	3774
1523	Behret Marius	Bad Dürkheim		1987	2:20:36	MHK	76	3335
1524	Wildt Jürgen	Maikammer		1965	2:20:44	M40	255	4920
1525	Brock Joachim	Eisenberg		1965	2:20:47	M40	256	4759
1526	Holm Silvia	Namban Tetsu		1972	2:20:50	W35	41	3262
1527	Preiß Jenny	Berlin		1979	2:20:52	WHK	43	3718
1528	Bachtenkirch Harald	LT TuS Iserlohn		1957	2:20:52	M50	158	127
1529	Koba Ilona	Mannheim		1962	2:21:00	W45	83	4030
1530	Bürkle Heike	LC Schifferstadt		1960	2:21:01	W45	84	4600
1531	Dreher Martina	FZM Backeskicker Wahlenau		1970	2:21:02	W35	42	3564
1532	Bast Ingrid	Maitzborn		1957	2:21:03	W50	52	3585
1533	DeSander Leslie	Otterbach	USA	1974	2:21:06	W30	34	4888
1534	Lukas Heike	WRAG Tria Team		1965	2:21:11	W40	87	3316
1535	Brockmann Björn	Kelkheim		1978	2:21:15	M30	83	4478
1536	Theis Martin	Martinshöhe		1962	2:21:19	M45	228	3503
1537	Scheer Knuth	Bockenheim		1962	2:21:22	M45	229	4411
1538	Johnston Laura	-	USA	1983	2:21:33	WHK	44	4654
1539	Hülsenbeck Lothar	LC Duisburg		1958	2:21:38	M50	159	4302
1540	Kühner Thomas	VSK Niederfeld		1968	2:21:38	M40	257	4926
1541	Schwarte Edda	futterKonzept-Wander-Rabe		1967	2:21:39	W40	88	3924
1542	Schmid Ruth	Rohr	SUI	1945	2:21:41	W60	4	3862
1543	Drumm Silke	Kaiserslautern		1980	2:21:42	WHK	45	4035
1544	Erdmann Martin	Löcknitz		1986	2:21:44	MHK	77	4812
1545	Denz Najet	TSG Grünstadt		1949	2:21:47	W55	15	3705
1546	Konrad Helmut	ProAktiv		1955	2:21:50	M50	160	4214
1547	Riesenberger Birgit	lauf-richtig.de		1960	2:21:59	W45	85	4346
1548	Göritz Jürgen	lauf-richtig.de		1956	2:22:00	M50	161	3079
1549	Betz Claudia	Frankfurt		1974	2:22:01	W30	35	4944
1550	Hänsgen Ina	TV Dieburg		1976	2:22:05	W30	36	3771
1551	Denz Rolf	TSG Grünstadt		1940	2:22:11	M65	24	3706
1552	Backenstoss Mike	Sprendlingen		1970	2:22:12	M35	163	4203
1553	Hartmann Klaus	Wörrstadt		1967	2:22:13	M40	258	4210
1554	Schwan Anneliese	Harthausen		1962	2:22:15	W45	86	4311
1555	Donauer Isolde	TSG Kaiserslautern		1950	2:22:16	W55	16	3147
1556	Roob Clemens	Reg. Schule Weisenheim/Berg		1991	2:22:17	MJA	27	3726
1557	Schröder Manuel	Reg. Schule Weisenheim/Berg		1992	2:22:17	MJA	28	3724
1558	Keiz Peter	ProAktiv		1953	2:22:18	M55	111	4147
1559	Weidner Jürgen	LT Wadenkrampf		1965	2:22:20	M40	259	3421
1560	Filss Marita	Grünstadt		1961	2:22:24	W45	87	4943
1561	Gold Thomas	Weekly Weinbeat Runners		1957	2:22:25	M50	162	4773
1562	Mosbacher-Düringer Sabine	Forster Riesling Runners		1964	2:22:27	W40	89	4685
1563	Miller Monika	ProAktiv		1955	2:22:31	W50	53	4167
1564	Schichtel Brigitte	Karben		1954	2:22:51	W50	54	439
1565	Würges Siglinde	LC Bad Dürkheim		1957	2:23:05	W50	55	4298
1566	Rheinfrank Heinz	Böhl-Ost IV		1949	2:23:13	M55	112	3196
1567	Rheinfrank Peter	Böhl-Ost IV		1970	2:23:14	M35	164	3197
1568	Joos Helmut	TSG Eisenberg		1957	2:23:32	M50	163	3651
1569	Peterhänsel Marion	SGi Weisenheim/Sand		1959	2:23:39	W45	88	3342
1570	Rumpel Kurt	Obrigheim		1957	2:23:47	M50	164	3276
1571	Rompf Heide	LT Butzbach		1952	2:23:51	W55	17	3604
1572	Enkel Thomas	TSG Maxdorf		1966	2:23:52	M40	260	3881
1573	Hoffmeister Karin	LT Butzbach		1950	2:23:56	W55	18	3132
1574	Kutscher Stephan	Bockenheim		1954	2:24:04	M50	165	4874
1575	Kaufmann Hans-Joachim	Moers		1954	2:24:04	M50	166	313
1576	Gräbing Klaus-Peter	Moerser TV		1959	2:24:05	M45	230	3602
1577	Frohnapfel Monika	Mainz		1978	2:24:06	W30	37	4836
1578	Diescher Stephan	Schmitten		1966	2:24:22	M40	261	3557
1579	Löser Elisabeth	Anonyme Althistoriker		1988	2:24:39	WHK	46	3133
1580	Günther Sven	Anonyme Althistoriker		1978	2:24:40	M30	84	3134
1581	Eitel Klaus	LU-Maudach		1965	2:24:41	M40	262	3183
1582	Eitel Iris	LU-Maudach		1971	2:24:42	W35	43	3184
1583	Herbach Armin	Wehrheim		1968	2:24:43	M40	263	3571
1584	Schwarting Jörg	Wehrheim		1974	2:24:43	M30	85	3572
1585	Göbel Andreas	Team Göbel		1966	2:24:44	M40	264	3936
1586	Tokar Terri	Herrenberg	USA	1959	2:24:49	W45	89	4883
1587	Modell Richard	Herrenberg	USA	1956	2:24:49	M50	167	4882
1588	Janson Kurt Gerhard	Bockenheim		1978	2:24:50	M30	86	4462
1589	Spanier Thomas	Schwetzingen		1979	2:24:51	MHK	78	4383
1590	Langknecht Rainer	LG Dörfelnest		1965	2:24:58	M40	265	4898
1591	Vollmer Ute	Kreisverwaltung		1960	2:25:03	W45	90	4204
1592	Adam Birgit	Gensingen		1961	2:25:08	W45	91	4566
1593	Bernsdorf Elke	TSG Eisenberg		1958	2:25:09	W50	56	109
1594	Fuldner Ruth	TSG Eisenberg		1932	2:25:10	W70	2	3653
1595	Schmitt Matthias	Kosmetikstudio S. Schmitt		1975	2:25:11	M30	87	4495
1596	Lüscher Ruth	Gümligen	SUI	1950	2:25:14	W55	19	3855
1597	Heuser Robert	Ludwigshafen		1961	2:25:15	M45	231	3989
1598	Bader Julia	Frankfurt		1976	2:25:24	W30	38	408
1599	Fischer Britta	Maikammer		1965	2:25:25	W40	90	3324
1600	Kramer Peter	Haßloch		1955	2:25:45	M50	168	4144
1601	McCrory Debra	Schönenberg-Kübelberg	USA	1975	2:25:47	W30	39	4165
1602	Bachert Elisabeth	LT TSV Graben		1962	2:25:51	W45	92	3291

Sonderwertungen Pfalz und Landkreis

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
1603	Gohla Hermine	Erler Sportgemeinschaft		1964	2:26:07	W40	91	3292
1604	Berlinghof Frank	St. Leon-Rot		1966	2:26:15	M40	266	3758
1605	Schmidt Klaus	St. Leon		1966	2:26:15	M40	267	5101
1606	Müller Alice	Obersülzen		1983	2:26:19	WHK	47	3432
1607	Mitchell Brandi	Weilerbach	USA	1981	2:26:24	WHK	48	4330
1608	Gabler Oskar	Frankenthal		1943	2:26:25	M65	25	4489
1609	Kaufmann Ursula	Böhl-Iggelheim		1964	2:26:43	W40	92	3968
1610	Becker Sabine	SVK Beiertheim		1966	2:27:03	W40	93	3588
1611	Scheuler Hermann	BSG Fiducia IT AG		1950	2:27:06	M55	113	4717
1612	Marondel Ingrid	Limburgerhof		1957	2:27:12	W50	57	4248
1613	Pflaum Pia	LT TSV Graben		1960	2:27:15	W45	93	3591
1614	Pflaum Karl-Heinz	LT TSV Graben		1959	2:27:15	M45	232	3592
1615	Goede Jörg	Kropp		1941	2:27:17	M65	26	164
1616	Pfeifer Wolfgang	LwW		1961	2:27:18	M45	233	3363
1617	Brinker William	Knopp-Labach	USA	1974	2:27:22	M30	88	4112
1618	Rogge Margit	TSG Maxdorf		1962	2:27:24	W45	94	4817
1619	Steinmeier Thomas	TSG Maxdorf		1964	2:27:25	M40	268	4816
1620	Schäfer Magdalena	Spiridon Frankfurt		1935	2:27:26	W70	3	4338
1621	Herzhauser Elisabeth	TSG Kaiserslautern		1936	2:27:34	W70	4	3278
1622	Kyiek Anja	Erler Sportgemeinschaft		1968	2:27:36	W40	94	4004
1623	Yearwood Sarah	Bruchmühlbach-Miesau	USA	1985	2:27:47	WHK	49	4632
1624	Goede Maike	Kropp		1944	2:27:50	W60	5	3233
1625	Schuster Margit	Ludwigshafen		1965	2:28:03	W40	95	3176
1626	Gold Thorsten	Weekly Weinbeat Runners		1965	2:28:15	M40	269	4775
1627	Maier Roland	Keine Feier ohne Maier		1973	2:28:23	M35	165	3163
1628	Moch Stefan	DJK Limburgerhof		1961	2:28:30	M45	234	3422
1629	Haibt Oliver	Hofheim		1978	2:28:32	M30	89	3149
1630	Schneider Willi	SK Frankenthal		1941	2:28:43	M65	27	3208
1631	Reitz Hartmut	Grünstadt		1964	2:28:44	M40	270	4687
1632	Potschka-Herrmann Marion	TV Bad Bergzabern		1952	2:28:54	W55	20	462
1633	Marz Heike	LT Eddersheim		1962	2:28:55	W45	95	3170
1634	Krämer Anette	LT Butzbach		1964	2:29:20	W40	96	4394
1635	Käser Armin	Utzenstorf	SUI	1966	2:29:26	M40	271	4914
1636	Theuer Michael	DIE HARD 5.0		1978	2:29:30	M30	90	4029
1637	Volz Christian	DIE HARD 5.0		1978	2:29:31	M30	91	4028
1638	Gierend Christian	IPG Sausenheim		1967	2:29:35	M40	272	4482
1639	Staffel Thomas	Grünstadt		1960	2:29:36	M45	235	4695
1640	Dietz Pamela	Bruchsal		1980	2:29:54	WHK	50	4063
1641	Krauß Thomas	Kerwekomitee Kleinkarlbach		1960	2:29:55	M45	236	4279
1642	Noichl Heinrich	SG Gehrweiler		1957	2:30:11	M50	169	3816
1643	Birner Erich	Altleiningen		1955	2:30:33	M50	170	4014
1644	Gleißenberger Bettina	Bürstadt		1962	2:30:40	W45	96	4653
1645	Tremmel Bernd	Neustadt		1959	2:30:41	M45	237	4216
1646	Henning Lutz	TSG Burgwedel		1958	2:30:49	M50	171	3101
1647	Lehnert Svend	Neuleiningen		1966	2:31:01	M40	273	3310
1648	Fries Chris	Jettenbach	SUI	1955	2:31:09	W50	58	4294
1649	Filsinger Andrea	TSV Sandhofen		1976	2:31:10	W30	40	276
1650	Zeuch Hartmut	Neustadt		1958	2:31:12	M50	172	4390
1651	Göbel Martina	Team Göbel		1964	2:31:14	W40	97	5071
1652	Schuster Johanna	Bad Dürkheim		1982	2:31:21	WHK	51	4711
1653	Harsanyi Katrin	Frankfurt		1982	2:31:21	WHK	52	4740
1654	Horstmann Gero	Team Pferdeklinik Ludwigsh.		1970	2:31:34	M35	166	4243
1655	Klein Hansjoachim	SG Riederwald Ffm		1945	2:31:49	M60	42	4344
1656	Ilden Evrim	HABABAM SINIFI	TUR	1973	2:32:10	M35	167	4916
1657	Kühn Johanna	Reg. Schule Weisenheim/ Berg		1991	2:32:13	WJA	1	3722
1658	Kirchesch Marita	Pfaffen-Schwabenheim		1955	2:32:17	W50	59	3537
1659	Klöcker Edith	Köln		1945	2:32:40	W60	6	3441
1660	Love Theresa	Molschbach	USA	1950	2:32:46	W55	21	4917
1661	Horn Mona	Melsbach		1965	2:32:57	W40	98	3409
1662	Horn Wolfgang	Melsbach		1965	2:32:58	M40	274	3410
1663	Lukassowitz Alexandra	Köln		1953	2:33:03	W55	22	3380
1664	Petry Sabine	Boppard		1978	2:33:23	W30	41	4322
1665	Isserlis Jeremy	Zürich	GBR	1950	2:33:32	M55	114	5087
1666	Schwarzmüller Andrea	TV Hauenstein		1982	2:33:36	WHK	53	4523
1667	Amende Beate	Schlaubetal		1967	2:33:39	W40	99	3166
1668	Fedder Rainer	ESV Gremberghoven		1948	2:33:42	M60	43	3437
1669	Cornelius Thomas	Braunfels		1963	2:33:47	M45	238	3373
1670	Harnisch Ursula	TSG Maxdorf		1949	2:33:54	W55	23	3884
1671	Lindenblatt Kerstin	Schwetzingen		1979	2:34:04	WHK	54	3645
1672	Kohlhepp Holger	Schwetzingen		1971	2:34:05	M35	168	3644
1673	Howard Keshia	Henschtal	USA	1968	2:34:21	W40	100	4984
1674	Schraut Jürgen	Battenberg		1940	2:34:57	M65	28	4796
1675	Schlösser Regina	ERV Kaiserslautern		1954	2:35:07	W50	60	4195
1676	Praunrath Maximilian	Physiotherapieschule Grünst.		1989	2:35:28	MJA	29	3443
1677	Kienzle Volker	Feuerwehr Enkenbach-Alsenb.		1972	2:35:28	M35	169	3521
1678	Schwerdel Marcel	Kerwekomitee Kleinkarlbach		1986	2:35:41	MHK	79	4280
1679	Gabel Annette	LC Donnersberg		1970	2:36:02	W35	44	4212
1680	Emich Werner	Forster Riesling Runners		1946	2:36:23	M60	44	4843
1681	Rohwer Claus	Ettlingen		1944	2:36:37	M60	45	3696
1682	Welbl Werner	LG MuLi		1952	2:36:44	M55	115	4643
1683	Baum Yvonne	Frankfurt		1979	2:36:56	WHK	55	4945
1684	Starke Anja	Oestrich-Winkel		1978	2:37:01	W30	42	4097
1685	Schmidt Enrico	Oestrich-Winkel		1973	2:37:01	M35	170	4098
1686	Höfle Petra	Nordbadenlauftreff		1960	2:37:13	W45	97	4007
1687	Oepen Sabine	TSG Maxdorf		1967	2:37:24	W40	101	3880
1688	Fischer Bärbel	TV Bad Bergzabern		1955	2:37:56	W50	61	4109
1689	Schmitt Yvonne	LG MuLi		1974	2:38:11	W30	43	3313
1690	Huff Andromeda	Metz	USA	1985	2:38:35	WHK	56	4604
1691	Haldemann Uli	Bowil	SUI	1962	2:38:45	M45	239	3865
1692	Groß Evelyne	LT Butzbach		1948	2:40:35	W60	7	3296
1693	Peter Ursula	Kölliken	SUI	1955	2:40:59	W50	62	3892
1694	Pieper Erika	ProAktiv		1935	2:41:23	W70	5	4261
1695	Kirtz Ernst	SG Speyer		1941	2:41:57	M65	29	3126
1696	Gehring Christian	Physiotherapieschule Grünst.		1989	2:42:17	MJA	30	3451
1697	Hildebrandt Dr. Rolf Jonas	Friedberg		1959	2:42:23	M45	240	3529
1698	Hagelauer Birgit	LT Tarforst		1952	2:42:25	W55	24	4477
1699	Steiner Michael	ASC Marathon Friedberg		1964	2:42:27	M40	275	3533
1700	Tschakert Jutta	LT Butzbach		1963	2:43:16	W45	98	3221
1701	Kraft Brian	Spesbach	USA	1972	2:43:40	M35	171	296
1702	Rice Shela Anne	TV Mußbach	GBR	1949	2:44:04	W55	25	4639
1703	Kripp Reiner	LSV Ludwigshafen		1965	2:44:06	M40	276	3699
1704	Sawatzki Kathrin	Schmitten		1969	2:44:15	W35	45	3559
1705	Weiss Rüdiger	Schmitten		1963	2:44:18	M45	241	3560
1706	Waschkowitz Michael	VFR Butzbach		1968	2:44:25	M40	277	3193
1707	Pause Hannelore	ATB Heuchelheim		1939	2:44:44	W65	3	3366
1708	Striebinger Ute	TSV Sandhofen		1953	2:44:55	W55	26	3106
1709	Roth Ruth	TV Rheinau		1951	2:44:55	W55	27	3852
1710	Denger Claudia	LT Butzbach		1969	2:44:56	W35	46	3344
1711	Bolter Sara	Glan-Münchweiler	USA	1984	2:44:57	WHK	57	4645
1712	Podhorny Stefan	LT Butzbach		1971	2:44:58	M35	172	3187
1713	Kraft Ginger	Spesbach	USA	1973	2:45:34	W35	47	3549
1714	Marake Birgit	ProAktiv		1969	2:50:26	W35	48	3973
1715	Wittje Heiko	Böhl-Ost IV		1968	2:50:46	M40	278	3647
1716	Burk Robyn	Glan-Münchweiler	USA	1962	2:51:08	W45	99	5057
1717	Handrich Peter	Lautersheim		1955	2:51:28	M50	173	4152
1718	Franz Alice	Windeck		1967	2:54:23	W40	102	4733
1719	Skibba Gisa	Köln		1948	2:54:24	W60	8	3279
1720	Krämer Anja	LT Butzbach		1967	2:54:30	W40	103	3343
1721	Malsch Hanne	LT Butzbach		1954	2:54:30	W50	63	3191
1722	Waschkowitz Tina	LT Butzbach		1970	2:54:31	W35	49	3194
1723	Rohland Mathias	streakrunner.de		1969	2:54:31	M35	173	4373
1724	Viehs Astrid	LT Butzbach		1960	2:54:32	W45	100	3297
1725	Podhorny Anja	LT Butzbach		1966	2:54:33	W40	104	3186
1726	Härtel Sonja	LT Butzbach		1969	2:54:34	W35	50	3190
1727	Pyle Sharon	Breakthru Midrand Striders	RSA	1968	2:55:30	W40	105	4818
1728	Lech Robin	Schwedelbach	USA	1975	2:58:04	W30	44	3619
1729	Kim Heidi	Katzenbach	USA	1975	2:58:39	W30	45	3550
1730	Schnier Heike	LT Hemsbach		1963	2:58:41	W45	101	3116
1731	Müller Leokadia	LSV Ludwigshafen		1970	2:58:55	W35	51	3485
1732	Zielonka Gudrun	SC Vilkerath		1952	2:59:24	W55	28	3179
1733	Cromm Rolf	Rennsteiglaufverein		1936	2:59:37	M70	12	183
1734	Kren Wolfgang	Neustadt		1958	3:00:55	M50	174	4933
1735	Kinsel Irina	Physiotherapieschule Grünst.		1986	3:03:28	WHK	58	3448
1736	Offenloch Jan	Physiotherapieschule Grünst.		1988	3:04:43	MHK	80	3455
1737	Currington Novella	Ramstein	USA	1956	3:15:48	W50	64	4923
1738	Schneider Simone	Physiotherapieschule Grünst.		1988	3:16:03	WHK	59	3449

Bestplatzierte/r Pfälzische/r Läufer/in

Platz	Name	Verein	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
1	Hecktor Matthias	Tus Heltersberg	1974	1:11:01	M30	1	3001
19	Matheis Josefa	TSG Eisenberg	1966	1:24:23	W40	1	3002

Bestplatzierte/r Läufer/in aus dem Landkreis Bad Dürkheim

Platz	Name	Verein	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
2	Bender Rafael	LC Bad Dürkheim	1978	1:16:15	M30	2	3003
101	Lenz-Müller Monika	TSG Grünstadt	1961	1:34:04	W45	1	3966

Mannschaftswertung Männer – Halbmarathon

1 . Platz	LLG Wonnegau	4:05:10 Stunden
Freiberger Hans	Williatuschak Alf	Klein Olaf
1:19:40	1:19:55	1:25:35
2 . Platz	TSG Maxdorf	4:05:58 Stunden
Schlohmann Thomas	Deiß Jens	Fiege Jens
1:20:22	1:22:23	1:23:13
3 . Platz	TSG Eisenberg	4:26:20 Stunden
Matheis Ralf	Archinger Markus	Wahl Hans
1:24:53	1:26:10	1:35:17
4 . Platz	LC Bad Dürkheim	4:26:46 Stunden
Bender Rafael	Maultzsch Matthias	Schantz Dennis
1:16:15	1:32:20	1:38:11
5 . Platz	LCO Edenkoben	4:27:14 Stunden
Schreieck Martin	Harwood David	Klein Peter
1:24:07	1:30:16	1:32:51
6 . Platz	TSG Maxdorf	4:33:37 Stunden
Bathier Patrick	Wehowsky Reiner	Götz Thomas
1:28:44	1:30:31	1:34:22
7 . Platz	Sparkasse Rhein-Haardt	4:34:28 Stunden
Baum Torben	Claassen Rüdiger	Veth Marcus
1:27:08	1:28:39	1:38:41
8 . Platz	LG MuLi	4:38:10 Stunden
Hippler Andreas	Zimpelmann Klaus	Rübenacker Martin
1:30:09	1:33:00	1:35:01
9 . Platz	Team WHG	4:39:08 Stunden
Koch Patrik	Wirth Sebastian	David Etienne
1:28:42	1:34:20	1:36:06
10 . Platz	TUS Heltersberg	4:47:50 Stunden
Hecktor Matthias	Heintz Hans-Peter	Gundacker Michael
1:11:01	1:38:52	1:57:57
11 . Platz	VT Zweibrücken	4:52:28 Stunden
Wolter Heiner	Braun Stefan	Schüngel Willi
1:25:59	1:35:00	1:51:29
12 . Platz	TSG Grünstadt	4:56:03 Stunden
Krezdorn Uli	Ross Florian	Brand Harry
1:37:50	1:39:04	1:39:09
13 . Platz	TV Bad Bergzabern	4:56:49 Stunden
Hefner Stefan	Moser Joachim	Gast Josef
1:23:22	1:44:55	1:48:32
14 . Platz	TSG Kaiserslautern	4:58:19 Stunden
Kaiser Udo	Molzberger Helmut	Hausser Karl-Heinz
1:36:29	1:40:01	1:41:49
15 . Platz	Nibelungenlauf Worms	4:59:18 Stunden
Holz Dieter	Holz Jochen	Maltry Gregor
1:28:56	1:43:31	1:46:51
16 . Platz	Fit in Lautern	4:59:56 Stunden
Hofmann Stefan	Viedt Jürgen	Zabanoff Peter
1:37:42	1:39:45	1:42:29
17 . Platz	LCO Edenkoben	5:04:24 Stunden
Klein Reiner	Treichel Stephan	Weiskopf Manfred
1:36:16	1:43:35	1:44:33
18 . Platz	LG Rosbach-Rodheim	5:04:37 Stunden
Lingenau Wolfgang	Wagenknecht Günther	Buettler Peter
1:31:07	1:42:29	:51:01
19 . Platz	TSG Grünstadt	5:05:07 Stunden
Stüber Rüdiger	Hausen Michael	Happersberger Udo
1:40:02	1:42:17	1:42:48
20 . Platz	LLG Wonnegau	5:06:01 Stunden
Köpp Benedikt	Siegmund Erich	Bilavski Manfred
1:33:51	1:46:02	1:46:08

21 . Platz	Marathon-Team Ketsch	5:06:02 Stunden
Vornetran Michael	Zimmermann Thomas	Kokkonis Ioannis
1:36:19	1:44:46	1:44:57
22 . Platz	LG MuLi	5:07:21 Stunden
Thiele Frank	Scholz Jürgen	Hoock Ralf
1:38:55	1:42:56	1:45:30
23 . Platz	LSV Ludwigshafen	5:07:28 Stunden
Imberg Thomas	Ramseier Frank-Peter	Wegner Volker
1:33:27	1:41:16	1:52:45
24 . Platz	Engelhorn Sports Team	5:08:30 Stunden
Mayer Volker	Viba Manfred	Stramer Ulf
1:39:50	1:44:02	1:44:38
25 . Platz	TV Meisenheim	5:09:31 Stunden
Wendel Sebastian	Kron Dietmar	Rheinheimer Thomas
1:34:02	1:46:10	1:49:19
26 . Platz	LC Bad Dürkheim	5:09:54 Stunden
Lutz Udo	Hoffmann Peter	Debus Gerd
1:39:57	1:43:51	1:46:06
27 . Platz	TV Herxheim	5:10:33 Stunden
Fast Hubert	Wünstel Michael	Jochim Klaus
1:24:50	1:51:33	1:54:10
28 . Platz	TG Oggersheim	5:10:39 Stunden
Ebner Jürgen	Dian Roland	Konrad Olivier
1:42:55	1:42:55	1:44:49
29 . Platz	WiWa KL	5:14:23 Stunden
Weißmann Jürgen	Berberich Günther	Heinrich Heinz
1:42:09	1:43:02	1:49:12
30 . Platz	TSG Maxdorf	5:14:26 Stunden
Ebersmann Jürgen	Krebs Michael	Frank Dieter
1:43:09	1:45:00	1:46:17
31 . Platz	DJK Feudenheim	5:16:36 Stunden
Gottmann Markus	Knapp Jürgen	Mohr Rolf
1:40:47	1:47:45	1:48:04
32 . Platz	Salon Jaime	5:18:55 Stunden
Creter Manfred	Weibler Rainer	Jattiot Thomas
1:41:21	1:41:48	1:55:46
33 . Platz	Sparkasse Rhein-Haardt	5:19:48 Stunden
Bien Stefan	Lauermann Siegfried	Dubbert Frank
1:43:10	1:44:35	1:52:03
34 . Platz	TSG Dossenheim	5:21:41 Stunden
Gräning Max	Teutsch Friedel	Pirngruber Klaus
1:39:56	1:43:09	1:58:36
35 . Platz	MTG Mannheim	5:26:05 Stunden
Müller-Foell	Dr. Christoph Baumgarten	Mathias Schauer Urs
1:43:50	1:50:13	1:52:02
36 . Platz	TV Bad Bergzabern	5:27:04 Stunden
Haubold Wilhelm	Hartmann Karl-Heinz	Hauck Volker
1:48:32	1:48:33	1:49:59
37 . Platz	TSG Kaiserslautern	5:27:51 Stunden
Kraus Andreas	Schmidt Andreas	Frischbier Andreas
1:47:23	1:49:08	1:51:20
38 . Platz	CBESSC	5:29:13 Stunden
Kennedy Martin	Brady Padraig	Nolan Garret
1:31:20	1:44:33	2:13:20
39 . Platz	WRAG Tria Team	5:30:13 Stunden
Erdmann-Heiß Harald	Lukas Joachim	Lukas Stefan
1:47:36	1:49:47	1:52:50
40 . Platz	Forster Riesling Runners	5:30:24 Stunden
Spindler Markus	Holzbrecher Christian	Spindler Ernst
1:45:34	1:49:25	1:55:25
41 . Platz	Ruländer Runners	5:31:57 Stunden
Herrmann Jürgen	Borostyan Norbert	Ambos Manfred
1:42:42	1:53:33	1:55:42
42 . Platz	TSG Maxdorf	5:32:16 Stunden
Scheubert Peter	Werle Engelhard	Sezer Nurettin
1:46:28	1:52:07	1:53:41
43 . Platz	Physiotherapieschule Grünst.	5:35:42 Stunden
Dopp Sven	Glaser Thomas	Beinert Konstantin
1:46:26	1:50:02	1:59:14
44 . Platz	DJK Feudenheim	5:36:30 Stunden
Siegel Rolf	Kohr Günter	Snackers Ralf-Peter
1:48:33	1:53:55	1:54:02
45 . Platz	LG MuLi	5:36:45 Stunden
Tritsch Siegfried	Zech Heinz	Keiz Peter
1:48:59	1:49:33	1:58:13
46 . Platz	LLG Wonnegau	5:36:59 Stunden
Liebendörfer Oliver	Kiefer Gerald	Eller Jürgen
1:46:59	1:52:40	1:57:20
47 . Platz	Marathon-Team Ketsch	5:37:32 Stunden
Keller Christian	Mohr Thomas	Ryll Wolfgang
1:48:58	1:54:01	1:54:33
48 . Platz	SG Stern Mannheim	5:37:43 Stunden
Münch Bernd	Klee Helmut	Pfister Peter
1:44:47	1:50:46	2:02:10
49 . Platz	BereBuffels	5:39:27 Stunden
De Bruin Peter	Benneker Benno	Kanter Anjo
1:51:30	1:51:31	1:56:26
50 . Platz	LC Schifferstadt	5:40:05 Stunden
Hoffstedde Bernd	Ziaja Gerhard	Hirt Manfred
1:44:35	1:49:51	2:05:39
51 . Platz	Dürkheimer HC	5:40:18 Stunden
Mayerhöfer Christian	Gunst Thomas	Müller Rudolf
1:34:28	2:00:57	2:04:53
52 . Platz	Badische Gazellen	5:41:32 Stunden
Schwind Martin	Fink Klaus	Noll Hartmut
1:46:42	1:48:13	2:06:37
53 . Platz	TSG Grünstadt	5:41:55 Stunden
Zoels Bernd	Heiner Jochen	Schulz Heiko
1:50:01	1:51:33	2:00:21
54 . Platz	Moerser TV	5:42:41 Stunden
Cermak Peter	Koch Heinz	Meinert Werner
1:48:05	1:52:36	2:02:00
55 . Platz	Von-Null-auf-42	5:43:35 Stunden
Geyer Stefan	van der Heijden Eric	Sinz Werner
1:26:55	1:58:34	2:18:06
56 . Platz	LT Butzbach	5:45:17 Stunden
Gargiullo Damiano	Lauber Gerald	Sommer Maximilian
1:54:51	1:54:55	1:55:31

Mannschaftswertung Männer – Halbmarathon

57 . Platz	LAZ Zweibrücken	5:45:59 Stunden
Broschart Thomas	Neger Thomas	Guth Michael
1:54:00	1:55:48	1:56:11
58 . Platz	TSG Maxdorf	5:48:23 Stunden
Wolf Peter	Jung Hans Jürgen	Schwäger Jürgen
1:55:28	1:55:50	1:57:05
59 . Platz	VT Zweibrücken	5:48:25 Stunden
Leiner Marcus	Zenker Fritz	Sotzko Lothar
1:51:29	1:55:18	2:01:38
60 . Platz	LC Bad Dürkheim	5:49:48 Stunden
Allbach Steffen	Hechelhammer Thomas	Würges Wilfried
1:48:02	1:54:48	2:06:58
61 . Platz	LTC Mutterstadt	5:50:28 Stunden
Walle Thomas	Mangin Dr. Ditmar	Magnie Karl
1:50:42	1:51:21	2:08:25
62 . Platz	TG Waldsee	5:52:14 Stunden
Reis Wolfgang	Spindler Karl	Böhn Ingo
1:41:07	1:52:13	2:18:54
63 . Platz	Reg. Schule Weisenheim/ Berg	5:53:56 Stunden
Kuon Marcel	Schüßler Philipp	Zacharius Fabian
1:50:20	1:53:25	2:10:11
64 . Platz	Meyer Runners VHS FT	5:57:13 Stunden
Seiler Jörg	Eichling Dieter	Krüger Bernd
1:51:25	1:57:01	2:08:47
65 . Platz	SC Schornsheim	5:57:33 Stunden
Kreit Uwe	Scheid Hans Joachim	Berk Klaus
1:49:44	1:54:09	2:13:40
66 . Platz	Engelhorn Sports Team	5:58:17 Stunden
Kroh Stefan	Winkelblech Ralf	Lutz Alfred
1:57:42	1:58:25	2:02:10
67 . Platz	TSG Maxdorf	5:58:52 Stunden
Ladner Wolfgang	Seyfried Erwin	Tanzmeier Peter
1:58:48	1:58:49	2:01:15
68 . Platz	LG MuLi	6:00:20 Stunden
Klüglein Matthias	Kolesow Peter	Martin Gunther
1:58:50	1:59:24	2:02:06
69 . Platz	Fit in Lautern	6:01:45 Stunden
Pitschi Patric	Schönenberger Udo	Peermann Thorsten
1:44:28	2:06:47	2:10:30
70 . Platz	TSG Eisenberg	6:03:34 Stunden
Krill Thomas	Sunke Horst	Müller Eckhard
1:53:49	2:03:22	2:06:23
71 . Platz	LSV Ludwigshafen	6:05:54 Stunden
Nachtrieb Klaus	Fischer Peter	Wegner Steve
2:01:23	2:01:23	2:03:08
72 . Platz	RV Wörrstadt	6:07:03 Stunden
Roßmann Stefan	Mattes Bernhard	Lang Lothar
1:55:24	1:57:48	2:13:51
73 . Platz	TSG Pfeddersheim	6:09:14 Stunden
Grünewald Hermann	Bochat Günter	Brodmann Erwin
1:55:05	2:07:04	2:07:05
74 . Platz	Spasslauf	6:14:11 Stunden
Fischer-Kumbruch Moritz	Schützendübel Bernd	Fischer-Kumbruch Hellmuth
1:56:56	2:08:37	2:08:38
75 . Platz	Engelhorn Sports Team	6:19:06 Stunden
Schellenberg Heiko	Kaiser Roland	Münkel Karl-Ludwig
2:05:54	2:06:30	2:06:42
76 . Platz	TSG Grünstadt	6:20:12 Stunden
Ullrich Rainer	Kuhn Andre	Schulte Konrad
2:03:24	2:03:29	2:13:19
77 . Platz	DJK Feudenheim	6:21:34 Stunden
Schlick Hubert	Schöffel Jürgen	Gremmelspacher Rainer
2:01:46	2:07:46	2:12:02
78 . Platz	LT Butzbach	6:25:55 Stunden
Eichstädt Ralf	Jörg Harald	Alexander Helmut
2:07:03	2:08:00	2:10:52
79 . Platz	Aromatiques	6:26:56 Stunden
Rost Frank	Hausmann Jörg	Schmidt Holger
2:08:57	2:08:59	2:09:00
80 . Platz	Forster Riesling Runners	6:27:05 Stunden
Spindler Hans	Gans Hans-Peter	Klein Bernhard
2:07:50	2:07:51	2:11:24
81 . Platz	Weekly Weinbeat Runners	6:27:26 Stunden
Hauck Joachim	Wiehmann Hannes	Gold Thomas
2:01:53	2:03:08	2:22:25
82 . Platz	Knickfoos Mittelhof	6:31:52 Stunden
Linke Jürgen	Kötting Klaus	Helsper Günter
2:09:11	2:11:20	2:11:21
83 . Platz	ProAktiv	6:32:15 Stunden
Janke Joachim	Theobald Felix	Konrad Helmut
2:05:12	2:05:13	2:21:50
84 . Platz	Team GSK	6:44:34 Stunden
Lauster Peter	Böhm Wolfgang	Hempel-Gouverneur Hermann
2:12:29	2:12:29	2:19:36
85 . Platz	TSG Maxdorf	6:45:12 Stunden
Dobmeier Ralf	Marake Gerhard	Enkel Thomas
2:01:59	2:19:21	2:23:52
86 . Platz	LG MuLi	6:45:25 Stunden
Schmitt Thomas	Ihrig Ronny	Weber Markus
2:06:59	2:19:12	2:19:14
87 . Platz	Reg. Schule Weisenheim/Berg	6:47:04 Stunden
Göbel Marcus	Timer Alexander	Roob Clemens
2:10:12	2:14:35	2:22:17
88 . Platz	Kerwekomitee Kleinkarlbach	7:03:30 Stunden
Krauß Daniel	Krauß Thomas	Schwerdel Marcel
1:57:54	2:29:55	2:35:41
89 . Platz	Physiotherapieschule Grünst.	7:17:57 Stunden
Votteler Tristan	Praunrath Maximilian	Gehring Christian
2:00:12	2:35:28	2:42:17
90 . Platz	LT Butzbach	7:19:04 Stunden
Tschakert Thomas	Mörler Ralf	Podhorny Stefan
2:14:36	2:19:30	2:44:58
91 . Platz	Böhl-Ost IV	7:37:13 Stunden
Rheinfrank Heinz	Rheinfrank Peter	Wittje Heiko
2:23:13	2:23:14	2:50:46

6. Marathon
Deutsche Weinstraße
06.04.2008

Herzliches Dankeschön an alle Helfer und Partner

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Partner! An dieser Stellen möchten wir ein ganz herzliches Dankeschön an all unsere meist ehrenamtlichen freiwilligen Helferinnen und Helfer richten, ohne die ein Laufereignis wie der Marathon Deutsche Weinstraße nicht möglich wäre.

Unser besonderer Dank geht an die beiden ausrichtenden Sportvereine, die TSG Grünstadt und den TSV Bockenheim, das Deutsche Rote Kreuz – Kreisverband Bad Dürkheim, die Freiwilligen Feuerwehren, die Sportjugend-Pfalz und den Pfälzer Turnerbund, die Städte und Gemeinden mit ihren Sport- und Kulturvereinen entlang der Laufstrecke und die vielen weiteren Ehrenamtlichen, die den Marathon Deutsche Weinstraße zu dem gemacht haben, was er heute ist:

Zu einem der schönsten Landschafts- und Erlebnisläufe in der deutschen Laufszene.

Organisationsteam Marathon Deutsche Weinstraße

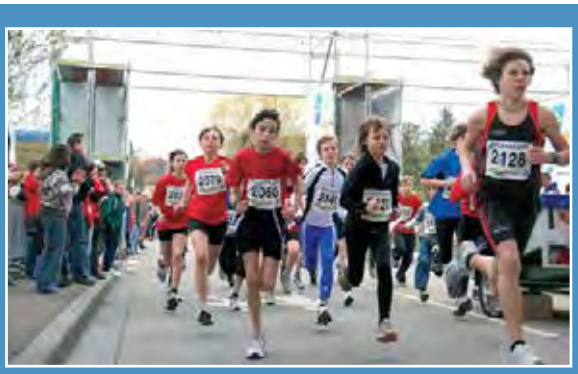
6. Marathon
Deutsche Weinstraße
06.04.2008

Fotostory

Sport- und Gesundheitsmesse

Bambinis ganz groß

Mini-Marathon



Kinderspielfest

6. Marathon
Deutsche Weinstraße
06.04.2008

Fotostory

Sportgala des Pfälzer Turnerbundes

Birkel-Nudelparty

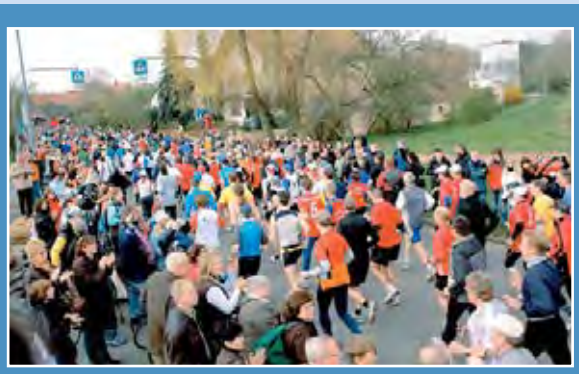
VIPs vor Ort

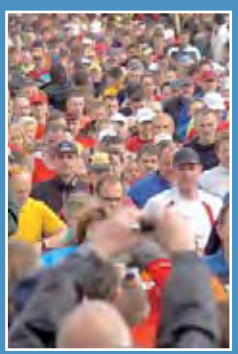
Auf die Plätze...

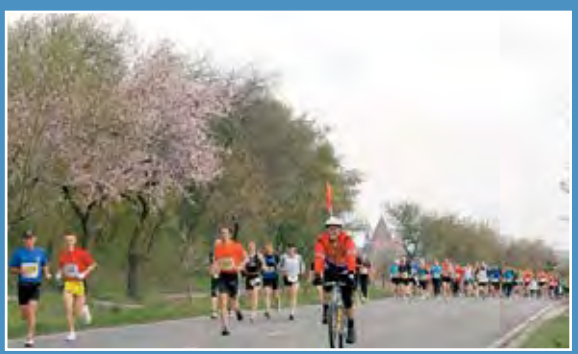
6. Marathon
Deutsche Weinstraße
06.04.2008

Fotostory

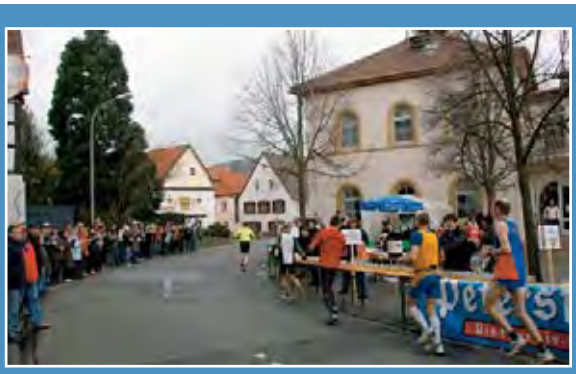
...fertig, los!

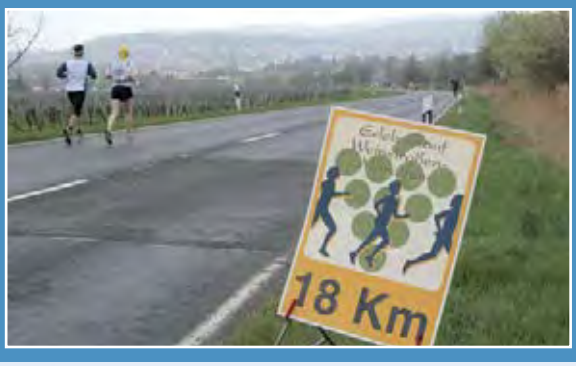


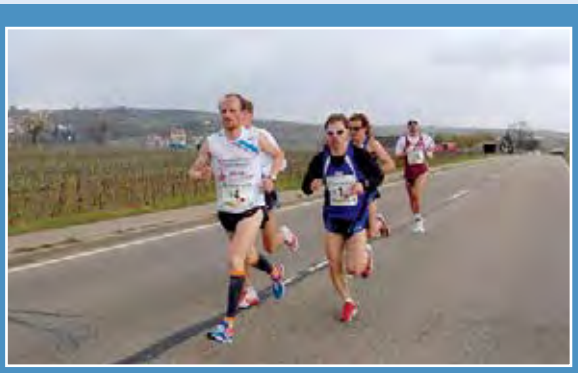




An der Strecke

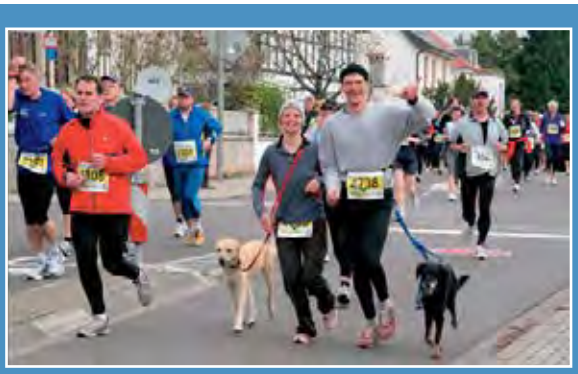


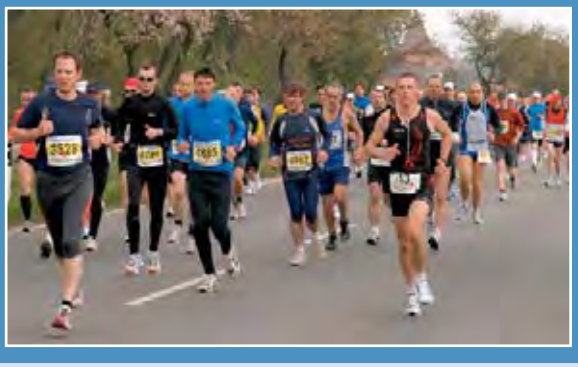




6. Marathon
Deutsche Weinstraße
06.04.2008

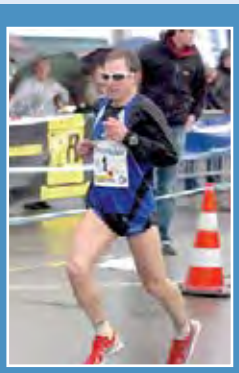
Fotostory





LEO-Winzerstaffel

And the winner is ...

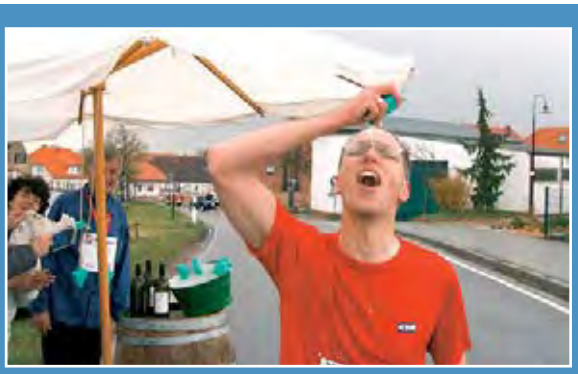


6. Marathon
Deutsche Weinstraße
06.04.2008

Fotostory

Finisher-Impressionen

Wein, Medaille und Rieslingschwamm



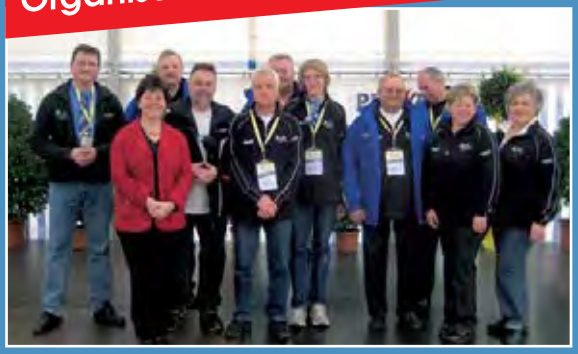
Siegerehrung

6. Marathon Deutsche Weinstraße

06.04.2008

Fotostory

Organisationsteam und Helfer



Mannschaftswertung Frauen – Halbmarathon

1. Platz	TSG Eisenberg	4:54:31 Stunden
Matheis Josefa	Boger-Mickert Maria	Ebener Martina
1:24:23	1:39:42	1:50:26
2 . Platz	PSV Erfurt	5:16:11 Stunden
Winter Andrea	Burchert Annett	Mey Christina
1:39:05	1:39:05	1:58:01
3 . Platz	TSG Grünstadt	5:29:03 Stunden
Lenz-Müller Monika	Uhly-Bien Andrea	Scheuren Nicole
1:34:04	1:54:37	2:00:22
4 . Platz	LG MuLi	5:33:39 Stunden
Binder Anette	Martin Rosi	Kley Guni
1:46:05	1:49:58	1:57:36
5 . Platz	TSG Kaiserslautern	5:37:10 Stunden
Glöckner Sabrina	Reichrath Juliane	Jakob Olga
1:48:12	1:52:40	1:56:18
6 . Platz	VT Zweibrücken	5:45:23 Stunden
Hain Doris	Reinking Marion	Klein Jasmin
1:50:05	1:55:18	2:00:00
7 . Platz	TSG Maxdorf	5:49:32 Stunden
Groß Anette	Marko Bärbel	Scherf Uschi
1:48:46	1:58:48	2:01:58
8 . Platz	Therme LT Böblingen	5:50:05 Stunden
Leutwein Gisela	Leitner Carmen	Hanke Silke
1:56:07	1:56:57	1:57:01
9 . Platz	Engelhorn Sports Team	5:52:15 Stunden
Ripplinger Susanne	Klaus Britta	Ruß Gabi
1:40:20	1:59:40	2:12:15
10 . Platz	TSG Eisenberg	5:54:12 Stunden
Prudente Tanja	Fernekeß Marion	Uebel Birgit
1:54:28	1:54:28	2:05:16
11 . Platz	AC Weinheim	5:55:52 Stunden
Jacobi Iljana	Botz Sibylle	Wolf-Sichelschmidt Anja
1:58:03	1:58:03	1:59:46
12 . Platz	DJK Feudenheim	5:56:07 Stunden
Uhlig Irmgard	Mair Lore	Gremmelspacher Regina
1:53:21	1:57:19	2:05:27
13 . Platz	Klattis Clan	6:00:25 Stunden
Schlosser Christel	Klatt Meggie	Bauch Iris
2:00:08	2:00:08	2:00:09
14 . Platz	Erler Sportgemeinschaft	6:01:38 Stunden
Hoever Petra	Gorczyca Iris	Kuhn Barbara
1:46:12	2:04:13	2:11:13
15 . Platz	WRAG Tria Team	6:03:50 Stunden
Heiß Gina	Steyer Laura	Steyer Monika
1:47:36	2:08:07	2:08:07
16 . Platz	St. Vincentius KKH Speyer	6:05:42 Stunden
Holzhäuser Sylvia	Münch Regina	Vogel Helena
1:58:36	2:02:59	2:04:07
17 . Platz	LT Pfitzenmeier	6:06:48 Stunden
Leibrock Marianne	Hoffer Simone	Zahn Birgit
1:59:00	1:59:00	2:08:48
18 . Platz	LG MuLi	6:07:30 Stunden
Becker Petra	Gouthier Dagmar	Börner Silke
1:58:49	2:02:01	2:06:40
19 . Platz	LSV Ludwigshafen	6:08:44 Stunden
Ramseier Ute	Imberg Regine	Binder Yvonne
1:54:25	1:54:25	2:19:54
20 . Platz	LAZ Zweibrücken	6:12:48 Stunden
Sevin Lillina	Brendamour Andrea	Käufling Barbara
2:04:15	2:04:16	2:04:17
21 . Platz	Therme LT Böblingen	6:15:15 Stunden
Mill Elke	Froeberg-Suberg Roswitha	Auwärter Sonja
1:58:40	2:03:23	2:13:12
22 . Platz	Running Team Bad Ems	6:16:56 Stunden
Wagner Uschi	Hamm Cornelia	Alberti Julia
2:05:02	2:05:03	2:06:51
23 . Platz	TSG Maxdorf	6:18:17 Stunden
Sezer Petra	Maus Iris	Ladner Elvira
2:02:05	2:07:19	2:08:53
24 . Platz	LT Butzbach	6:21:30 Stunden
Jäger Ina	Schrenk Frauke	Kurzke-Jörg Doris
2:06:39	2:07:25	2:07:26
25 . Platz	TSG Maxdorf	6:31:23 Stunden
Jesse Barbara	Schellenberger Petra	Drechsler Heidrun
2:08:53	2:10:05	2:12:25
26 . Platz	LC Bad Salzuflen	6:34:08 Stunden
Dröge Kerstin	Krumme Elisabeth	Osper Gabriele
2:06:18	2:08:28	2:19:22
27 . Platz	LG MuLi	6:34:19 Stunden
Höppchen Christine	Heinisch Karin	Brecht Petra
2:07:39	2:11:55	2:14:45
28 . Platz	VT Zweibrücken	6:36:24 Stunden
Mohr-Alt Karin	Holzmann Birgit	Urbahn-Brill Isolde
2:01:38	2:17:18	2:17:28
29 . Platz	TSG Eisenberg	6:40:42 Stunden
Bücklein Karin	Joos Doris	Krill Uta
2:07:45	2:12:33	2:20:24
30 . Platz	LT Butzbach	6:50:17 Stunden
Hoffmeister Martina	Lang Ines	Rompf Heide
2:07:26	2:19:00	2:23:51
31 . Platz	TSG Kaiserslautern	6:50:22 Stunden
Roos Gabriele	Donauer Isolde	Herzhauser Elisabeth
2:00:32	2:22:16	2:27:34
32 . Platz	TV Bad Bergzabern	6:55:23 Stunden
Bitzer Bärbel	Potschka-Herrmann Marion	Fischer Bärbel
1:48:33	2:28:54	2:37:56
33 . Platz	TSG Eisenberg	7:05:59 Stunden
Glas-Rheinfrank Christine	Mayer Ursula	Bernsdorf Elke
2:20:25	2:20:25	2:25:09
34 . Platz	ProAktiv	7:09:06 Stunden
Theobald Tanja	Miller Monika	Pieper Erika
2:05:12	2:22:31	2:41:23
35 . Platz	TSG Maxdorf	7:14:50 Stunden
Hümmer Monika	Rogge Margit	Harnisch Ursula
2:13:32	2:27:24	2:33:54
36 . Platz	LT Butzbach	7:33:51 Stunden
Hoffmeister Karin	Krämer Anette	Groß Evelyne
2:23:56	2:29:20	2:40:35

Mini-Marathon 2008

37 . Platz	LT Butzbach	8:22:42 Stunden
Tschakert Jutta	Denger Claudia	Krämer Anja
2:43:16	2:44:56	2:54:30
38 . Platz	LT Butzbach	8:43:33 Stunden
Malsch Hanne	Waschkowitz Tina	Viehs Astrid
2:54:30	2:54:3	2:54:32

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
1	Schneider Felix	TSG Grünstadt		1993	0:14:57	MSA	1	2128
2	Adam Jonas	TV Fürth		1996	0:15:38	MSB	1	2123
3	Neckerauer Felix	Bockenheim		1995	0:15:47	MSB	2	2116
4	Esper Yannic	TSG Grünstadt		1995	0:15:49	MSB	3	2060
5	Kipper Moritz	SV Ludwigshafen		1996	0:15:50	MSB	4	2107
6	Hörtlich Leon	TV Bad Grönenbach		1995	0:16:09	MSB	5	2148
7	Rhodes Daniel	TSG Grünstadt		1993	0:16:16	MSA	2	2145
8	Hochdörfer Laura	TSG Maxdorf		1994	0:16:26	WSA	1	2079
9	Fernekeß Adrian	TSG Eisenberg		1995	0:16:36	MSB	6	2140
10	Ramseier Malte	SV Ludwigshafen		1996	0:16:37	MSB	7	2108
11	Stüber Johannes	TSG Grünstadt		1996	0:17:14	MSB	8	2102
12	Schreiber Lena	LG Beindersheim		1995	0:17:28	WSB	1	2147
13	Berger-Tolkun Philipp	Bad Dürkheim		1996	0:18:20	MSB	9	2120
14	Zydorek Matthias	TSG Eisenberg		1995	0:18:27	MSB	10	2040
15	Geiss Patrick	Neustadt		1995	0:18:45	MSB	11	2152
16	Tremmel Raphael	LC Haßloch		1996	0:18:50	MSB	12	2153
17	Zydorek Friederike	TSG Eisenberg		1996	0:20:05	WSB	2	2041
18	Schneider Louisa	TSG Grünstadt		1995	0:20:48	WSB	3	2130
19	Meyer Marius	Hagenbach		1995	0:21:23	MSB	13	2150
20	Türe Mert-Can	–		1998	0:21:28	MSB	14	2155
21	Kolesow Alexander	LG Muli		1999	0:21:39	MSB	15	2149
22	Mayer Natascha	Hagenbach		1998	0:21:53	WSB	4	2151
23	Scheer Kevin	Bockenheim		1996	0:22:07	MSB	16	2019
24	Gitte Dennis	Kleinkarlbach		1995	0:23:53	MSB	17	2126

Beim Mini-Marathon erreichten 24 Teilnehmer nach 4,2 km das Ziel am Haus der Deutschen Weinstraße.

Bambinilauf 2008

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
1	Götz Tobias	SV Meckenheim		1997	0:03:55	MSC	1	2008
2	Ebert Dominik	TSG Grünstadt		1999	0:03:55	MSD	1	2020
3	Brunnett Martin	Bockenheim		1997	0:04:02	MSC	2	2066
4	Ebert Marc	TSG Grünstadt		2000	0:04:02	MSD	2	2021
5	Liesenfeld Tim	SG Asselheim-Kindenheim		1997	0:04:07	MSC	3	2101
6	Brehm Laura	TSG Grünstadt		1997	0:04:08	WSC	1	2068
7	Kertz Janik	TV Weidenthal		1998	0:04:10	MSC	4	2012
8	Leidner Philipp	TV Weidenthal		1999	0:04:11	MSD	3	2030
9	Krumbiegel Paulina	Kindenheim		2000	0:04:16	WSD	1	2007
10	Böhmer Christine	TSG Eisenberg		1999	0:04:19	WSD	2	2084
11	Gitte Dominik	TV Kleinkarlsbach		1997	0:04:20	MSC	5	2124
12	Adam Leon	TV Fürth		1997	0:04:21	MSC	6	2121
13	Gehrmann Noa	Grünstadt		1999	0:04:22	MSD	4	2092
14	Sesar Max	DATA ONE		1998	0:04:23	MSC	7	2082
15	Leuck Johannes	TSG Grünstadt		1998	0:04:24	MSC	8	2027
16	Kley Christopher	Wachenheim		1999	0:04:25	MSD	5	1999
17	Räuber Nikolas	Grünstadt		1999	0:04:26	MSD	6	2090
18	Carsili Luna-Maria	TSG Grünstadt		1997	0:04:27	WSC	2	2033
19	Brand Nils	TSG Grünstadt		1997	0:04:28	MSC	9	2000
20	Nabinger Nils	TV Weidenthal		1999	0:04:28	MSD	7	2014
21	Rother Anais	Birkenheide		1997	0:04:28	WSC	3	2142
22	Löw Gianluca	Oberursel		2000	0:04:31	MSD	8	2038
23	Endemann Moritz	Bokenheim		1999	0:04:32	MSD	9	2087
24	Felleisen Regina	BCV		1997	0:04:35	WSC	4	2031
25	Siegel Sven	SG Unteres Eistal		1998	0:04:37	MSC	10	2039
26	Hoppe Tamara	TSG Eisenberg		1997	0:04:38	WSC	5	2083
27	Mang Daniel	TSG Kerzenheim		1999	0:04:39	MSD	10	2003
28	Matheis Fabio	TSG Eisenberg		1999	0:04:40	MSD	11	2076
29	Reyher Giulia	Lautersheim		1998	0:04:42	WSC	6	2138
30	Peters Simon	VfR Hettenleidelheim		2000	0:04:43	MSD	12	2088
31	Raasch Simon	TSG Eisenberg		1998	0:04:44	MSC	11	2018
32	Schäfer Karl	Delphin Club Grünstadt		2000	0:04:45	MSD	13	2054
33	Koch Maria	Bockenheim		2000	0:04:45	WSD	3	2057
34	Nathusius Fritz	Neuleiningen		1998	0:04:46	MSC	12	2097
35	Scholler Nick	TSG Eisenberg		1999	0:04:47	MSD	14	2047
36	Ebert Lydia	TSG Grünstadt		1997	0:04:47	WSC	7	2022
37	Ziegler Michael	SV-Obersülzen		1998	0:04:48	MSC	13	2112
38	Esper Caroline	TSG Grünstadt		2000	0:04:50	WSD	4	2059
39	Zydorek Jan-Niklas	TSG Eisenberg		1999	0:04:51	MSD	15	2042
40	Scholler Tim	TSG Eisenberg		2001	0:04:52	MBA	1	2046
41	Fangmann Tom	TSG Grünstadt		2000	0:04:53	MSD	16	2028
42	Zoels Levin	TSG Grünstadt		2000	0:04:55	MSD	17	2009
43	Berger-Tolkun Daniel	Bad Dürkheim		1999	0:04:58	MSD	18	2122
44	Schmitt Etienne	Bockenheim		2000	0:04:59	MSD	19	2011
45	Fellner Lena	Kirchheim		1998	0:05:00	WSC	8	2065
46	Pöritz Anna	Grünstadt		1999	0:05:01	WSD	5	2075
47	Kühne Nino	Flörsheim-Dalsheim		1998	0:05:03	MSC	14	2072
48	Lechner Emily	Flörsheim-Dalsheim		2000	0:05:03	WSD	6	2043
49	Schraut Felix	TSG Grünstadt		1999	0:05:04	MSD	20	2146
50	Kühne Robin	Flörsheim-Dalsheim		1997	0:05:05	MSC	15	2070
51	Herrmann Selina Noreen	TUS Sausenheim		1998	0:05:07	WSC	9	2118
52	Schattner Dominik	TSG Grünstadt		1999	0:05:08	MSD	21	2055
53	Held Allison Marie	TV Weidenthal		2000	0:05:08	WSD	7	2013
54	Fey Sara	SV Schopp		2000	0:05:09	WSD	8	2006
55	Krajewski Fabian	Bockenheim		1997	0:05:10	MSC	16	2091
56	Reither Melanie	TUS Bockenheim		1997	0:05:10	WSC	10	2032
57	Rheinfrank Celine	Böhl-Ost IV		2001	0:05:11	WBA	1	2016
58	Kaster Julia	Sportverein Kirchheim		1998	0:05:12	WSC	11	2044
59	Fries Lea	TSV Flörsheim-Dalsheim		1998	0:05:13	WSC	12	2049
60	Bechtel Michael Philipp	TSG Grünstadt		2000	0:05:14	MSD	22	2051
61	Schäfer Franziska	TUS Grünstadt		1999	0:05:15	WSD	9	2053
62	Krauß Joshua	TV Weidenthal		1998	0:05:16	MSC	17	2061
63	Schmidgen Jan	Fußgönheim		2000	0:05:17	MSD	23	2077
64	Köhn Nicolas	TSG Grünstadt		1999	0:05:17	MSD	24	2002
65	Wolf Loris	Kirchheim		1999	0:05:18	MSD	25	2052
66	Bruns Anna	Bad Dürkheimer HC		1999	0:05:19	WSD	10	2086
67	Renner Natalie	TSG Grünstadt		2000	0:05:23	WSD	11	2132
68	Schäfer Paul	Delphin Club Grünstadt		2001	0:05:24	MBA	2	2056

Unterstützung erhielten die Bambinis durch das Wutzel vom Kurpfalz-Park und Nils Nager (Maskottchen der Rheinpfalz)

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
105	Ehmer Lea	Freies Tibet e.V.		2000	0:06:25	WSD	17	2109
106	Dilg Emily	TUS Bockenheim		2003	0:06:26	WBA	10	2034
107	Haberland Nick	SV Germania Hormersdorf		2000	0:06:26	MSD	38	2113
108	Kramarz Liliana	Berlin	PL	2001	0:06:27	WBA	11	2024
109	Eberle David	Bockenheim		2002	0:06:32	MBA	13	2069
110	Shali Sara	Mannheim		2000	0:06:41	WSD	18	2103
111	Schnur Tim	Alzeyer Lauftreff		2003	0:06:42	MBA	14	2114
112	Krüger Nils	TSG Bockenheim		2002	0:06:53	MBA	15	2029
113	Flohn Nicolas	TV Kindenheim		2002	0:06:54	MBA	16	2078
114	Becher Lena	Bockenheim		2002	0:06:56	WBA	12	2131
115	Schulz Marvin	TUS Bockenheim		2004	0:06:57	MBA	17	2144
116	Bruns Christian	Bad Dürkheim		1997	0:07:03	MSC	19	2085
117	Ponce Noel	Bockenheim		2003	0:07:05	MBA	18	2071
118	Gehrmann Klara	Grünstadt		2003	0:07:06	WBA	13	2094
119	Krajewski Marie	Bockenheim		2003	0:07:07	WBA	14	2093
120	Tremmel Bastian	Kindenheim		2002	0:07:23	MBA	19	2074
121	Lechner Elise	Flörsheim-Dalsheim		2003	0:07:34	WBA	15	2048
122	Raubach Neele	Bockenheim		2003	0:07:36	WBA	16	2143
123	Richter Julian	Bockenheim		2004	0:07:50	MBA	20	2095
124	Kiesow Max	–		2003	0:08:56	MBA	21	2135
125	Rheinfrank Felix	Böhl-Ost IV		2004	0:09:23	MBA	22	2017
126	Haberland Jule	SV Germania Hormersdorf		2004	0:09:32	WBA	17	2115
127	Omasmeier Hannah	Marnheim		2002	0:09:58	WBA	18	2064
128	Omasmeier Paula	Marnheim		2005	0:09:59	WBA	19	2062
129	Pitschi Levin	Fit in Lautern.e.V		2003	0:10:21	MBA	23	2080
71	Krauß Jeremias	TV Weidenthal		2000	0:05:28	MSD	27	2063
72	Räuber Lukas	TUS Sausenheim		2001	0:05:29	MBA	3	2089
73	Köhn Raphael	TSG Grünstadt		2001	0:05:30	MBA	4	2001
74	Zangl Marvin	WSV Sandhofen		1998	0:05:31	MSC	18	2005
75	Thiee Milan	Mannheim		2000	0:05:32	MSD	28	2111
76	Krause Timm	FC Leistadt		2000	0:05:33	MSD	29	2125
77	Vellbinger Tim	TSG Deidesheim		2001	0:05:33	MBA	5	2106
78	Wolf Emilia	Wachenheim		2001	0:05:35	WBA	2	2045
79	Zangl Maximilian	SC Blumenau		2001	0:05:36	MBA	6	2004
80	Hafner Lucas	TSG Limburgerhof		2002	0:05:36	MBA	7	2036
81	Neckerauer Frederic	Bockenheim		2002	0:05:37	MBA	8	2117
82	Zahn Lennart	Bockenheim		2000	0:05:39	MSD	30	2010
83	Schwarz Lorin	LC Bad Dürkheim		2000	0:05:42	MSD	31	2127
84	Moch Andreas	DJK Limburgerhof		2000	0:05:42	MSD	32	2134
85	Küssner Luc	TSG Deidesheim		2002	0:05:44	MBA	9	2104
86	Neff Jacob	Delphine Grünstadt		1999	0:05:45	MSD	33	2035
87	Mikulla Lars	Frankenthal		2000	0:05:45	MSD	34	2096
88	Kramer Kacper	Berlin	PL	1999	0:05:46	MSD	35	2023
89	Emig Maurice	TuS Steinbach		2002	0:05:50	MBA	10	2081
90	Schulz Tessa	Altrip		2001	0:05:52	WBA	3	2136
91	Klett Josefine	TSG Grünstadt		2002	0:05:52	WBA	4	2026
92	Scharle Lukas	TSG Grünstadt		2000	0:05:54	MSD	36	2025
93	Dejung Julia	TSV Bockenheim		2000	0:05:56	WSD	13	2037
94	Kleiber Tom	TSG Grünstadt		2001	0:05:57	MBA	11	2139
95	Jung Nina	LTC Mutterstadt		2001	0:05:58	WBA	5	2129
96	Galm Cosima	Mahnheim		1999	0:05:59	WSD	14	2099
97	Eitel Sebastian	TU Maudach		2001	0:06:01	MBA	12	2100
98	Lechner Jara-Sophie	Flörsheim-Dalsheim		2002	0:06:13	WBA	6	2058
99	Becker Anna	Bockenheim		2001	0:06:14	WBA	7	2067
100	Heier Sarah	LSG Iffezheim		2002	0:06:17	WBA	8	2073
101	Löffelhardt Kim	TSV Waldhof		2003	0:06:19	WBA	9	2133
102	Schulz Philipp	Altrip		1999	0:06:22	MSD	37	2137
103	Piela Jennifer	Frankenthal		2000	0:06:23	WSD	15	2098
104	Jung Emily	Freies Tibet e.V.		2000	0:06:24	WSD	16	2110

LEO-Winzerstaffel

Gemeinde/Stzeit	Stnr.	Name/Weingut	Ort
Bockenheim			
0-1 km	1	Schrank Edwin	Dackenheim
1-2 km	2	Spieß Volker, Wein- und Sektgut Böll-Spieß	Bockenheim
Asselheim			
2-3 km	3	Wöhrle Andreas, Weingut Wöhrle	Bockenheim
3-4 km	4	Bechtel Peter, Weingut Bechtel	Bockenheim
Grünstadt			
4-5 km	5	Schneider Lukas, Wein- und Sektgut Jesuitenhof	Dirmstein
5-6 km	6	Parra Antonio, Weingut Siebert	Grünstadt
Sausenheim			
6-7 km	7	Schneider Moritz, Wein- und Sektgut Jesuitenhof	Dirmstein
7-8 km	8	Grün Klaus, Weingut Otto Grün	Sausenheim
Kleinkarlbach			
8-9 km	9	Koch Vincent, Weingut Kommerzienrat G.F. Spiess	Kleinkarlbach
9-10 km	10	Koch Leon, Weingut Kommerzienrat G.F. Spiess	Kleinkarlbach
Battenberg			
10-11 km	11	Pahlke Wolfgang, Weingut Hahn-Pahlke	Battenberg
Bobenheim			
11-12 km	12	Schindler Stephan, Weingut Spielmann-Schindler	Bobenheim. B.
12-13 km	13	Hinterbichler Markus, Weingut Weber-Hinterbichler	Bobenheim a. B.
Weisenheim a. B.			
13-14 km	14	Weisbrodt Sebastian, Weingut Holz-Weisbrodt	Weisenheim a. B.
14-15 km	15	Diehl Victor, Weingut Franziskus Diehl	Weisenheim a. B.
Leistadt			
15-16 km	16	Hanewald Thomas, Weingut Hanewald-Schwerdt	Leistadt
16-17 km	17	Lang Kai, Vier Jahreszeiten Winzer eG	Leistadt
Bad Dürkheim			
17-18 km	18	Altvater Wilhelm, Vier Jahreszeiten Winzer eG	Bad Dürkheim
18-19 km	19	Freund Martin, Vier Jahreszeiten Winzer eG	Bad Dürkheim
19-20 km	20	Freund Kurt, Vier Jahreszeiten Winzer eG	Bad Dürkheim
20-21 km	21	Winterling Susanne, Winterling	Niederkirchen

Gemeinde/Stzeit	Stnr.	Name/Weingut	Ort
Bad Dürkheim			
21-22 km	22	Mesel Klaus, Weingut Mesel	Bad Dürkheim
22-23 km	23	Mesel Stefan, Weingut Mesel	Bad Dürkheim
23-24 km	24	Freund-Kuhmann Sonja, Vier Jahreszeiten Winzer eG	Wachenheim
24-25 km	25	Philipp Hofmann, Vier Jahreszeiten Winzer eG	Bad Dürkheim
Ungstein			
25-26 km	26	Koch Michael, Rebveredelung	Bad Dürkheim
26-27 km	27	Bähr Jürgen, Weingut Bährenhof	Bad Dürkheim
Kallstadt			
27-28 km	28	Sauer Lisa, Lisa I.	Kallstadt
28-29 km	29	Müller Sabine, Wein- & Sektgut Müller-Ruprecht	Kallstadt
Herxheim a. B.			
29-30	30	Eger Stefan, Weingut Gabel-Eger	Herxheim a. B.
30-31	31	Mäurer Doris, Weingut Mäurer	Dackenheim
Dackenheim			
31-32	32	Hanewald Jürgen, Weingut Hanewald	Dackenheim
32-33	33	Kronemayer Kay	Kirchheim
Kirchheim			
33-34	34	Benzinger Sylvia, Weingut Benzinger	Kirchheim
34-35	35	Pfeiffer Bernd, Weingut Pfeiffer	Kirchheim
35-36	36	Pfaffmann Thomas	
Grünstadt			
36-37	37	Hammer Volker, Weingut Hammer	Grün.-Sausenheim
37-38	38	Siebert Gerhard, Weingut Schenk-Siebert	Grün.-Sausenheim
Asselheim			
38-39	39	Krauß Harald, Weingut Krauß	Lambsheim
39-40	40	Bengel Karl-Friedrich, Weingut Bengel	Bockenheim
Bockenheim			
40-41	41	Kaub Melanie, Weingut Dick-Kaub	Deidesheim
40-41	41	Krauß Lukas, Weingut Krauß (Ersatz Frau Kaub)	Lambsheim
41-42	42	Janson Kurt, Weingut Janson	Bockenheim
41-42	42	Weyer Hans-Heinrich (Ersatz Herr Janson)	

Gesamtlaufzeit der Winzerstaffel: 3:42:16

Marathon-Team und Winzestaffel

Gut gelaufen: LEO-Läufer am Ziel

Pressebericht vom10. April 2008 – Freizeitmagazin, www.leo-online.de

Angekommen sind alle, die am Start waren: Die Läuferinnen und Läufer der LEO-Aktion „Von 21 auf 42" und die LEO-Winzer-Staffel. Der sechste Marathon Deutsche Weinstraße ist also im Wortsinne gut gelaufen.

„Es ist eine tolle Leistung, dass alle ihr Ziel erreicht haben", kommentiert Marathon-Trainer Hans-Jürgen Eichberger die Tatsache, dass die ins-gesamt 19 Läuferinnen und Läufer der LEO-Aktion in Zeiten zwischen 3:21:08 und 5:25:00 Stunden die 42-Kilometer-Strecke bewältigten. Eichberger kann auf diese Erfolgsquote stolz sein, ist doch der Marathon Deutsche Weinstraße schon auf Grund des Streckenverlaufs ein anspruchsvoller Wettbewerb.

Kühler Wind, Regen, Graupel und Schnee kamen diesmal erschwerend hinzu. Von den insgesamt 968 für die volle Distanz gemeldeten Läufern erreichten 716 das Ziel.

„Für mich war mein erster Marathon ein tolles Erlebnis. Mein persönliches Ziel war das Ankommen ohne Schmerzen und Leiden", freut sich zum Beispiel Birgit Hermann. Ihre Einschätzung steht stellvertretend für alle, die über die LEO-Aktion erstmals einen Marathon bewältigt haben. Viele von ihnen denken schon an den nächsten Lauf. Und denjenigen von den anfangs 50 Personen, die etwa wegen Krankheit nicht mit antreten konnten, hilft Eichberger weiter beim Training.

Nach 3:42:16 Stunden hatte die LEO-Winzer-Staffel den geschmückte Rebknorzen wieder ins Ziel gebracht. 42 Winzerinnen und Winzer, darunter auch Weinhoheiten, „transportierten" das Staffelholz von Bockenheim nach Bad Dürkheim und zurück. Auch bei dieser erstmals organisierten Spaß-Staffel ist also alles gut gelaufen. Den letzten Kilometer legten schließlich einige der Einzelläufer in der Gruppe zurück.

Am Ziel warteten - neben einem erfrischenden Glas Wein oder Schorle - Medaillen auf die laufenden Winzer.

Für Lukas Krauß aus Lambsheim steht schon heute fest: 2010 sind sein Vater und er wieder mit von der Partie. |dot

DIE RHEINPFALZ

Presseartikel vom 07. April 2008
Die Rheinpfalz – Unterhaardter Rundschau, www.rheinpfalz.de

Nudelberge und Rieslingschwämme für die Läufer

BOCKENHEIM: Spaß und Unterhaltung am Vortag des Weinstraßenmarathons – Beeindruckende Sportgala

„Doping" bei Kilometer 11: In Kleinkarlbach können sich die Läufer am Sonntag mit in Riesling getränkten Schwämmen erfrischen. —FOTO: HARTMANN

Unter Dampf: die Helfer Rainer Kißler (links) und Udo Happersberger erhitzen Nudeln im Akkord. —FOTO: BENNDORF

Spiele und Wettkämpfe, eine Gesundheitsmesse, ein beeindruckendes Bühnenprogramm, eine Krimilesung mit Markus Guthmann und Nudeln satt: Im Vorfeld des gestrigen 6. Weinstraßenmarathons wurde am Samstag im Herzen Bockenheims eine Menge geboten.

Am Samstag haben Kinder und Jugendliche ihren sportlichen Auftritt: beim Bambinilauf und beim erstmals angebotenen Mini-Marathon (Bericht in unserer morgigen Ausgabe). Alle Fäden laufen bei Büroleiter Rolf Kley von der Kreisverwaltung Bad Dürkheim zusammen: Sie organisiert das Großereignis zusammen mit den Sportvereinen TSV Bockenheim und TSG Grünstadt. Kley bietet den Athleten wieder Bustouren mit Gästeführern an, „damit sie wissen, was am Sonntag auf sie zukommt und um ihnen die Schönheit unserer Region zu zeigen", wie er erklärt. Nils Nager von der RHEINPFALZ und Wutzel, das Maskottchen vom Kurpfalzpark, begrüßen die Besucher und verhelfen den Eltern zu netten Fotos fürs Familienalbum. Hin und wieder gibt es aber auch ängstliche Blicke: Vor allem das riesige Borstenvieh aus Wachenheim ist nicht jedem Kind geheuer. „Manche wollen aber auch nicht mehr von meiner Seite weichen", berichtet der Lambrechter Steffen Eberhard, der im Kostüm mit dem zwölf Kilogramm schweren Kopf steckt.

Mit leichteren Dingen beschäftigt sich Zauberer Mumpe Naseweiß: Er fertigt Luftballontiere an. Anita Würz schmückt ihre kleinen „Kunden" mit Tattoos und Gesichtsschminke, nebenan werden Blumenwichtel und Windräder gebastelt. Im Festzelt gegenüber kann man sich über Sportartikel wie gefedertes Schuhwerk, handliche Gürteltaschen und Powerriegel informieren. Daneben liegen Berge von Broschüren über Marathonveranstaltungen in der Bundesrepublik. Über 2000 davon habe er seit 1988 bereits moderiert, erzählt Jochen Heringhaus aus Flörsheim-Dalsheim, der beim Lauffest am Haus der Deutschen Weinstraße vom ersten Tag an am Mikrofon steht. „Mit dem Wetter haben wir hier in der Pfalz fast immer Glück", wirft er einen Blick zurück und zum grauen Himmel. Am Samstag ist es zur entscheidenden Zeit zumindest trocken, am Sonntag setzt kurz vor 12 Uhr kalter Regen ein.

Die „Crazy Jumpers" aus Eisenberg bezauberten bei der Turngala am Samstag im Festzelt. —FOTO: BENNDORF

Helfer haben alle Hände voll zu tun

Den Betreibern der Getränkestände wäre ein bisschen Sonnenschein vermutlich lieber. „Wenn's nicht so heiß ist, trinken die Leute weniger", sagt Gerhard Brüning vom TSV Bockenheim. Mindestens 400 Kisten Alkoholfreies, über 20 Fässer Bier und etliche Flaschen Wein haben er und die vielen anderen Helfer herbeigeschleppt. Er mache diese ehrenamtliche Arbeit gern, weil er als aktiver Radler seinen Beitrag dazu leisten wolle, Sport für Jedermann attraktiv zu machen. „Ohne Freiwillige wäre die logistische und organisatorische Herausforderung hier nicht zu bewerkstelligen", betont Otwin Schneider (TSG Grünstadt). Mit Sorge registriert er, dass sich kaum Jugendliche engagieren: „Wer übernimmt die Aufgaben, wenn wir das nicht mehr machen können?"

Die ersten Hungrigen stehen an der Theke. Eigentlich soll die Nudelparty erst in zwei Stunden starten, doch Steffen Hammel und Manuela Schäfer füllen jetzt schon die Teller. Stefan Kiefer, gelernter Koch und für die Kreisverwaltung im Einsatz, schleppt einen Eimer Tomatensoße herbei. 400 Liter seien davon zubereitet worden. Damit keiner beim großen Ansturm nachher lange warten müsse, seien die von einem Hersteller gesponserten 250 Kilogramm Rohnudeln in der Großküche des Kreiskrankenhauses Grünstadt zu 600 Kilogramm Teigwaren vorgekocht worden. Jetzt stehen Rainer Kißler und Udo Happersberger an einem Gerät, das aussieht wie eine Friteuse, aber statt Fett heißes Wasser enthält. In zehn Sekunden seien die Nudeln heiß, ist zu hören – und an dem aufsteigenden Dampf zu sehen.

Heiß wird es auch dem Publikum bei der Sportgala. Sieben Turnergruppen zeigen auf der Bühne im Zelt Atemberaubendes. Spektakulär der Auftritt der Athleten vom Stützpunkt Westpfalz-Turngau: In Leder- und Jeansjacken springen sie als „Rocker" in rasantem Tempo über- und umeinander. Die Crazy Jumpers der TSG Eisenberg präsentieren zu flotter Musik eine Mischung aus Tanz, Akrobatik und Gymnastik – mit unglaublicher Leichtigkeit in perfektem Zusammenspiel. Die 16-köpfige Gruppe unter Leitung von Swetlana Werner hatte im Oktober beim „Rendezvous der Besten" des Showtime-Wettbewerbs des Pfälzer Turnerbunds in Ludwigshafen den Rang hinter zwei Erstplatzierten ergattert. Seither werden die Sieben- bis 14-Jährigen, die mehrmals wöchentlich trainieren, immer wieder für Aufführungen gebucht. (abf) —*Sportteil*

DIE RHEINPFALZ

Presseartikel vom 07. April 2008
Die Rheinpfalz, www.rheinpfalz.de

Kälte und Graupelschauer zehren an den Kräften

LEICHTATHLETIK: Schlechtes Wetter beim Weinstraßen-Marathon – Polnischer Doppelerfolg – 3000 Starter aus 29 Nationen

Von unserem Mitarbeiter
Andreas Baloglu

BOCKENHEIM. Polnischer Doppelsieg an der Weinstraße: Bei der sechsten Auflage des Marathons Deutsche Weinstraße triumphierte Im Marathonlauf der Herren Tomasz Chawawko in 2:31:38 Stunden, bei den Damen siegte seine Landsfrau Joanna Chmiel in 2:52:37 Stunden.

Am Sonntagmorgen herrscht in Bockenheim rund um das „Haus der Deutschen Weinstraße" ungewohnt geschäftiges Treiben. Es wimmelt nur so von ernsten Helfern, erwartungsvollen Zuschauern und nervösen Sportlern. Rund 3000 Menschen aus 29 Nationen haben sich zusammengefunden, um ihrer gemeinsamen Leidenschaft zu frönen, dem Laufen – genauer gesagt der Bewältigung von 42,195 Kilometern (Marathon) oder 21,1 Kilometern (Halbmarathon). Die Strecke des Marathons Deutsche Weinstraße führt die Haardt entlang bis nach Bad Dürkheim und wieder zurück nach Bockenheim. Die „Halbmarathonis" kehren bereits in Kleinkarlbach wieder um.

Zum Schmunzeln sind dabei die unterschiedlichsten Methoden, mit denen sich die Läufer auf die bevorstehenden Strapazen vorbereiten. Während das Gros der Sportler bereits vor dem Startschuss um 10 Uhr ein paar „Einlauf-Kilometer" in den Beinen hat, bleiben einige lieber so lange wie möglich im wollig warmen Zelt, denn „entrollen kann man sich noch unterwegs".

Als erster der rund 3000 Läufer hat um genau 11:11 Uhr Matthias Hechler sein Tagwerk vollendet. Der 34-Jährige vom TuS Heiligenberg triumphiert im Halbmarathon der Männer und hat dabei über fünf Minuten Vorsprung auf den Zweitplatzierten, Rafael Bender (LC Bad Dürkheim). Ebenfalls souverän sichert sich in der weiblichen Klasse Susanne Brenza den Sieg vor der pfälzischen Ausnahmeläuferin Josefa Mathes (TSG Eisenberg, 1:24:23 Stunden), die nach ihrer Babypause schon wieder bestens in Form ist. Bei den letzten drei Weinstraßen-Marathons hatte sie jeweils über die volle Distanz den zweiten Platz belegt, am Sonntag fügte sie einen zweiten Rang über die Halbdistanz hinzu. Mit ihrer Leistung war die 41-Jährige sehr zufrieden. „Es ist richtig gut gelaufen", wertet Josefa Mathes, die von der Atmosphäre entlang der Strecke begeistert ist: „Komplimente an die Zuschauer, die haben uns toll unterstützt."

Respekt zollt das fachkundige Publikum auch dem polnischen Marathonsieger Tomasz Chawawko der nach 2:31:38 Stunden im Ziel ganze sechs Sekunden Vorsprung auf seinen Landsmann Jaroslaw Janicki (Hermes) hat. Bis Kilometer 32 konnte der beste deutsche „Marathoni", Marco Dichl (TSV Friedberg-Fauerbach), dem polnischen Duo folgen, musste dann aber abreißen lassen. „Vor der tollen Landschaft habe ich aber dennoch nichts mitbekommen, dafür ist das wellige Profil der Strecke einfach zu anstrengend, als dass ich die Aussicht hätte genießen können", erzählt er.

Auch im Marathonwettbewerb der Damen siegt in Joanna Chmiel eine polnische Athletin. Die beste pfälzische Läuferin Eve Rauschenberg (TV Maisbach) knackt als Gesamtzweite in 2:57:09 Stunden die Drei-Stunden-Grenze. Sabine Rankel, pfälzische Berglaufkönigin vom LC Bad Dürkheim, muss dagegen schmerzhaft erfahren, wie empfindliche Kühle und Graupelschauer an den Kräften zehren können. Mit dem Ziel angetreten, unter drei Stunden zu finden, kommt die in Hettenleidelheim wohnende Krankenschwester nach 3:11:46 Stunden völlig erschöpft ins Ziel. „Ich bin so platt, das war heute echt hart", lässt sich Rankel auch von den gut gemeinten Worten von TSG-Abteilungsleiter Gerd Turzník nicht aufhalten, der mit seinen Helfern im Zielbereich jedem „Finisher" eine Medaille in Traubenform überreicht.

Mit dem Ablauf der Veranstaltung ist das Organisations-Team sehr zufrieden, es sei alles „wie gewünscht" vonstatten gegangen, so Ernst Dopp, der beim Mitveranstalter TSG Grünstadt für den sportlichen Teil zuständig ist. Die Zahl von rund 3000 Teilnehmern solle auch beim nächsten Weinstraßen-Marathon nicht aufgestockt werden. „Wir machen lieber eine qualitativ hochwertige Veranstaltung mit 3000 Läufern, als eine mit 4000, bei der es dann zu großen Pannen kommt", sagt Ernst Dopp.

Winke, winke: Die Begeisterung der Zuschauer half den Teilnehmern am Weinstraßen-Marathon über manchen Durchhänger hinweg.

Presseartikel Laufmagazin SPIRIDON – 5. Ausgabe 2008
Autor: Gottfried Schäfers – www.laufmagazin-spiridon.de

6. Marathon Deutsche Weinstraße

Sie trotzten Hagelschauern und Schneeregen

War der Wettergott dem Marathon Deutsche Weinstraße bisher äußerst wohlgesonnen, so zeigte er sich bei der diesjährigen 6. Veranstaltung am 6. April von seiner schlechtesten Seite. Die Teilnehmer mussten Hagelschauern und Schneeregen trotzen. Insgesamt waren Läufer aus 30 Nationen am Start, wobei die Polen im Marathon vorne lagen.

Am Start schien noch ein wenig die Sonne, als Moderator Jochen Heringhaus dem Rekordstarterfeld die Weingräfin des Leininger Landes vorstellte und mit ihr gemeinsam die Läuferinnen und Läufer ab Bockenheim, vor dem Tor der Deutschen Weinstraße, auf die Reise schickte.

Rund 500 Höhenmeter lagen vor den Marathonis, 240 vor den Startern des Halbmarathons, also durchaus kein leichter Wettkampf. Aber wer das Angebot des Veranstalters am Vortag genutzt hatte, die Strecke mit dem Bus und kundigen Gästeführern zu besichtigen, wusste, was auf ihn zukam.

Zunächst einmal ging es durch den Weinort Bockenheim. Nach 3 km, begleitet von noch blühenden Mandelbäumen, war Asselheim erreicht. Ein schöner Blick über das Hügelland rundum. Grünstadt mit Fußgängerzone, zwei Marktplätzen, der Martinskirche aus rotem Sandstein, und dem barocken Rathaus ist die nächste Station. Danach laufen wir unter der Autobahn her durch weitläufige Weinberge. Die Winzer haben schon viel Arbeit geleistet: die Rebstöcke sind beschnitten, die Ruten aufgebunden.

Hinter dem Grünstadter Ortsteil Sausenheim rechts auf dem Berg die Burgruine Neuharlingen mit vier Rundtürmen. In Kleinkarlbad ist die Wende für die Halbmarathonis, für alle anderen geht es stetig bergauf. Der höchste Punkt der Strecke ist bei km 14 erreicht.

Auf diesen sechs schwierigen km werden die Läufer gleich zweimal mit Wasser, Tee, Apfelsaft, Obst und natürlich auch mit Wein versorgt. Aber wer mag schon Wein trinken, wenn es von oben regnet und hagelt? Besser haben es da die Zuschauer, rund 15.000 sind es an der gesamten Strecke, für sie gibt es in Kleinkarlbach einen Sportler-Frühschoppen, und in Weisenheim kann mit dem örtlichen Turnverein Wein aus der Bacchuskelle genossen oder am Doppelschobbe-Schiewe teilgenommen werden.

Die Läufer und Läuferinnen trotzen weiter dem Wetter. Hinter Leistadt klärt sich kurzfristig der Himmel auf. Ein Blick in die Rheinebene mit der Industriesilhouette von Ludwigshafen und Mannheim, wenig später auf den Annaberg, und unmittelbar vor Bad Dürkheim sehen wir die kleine Michaelskapelle, an der alljährlich im September der Wurstmarkt gefeiert wird. In Bad Dürkheim geht es durch den Ort hindurch über den Marktplatz und vorbei an der abgebrannten Saline im Kurpark.

In Ungstein weisen die Reste einer ehemaligen römischen Villa und eine römische Weinkelter darauf hin, dass es die Römer waren, die den Weinbau in diese rheinische Gegend brachten. In Kallstadt bietet der Verpflegungsstand als einziger auf der gesamten Strecke Pfälzischen Saumagen an, die Spezialität der Region. Auch nur hier wird eine Rebsorte angebaut, die Saumagen heißt.

So ein Weinstraßenmarathon lässt zwischendurch auch darüber nachdenken, wie viele weiße und rote Rebsorten wir heutzutage verkosten können. In der Pfalz allein 45 weiße und 22 rote Rebsorten. Im Mittelalter, als die Winzer den Zehnten an den jeweiligen Landesherrn abführen mussten, schütteten sie übrigens die verschiedenen Weine einfach zusam-men, damit die vorgegebene Menge erreicht wurde.

Bei Herxheim am Berg geht es leicht bergab. Es folgt Dackenheim mit dem Liebesbrunnen auf dem Marktplatz. Danach kommen wir an einem Golfplatz vorbei und stoßen hinter Kirchheim bei km 35 auf die uns schon bekannte Strecke vom Anfang des Marathons, diesmal allerdings geht es steil bergauf, die berüchtigte

Die blühenden Mandelbäume säumen die Marathon Strecke.

Wand von Asselheim ist zu bezwingen. Aber dann läuft es sich moderat dem Ziel entgegen. Wir sehen rechts etwas weiter weg die klotzigen Gebäude einer Zucker- und Zuckerveredelungsfabrik, am Ortseingang zur Linken den Weinlehrpfad, den das Weingut Kohl angelegt hat.

Eingebettet in den Marathonlauf ist übrigens eine Winzerstaffel, die das Pfälzische Freizeitmagazin LEO an den Start brachte. Weinhoheiten und Pfälzer Winzerinnen und Winzer laufen in den Kitteln ihrer Zunft. jeweils einen km, ihr Staffelholz ist ein echter Pfälzer Rebknorzen.

Das etwas andere „Staffelholz" der LEO-Winzerstaffel.

„Das Flair der Landschaft an der Deutschen Weinstraße zur Zeit der Mandelblüte ist den weiblichen und männlichen Marathonis aus aller Welt inzwischen ans Herz gewachsen", erkannte Landrätin Sabine Röhl. Und auch Organisator Rolf Kley setzt auf Kontinuität: „Wir bieten wie immer schon die bewährte Strecke."

Zieleinlauf, heiße Dusche, von der Feuerwehr versorgt, Verpflegungsstand wiederum mit Wein, gespendet von den Winzern der Region. Und dann schließlich die Ergebnisse. Im großen, und beheizten Festzelt wurden bereits die Sieger des Halbmarathons geehrt.

Bei den Frauen: Susanne Brema, LSG Karlsruhe, W35 (1:21:18 h); Josefa Matheis, TSG Eisenberg, W40 (1:24:23); Nadine Bucci, ITA, W30 (1:27:01 h).

Bei den Männern: Matthias Hecktor, TUS Heltersberg, M30 (1:11:01 h), Rafael Bender, LC Bad Dürkheim, M30 (1:16:15 h), Frank Ritter, TUS Niederkirchen, M40 (1:17:24 h).

Beim Marathon bemerkenswert, dass auf den ersten Plätzen Polen lagen.

Bei den Frauen siegten: Joanna Chmiel, POL, W35 (2:52:37 h); Eve Rauschenberg, GER, W30 (2:57:09 h), Christine Blank, GER, W35 (3:01:00 h).

Bei den Männern lagen auf den ersten Plätzen: Tomasz Chawawko, POL, M30 (2:31:38 h); Jaroslaw Janicki. POL, M40 (2:31:44 h) und Marco Diehl, D, M35 (2:33:30 h).

Es gab Preisgelder für die Erstplazierten, Weinpräsente für die AK-Sieger. Insgesamt wurden beim Halbmarathon 1.738 und beim Marathon 716 Finisher registriert.

Mit dem Ablauf der gesamten Veranstaltung ist das Organisations-Team sehr zufrieden, es sei alles „wie gewünscht vonstatten gegangen", so Ernst Dopp, vom Mitveranstalter TSG Grünstadt für den sportlichen Teil zuständig. Der nächste Marathon Deutsche Weinstraße ist erst wieder in zwei Jahren.

Bericht „www.drei-laender-laufcup.de

Der Drei-Länder-Laufcup präsentiert

Der 3-Länder-Laufcup, der im Rahmen der Aktivitäten der Sportregion Rhein-Neckar e.V. dieses Jahr zum achten Mal durchgeführt wird, ist eine Serie von vier 10km-Läufen in Baden, Hessen und der Pfalz.

Moderiert von Stefan Kersthold vom SWR wurde die Veranstaltung mit zahlreichen Ehrengästen, u. a. den beiden Vorjahressiegern, auf der Bühne des Festzeltes präsentiert.

SWR Moderator Stefan Kersthold präsentiert die Ehrengäste auf der Bühne (u. a. Stephan Scheider– Geschäftsführer Sportregion, Dr. Markus Gomer - BASF SE, Tina Tremmel – Vorjahressiegerin)

Laufberichte Meldungen Termine
marathon4you.de

Saumaache und Brodworschd in Bockenheim

Laufbericht aus dem Online-Laufmagazin „www.marathon4you.de“ – Autor: Anton Lautner

Heute geht es für mich zum zweiten Mal zum Marathon Deutsche Weinstraße. Vor genau zehn Jahre, bei der Premiere, war ich bereits hier und ich freue mich, wieder an diese kurzweilige und interessante Strecke zwischen Bockenheim und Bad Dürkheim zu kommen.

Wo liegt denn eigentlich Bockenheim? Nun, der Ort ist ganz einfach zu erreichen. Unweit der europäischen Verbindung zwischen Prag und Paris, in Deutschland auf der Autobahn 6 liegt zwischen Mannheim und Kaiserslautern die Anschlussstelle Grünstadt - Bockenheim ist da bereits ausgeschildert.

Ich fahre am Vortag abends los. Die Verspätung hat einen Grund, mein Heimatverein, der TSV 1862 Neuburg, hat seinen 25. Frühjahrslauf ausgerichtet hat und ich war da organisatorisch eingebunden. Auf der Anreise, zumeist im Regen, sehe ich im Baustellenbereich einen Dachs, der die Autobahn überqueren will. Nach der halben Fahrbahn dreht das Tier um und kommt so wenigstens nicht unter die Räder.

Gegen Mitternacht erreiche ich Bockenheim, parke meine Karre, schnappe den Schlafsack und die Isomatte und suche die Turnhalle auf. Dort erkenne ich im Halbdunkel ein paar Sportler beim Knacken und einen auch beim Schnarchen.

Bockenheim hat gut 2000 Einwohner und ist Teil der Metropolregion Rhein-Neckar. Der Ort liegt am nördlichen Ende der 85 Kilometer langen Deutschen Weinstraße. Erstmals wurde Bockenheim im Jahr 770 in Lorscher Codex urkundlich erwähnt. Seit mehr als 1200 Jahren wird hier der Weinbau betrieben. Daneben ist der Tourismus noch ein bedeutender Wirtschaftszweig.

Den Lauf kann man nun seit einiger Zeit auch als Halbmarathon bestreiten. Für den Veranstalter ist es damit einfacher, den immensen Aufwand zu finanzieren. Aber aufgepasst, die Halbmarathonplätze (1500 Starter werden genommen) sind im Regelfall ausgebucht, Marathonis werden auch noch am Starttag genommen.

Für den Marathon werden, je nach Zeitpunkt der Anmeldung, zwischen 32 und 40 EUR genommen. Die Höhe des Startgeldes finde ich preiswert, da neben der üblichen Laufverpflegung auch die Nudelparty, eine Streckenbesichtigung per Bus, die Turnhallenübernachtung, eine Medaille sowie eine Flasche Wein enthalten ist. Gewählt hat man einen 2007er Kindenheimer Sonnenberg Dornfelder in der Ausführung eines trockenen Rotweines. Da ist der Abend ja gerettet. Ein Veranstaltungsshirt in funktioneller Ausführung kostet

nur zusätzliche zwölf Euro. Urkunde und Ergebnisse werden später postalisch zugestellt.

Nach meiner kreativen Ruhephase, ich habe auch schon mal besser in Turnhallen gepennt, hole ich meine Sporttasche aus dem Auto. Es ist sehr kühl, die Scheiben sind nicht nur bei meiner Karre angefroren, aber es strahlt die Sonne vom blauen Himmel. So schlecht, wie der Wetterfrosch vorhergesagt hat, wird das Wetter nach dem jetzigen Anschein nicht werden.

Zurück in der Halle mache ich mich nach dem Frühstück fertig für das Rennen. Frühzeitig marschiere ich zum Haus der Deutschen Weinstraße, das 1995 erbaut wurde. Hier kann man im Brückenrestaurant tafeln oder in der überdachten Seeterrasse einkehren. Für Heiratswillige kann sogar das Turmzimmer für eine Weinstraßenhochzeit gebucht werden.

Jochen Heringhaus ist bereits fleißig am Moderieren. Er ermahnt uns, die Startnummer unverändert anzubringen: „Sonst lauft Ihr am Ende zwar nicht kostenlos, aber dafür umsonst.“ Und wegen des aufgeklebten Barcodes sollte die Nummer auch nicht geknickt werden.

Beim Umherschauen sehe ich wieder bekannte Gesichter und ich werde auch mehrmals angesprochen. Nur einen kann ich nicht entdecken. Klaus! Er hat seine Verletzung trotz zweier Doktoren und Spritzen nicht kurieren können. Er hat sich zwar vorsorglich abgemeldet, sich aber noch ein Hintertürchen offen gehalten. Einen entsprechenden dicken Hals wird er wohl haben, zumal er bei der letzten Ausgabe in 2006 ebenfalls schon zum Zuschauer degradiert wurde.

09.50 Uhr: Jochen Heringhaus ruft bereits zur Startaufstellung. Er sorgt sich bereits um Rolf Kley, den Gesamtorga-Leiter, mit seinen Prominenten. Die Meute erscheint dann nach wenigen Augenblicken. Mehrere Bürgermeister, Vertreter aus Politik sowie die Miss Pfalz erscheinen dann. Am Start steht auch eine Winzerstaffel bereit, wo jeder Winzer einen Kilometer weit laufen wird und einen Stab weiterreichen wird. Mittlerweile hat sich der Himmel bereits fast

zugezogen. Dann um 10.00 Uhr knallt ein Schuss. Knapp 3000 Läufer werden losgelassen am Beginn der Deutschen Weinstraße. Diese verläuft ab hier auf den Bundesstraßen 271 und 38 (alt) nach Süden bis zum Deutschen Weintor an der französischen Grenze bei Schweigern-Rechtenbach.

Pünktlich um 10 Uhr startete der Lauf am Haus der Deutschen Weinstraße in Bockenheim.

Seit 1935 durchzieht die Deutsche Weinstraße das zweitgrößte Weinbaugebiet Deutschlands. Seit 1988 wird immer am letzten Sonntag im August der Erlebnistag Deutsche Weinstraße gefeiert. Der motorisierte Verkehr ist dann ausgesperrt, denn bis zu 300000 Radfahrer, Skater, Läufer, Wanderer und Spaziergänger haben dann Vorfahrt. Viele Vereine und Weingüter betreiben Straußwirtschaften mit regionalen Spezialitäten.

Kilometer 1. Wir befinden uns noch in Bockenheim. Die Fachwerkhäuser und Weinbaubetriebe sind herausgeputzt. Zahlreiche Zuschauer stehen auf der Straße oder schauen aus den Fenstern. Wir verlassen dann den Ort. Der Wind bläst von vorne. Nach einem weiteren Kilometer überspannt eine Brücke unsere Strecke. Von oben höre ich den Heidenlärm und den Applaus der vielen Zuschauer.

Wir biegen rechts ab, ein langes Gefälle bringt uns nach Asselheim. Auch dieser Ort hatte eine weit zurückreichende Geschichte. So gibt es Spuren aus der Zeit von 2000 bis 1800 vor Christus. Der 30 jährige Krieg und die nachfolgende Pest brachten einen harten Einschnitt, denn nur acht Familien überlebten diese Zeit. Der Ortsname leitet sich nicht vom pfälzischen Wort Atzel (Elster) ab, sondern vom Heim der Atzila, ein altgermanischer weiblicher Vorname.

Neben der Besichtigung des Kelterhauses oder der Stephans- und Elisabeth-Kapelle ist ein Besuch der Asselheimer Weinkerwe zu empfehlen. Die Kirchweih findet immer um den dritten Sonntag im August statt. Los geht's Tage vorher mit Schlachtfesten auf einigen Höfen und dem Ausgraben der Kerwe. Umzüge werden dann am Samstag und Sonntag veranstaltet. Es gibt weiters ein Schubkarch-Rennen durch enge und steile Gassen. Erst am Dienstag ist traditionell um Mitternacht Schluss mit der Feierei. Fleißige Besucher werden dann wohl auch am Ende sein. Da lauf ich doch lieber einen Marathon.

Grünstadt: In der Fußgängerzone erwarten uns wieder viele Zuschauer. An der ersten Verpflegungsstelle wird Wasser, Tee, Apfelschorle und Iso gereicht. Der Ort hat gut 13000 Einwohner und liegt direkt an der Autobahn, die wir dann unterqueren.

Später kommt ein 16 prozentiges Gefälle. Vom gestrigen Wettkampf tun mit glatt die Bähmuschgle weh. Ich hör schon wieder einige fragen, was schreibt er denn da wieder zusammen. Einige Begriffe kommen eben in der Pfälzer Mudderschprooch daher.

Streckentrennung! Die halben links, wir rechts. Als ich wieder für den Fotoschuss stehen bleibe, schaut einer der Helfer irritiert. „Ich weiß schon, wohin", rufe ich ihn zu. Ein paar Ecken weiter steht ein Rentner mit seinem Leierkasten und macht uns Musik.

Kilometer 9: Ich realisiere 43 Minuten, das ist auch wegen der bisherigen hügeligen Strecke eindeutig zu schnell. Da es immer noch sehr kalt ist, habe ich mein hohes Tempo bisher nicht bemerkt. Also langsam, zumal wir auf den nächsten fünf Kilometern über 100 Höhenmeter erklimmen müssen.

Kleinkarlbach, Bobenheim am Berg und Weisenheim am Berg - so heißen die nächsten Winzerdörfer, die uns jetzt den Anstieg kurzweilig machen. Zwischen den Ortschaften sehen wir die noch kahlen Weinreben. Für die blühenden Mandelbäume sind wir zu spät dran. An einer Stelle bemerke ich noch leicht den süßlichen Geruch der Blüten.

In Weisenheim feiert man im November das Stutzenfest. Da werden die Neubürger gestutzt. Ich weiß nicht, ob dazu ein Frisör gebraucht wird, auf alle Fälle werden die Hergezogenen eingebürgert.

Am höchsten Punkt steht ein mannsgroßer Grenzstein, der Dürkheim in 5,5 Kilometer Entfernung anzeigt. Mittlerweile nieselt es nicht mehr, dafür hagelt es und windet ganz ordentlich. Vor dem Start orakelte einer, das Wetter würde bis 13.00 Uhr halten. Pustekuchen!

Es geht wieder bergab, nach Leistadt, das sich mit dem Namenszusatz „der Sonne am nächsten" schmückt. Wir sind ja in der Toskana Deutschlands. Dem Petrus hat das aber noch keiner gesagt. Mir friert's in die Finger. Die Handschuhe habe ich vorsorglich daheim gelassen!

Wahrzeichen von Leistadt ist das Alte Rathaus aus dem Jahr 1750, das in seinem Turm zwei Glocken der evangelischen Kirche trägt. Wir verlassen den Ort und stürzen uns die nächsten zwei, drei Kilometer hinunter nach Bad Dürkheim. Der Regen hat jetzt nachgelassen.

Bad Dürkheim ist Kur- und Kreisstadt mit knapp 20000 Einwohnern. In 15 Kilometer Entfernung liegt Neustadt an der Weinstraße, wo 2007 der Hambacher Schloss Marathon veranstaltet wurde. Geht dort 2009 wieder was zusammen? Ich würde es mir für die Marathongemeinde wünschen. Als Turnesheim wurde Dürkheim 778 erstmals erwähnt. Das Stadtrecht wurde 1360

Laufberichte Meldu Termine
marathon4you.de

Saumaache und Brodworschd in Bockenheim

Laufbericht aus dem Online-Laufmagazin „www.marathon4you.de“ – Autor: Anton Lautner

verliehen. Nach den Napoleonischen Kriegen gelangte Dürkheim mit der linksrheinischen Kurpfalz zum Königreich Bayern. Wobei ich jetzt Verbindungen der Bayern mit den Pfälzern feststelle. Der Bayer genießt sein Grundnahrungsmittel Bier aus einer Maß. In einem Pfälzer Lied heißt es: „Auf ihr Brüder in die Pfalz, wo der Schoppen noch ein halber Liter ist.“ Verdurstet sind beide Völker bis heute nicht.

Der Zusatz Solbad wurde wegen der Heilquellen 1847 vergeben, seit 1904 heißt der Ort Bad Dürkheim. Als Sehenswürdigkeit gilt die katholische Pfarrkirche St. Ludwig, die 1828/1829 im Stil des Klassizismus errichtet wurde. Bayernkönig Ludwig I förderte und unterstützte den Bau. Bekannt sind weiterhin der Worscht-Markt mit über 600000 Besuchern und das „Därgemer Fass“ am Westrand der Brühlwiesen.

Viele freiwillige Helfer standen an den zahlreichen Verpflegungstsellen für die Marathonis bereit.

Bei Kilometer 20 finden wir bereits die vierte Verpflegungsstelle. Ein Moderator kündigt zahlreiche Läufer an. Wir durchlaufen auf kurzer Strecke den Kurpark. Halbzeit feiert das Marathonfeld am Gradierwerk (Saline). Dieses wurde infolge eines Brandes vor fast genau einem Jahr weitgehend zerstört, lediglich Mauern und einzelne Balken stehen noch.

Es folgen rund zwei, drei ruhige Kilometer für den nächsten Anstieg. Die Sonne hat sich ein Loch durch die Bewölkung gefressen. Es ist sogleich merklich wärmer und dampfiger. Vor uns steht am Himmel eine schwarze Wolkenwand. Das schaut nach leicht wechselhafter Witterung aus. Na servus.

In Ungstein beginnt die rund fünf Kilometer lange Steigung, auch 100 Höhenmeter warten auf uns. Es fängt wieder zu regen an. Und der Wind. Der kam bisher immer von vorne.

Kilometer 27, Kallstadt. Durch eine Römerstraße war der Ort bereits zur Zeitwende ein Treffpunkt von Kaufleuten, Legionären und Weinbauern. Der Name des Dorfes kommt aus einer fränkischen Sippe, dessen Anführer Chagilo hieß. Beim Durchlaufen sehen ich viele Werbetafeln der Winzer. Für das Schild des Saumaache-Kellers bleibe ich für den Fotoschuss stehen.

Am Ortsausgang wird Weißwein und Käse angeboten. Ich greife zu, lediglich der Wein ist zu kalt serviert! Aber immerhin schmeckt mir der besser als das ganze Mineralgesöff. In Herxheim (Kilometer 30) werden wir bereits zum wiederholten Mal per Moderation weitergetrieben. Nicht nur hier sind zahlreiche Straußwirtschaften und Winzerbetriebe geöffnet und werben um Gäste.

Nach einem weiteren Kilometer „dackeln“ wir in Dackenheim ein. Mir tun die zahlreichen Helfer an den Kreuzungen und V-Stellen leid, die vor dem Regen und Wind nur mehr schlecht als recht geschützt sind. Wir laufen an der Pfarrkirche St. Maria vorbei, die bereits über 800 Jahre alt ist.

Am Golfplatz bleibe ich stehen, hier wird eine Spezialität angeboten. „Gudd noidauche“, sagt der erste Läufer der Winzerstaffel. Ich glaube, es ist Edwin Schrank, der Präsident des Weinbauverbandes. Ich will nur schmecken und kosten vom Rieslingschwamm und mich nicht besaufen. Sind da viele stehen geblieben?

Noch zehn Kilometer. Kirchheim ist der letzte Ort vor Grünstadt.

Die St.-Andreas-Kirche dominiert den Ort. Darin ist die Annaselbdritt-Gruppe einer der ältesten Altäre der Pfalz. Bei Kilometer 34 folgt ein Stich: Zuerst hinunter, dann auf 200 Meter steil bergan. Meine Schuhe sind mittlerweile durchnässt und schwer wie Gummistiefel. Nicht nur ich quäle mich hinauf. Hier müsste jemand stehen und rufen: „Laaf doch nit so lahm aaschisch!“

In Grünstadt, jetzt haben wir den gleichen Rückweg vor uns, greife ich gleich zum Portugieser, der sofort in die Birne geht. Die Fußgängerzone hat sich fast geleert. Hier braucht es noch mal Konzentration, nicht dass der Hax'n am Pflaster hängen bleibt und der Läufer eine Bauchlandung macht. In Asselheim spielt ein Alleinunterhalter für uns. Am Ortseingang folgt der letzte Beißer, die Asselheimer Wand mit rund 30 Höhenmetern. Nur nicht gehen.

Die letzten zwei Kilometer lasse ich es auslaufen, mir reicht es heute. Mit kalten Händen, aber sonst wohl gelaunt erreiche ich nach 3.32 Stunden wieder das Haus der Deutschen Weinstraße. Die 3.30-Stunden-Latte ist gerissen. 495 Höhenmeter sind ja auch kein Pappenstiel.

Das große Festzelt des Marathons

Im Zelt lasse ich mir dann den Marathonteller schmecken. Kein Menü für Läufer, eher schon für Genießer: Kraut, Brodworschd, Lewwerkneddl, Saumaache. Der Teller ist schnell leer gegessen und mein Ranzen ist vor dem Zerreißen.

Pressebericht aus dem Online-Laufmagazin „www.Laufreport.de“

06.4.08 - 6. Marathon Deutsche Weinstraße

Besuchen Sie unsere Allwetterregion

Es reiht sich Termin an Termin, nein, selbige überschneiden sich gar. Proppevoll ist der Kalender, der um Teilnehmer buhlt. Winterpause – Fehlanzeige. Ah, die Rede ist bestimmt von einem Volkslaufkalender? Falsch, - gemeint ist der Veranstaltungskalender „Die Pfalz feiert...“. Darin findet sich im April auch der Marathon Deutsche Weinstraße und das Fest der 100 Weine. Wie das nun wieder zusammen passt? Man lese den Pfalzkrimi Weinstrassen Marathon, dann klären sich die in der Pfälzer Lebensart begründeten Zusammenhänge. Der Autor Markus Guthmann lief übrigens nach 4:13:10 h ins Ziel. Leichen pflasterten seinen Weg, glücklicherweise nur in seiner Scheinwelt. Doch waren Staatsanwalt Röder, Winzer Hellinger, Kommissar Steiner nicht allgegenwärtig? Selbst der beim Weinstraßen Marathon ermordete Dr. Hoffmann?

Mandelblüte, Rebgold und Wein vom Gut Holstein laden zum Marathon Deutsche Weinstraße ein (www.weingut-holstein.de)

Genuss ist das Hauptwort der Pfälzer. Schöne Frauen, gute Weine, herzhafte Speisen, alles verpackt in eine verzaubernde Landschaft am Rande der Tiefebene des Oberrheins. Mandelblüte, Riesling-Schwamm, Weinkönigin, Saumagen flüssig und gekocht, schmale Gassen durch alte Ortskerne, Wirtschaftswege durch Rebhänge, Siegerwein und Teilnehmerwein, Traubenmedaille, Rebknorz.

Am Verpflegungsstand dreht sich ein Läufer zum Publikum um, erhebt das Glas mit Saumagen und ruft: Zum Wohl, die Pfalz! Fast klingt es wie eine Danksagung. „Wir sind eine Sportveranstaltung. Erst kommen die Sieger, dann die Weinstaffel“, OK-Chef Rolf Kley vom Landratsamt betreibt kosmetische Korrekturen überall gleichzeitig und perma- nent zusätzlich per Handy bis hin zur Siegerehrung und darüber hinaus. Das Sportabzeichen hat er gerade gemacht, aber auch nach Jahren an der Spitze des Weinstraßen-Marathons beschränkt sich sein Faible zum Laufen darauf, die Leistungen der Teilnehmer zu bewundern. Für ihn sind zunächst alle gleich: „Nein, Antrittsgeld ist kein Thema.“ Offerierte Sieganwärter werden mit Hinweis aufs Preisgeld zum Anmeldeportal weitergeleitet. Konsequenz schafft Vertrauen. Neben den Berufsläufern noch einen Geldrang ergattern zu können, das blieb für Regionalstars bisher gewahrt. Eine Extraprämie für Landkreiszugehörge, sowie die Einbindung in die neue Sonderwertung Metropolregion Rhein-Neckar Marathon-Cup, lockten zusätzlich. Die Welt an der Deutschen Weinstraße scheint also rundum in Ordnung zu sein und mit dem eigenwilligen 2-Jahresrhythmus wird die Geduld der Läufergemeinde zudem strapaziert.

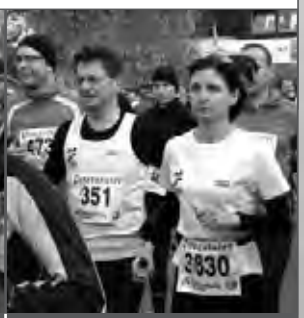
Dennoch, es blieben Wünsche offen. Beim Veranstalter, der sich so sehr 900 Finisher im Marathonziel gewünscht hatte, und bei den Teilnehmern, denen das Wetter von Sonne bis Graupelschauer doch zu durchwachsen war. Bei nur wenigen Graden im Plus, kühlte der Wind und der Regen, der zeitweise sogar in Schnee überging, doch empfindlich aus, was wiederum Muskelverhärtungen auslöste und die Lauflust trübte. Dass trotzdem viele Zuschauer an der Strecke ausharrten, spricht fürs Pfälzer Temperament. Dass auch derlei Versammlungen mit Weinausschank gefördert werden, bedarf kaum der Erwähnung.

Bestzeiten lässt das Profil des Marathons nicht zu und auch die Anwärter auf die wenigen dotierten Plätze blieben überschaubar. Entspannt und ohne Geschiebe versammelten sich die Sportler unmittelbar am Haus des Deutschen Weines zum Start. Nur etwas über zwei Minuten waren vergangen, dann hatten auch die zurückhaltendsten Starter die Linie überquert. Abgegeben wurden 3.072 Anmeldungen, davon 968 für den Marathon. Das Ziel erreichten 716 Marathonteilnehmer und 1738 über die halbe Distanz.

Der vorgezogene Anmeldeschluss für den Halbmarathon dürfte allerdings einige ins Marathonlager getrieben haben, die dort planmäßig nach 8,7 Kilometern fliegend auf die halbe Strecke umpolten, eigentlich für diejenigen gedacht, die unerwartet Probleme bekommen und sich über die kürzere Distanz ins Ziel retten. „Wir sind zu-

Der Start, unmittelbar unter dem luftigen Haus der Deutschen Weinstraße

Edwin Schrank (1. Läufer der Winzerstaffel)



2. Vorsitzender vom Baden Marathon Karlsruhe Norbert Wein mit Ehefrau Heike

Pressebericht aus dem Online-Laufmagazin „www.Laufreport.de“

LaufReport.de©

06.4.08 - 6. Marathon Deutsche Weinstraße

Besuchen Sie unsere Allwetterregion

frieden“, zog Organisationsleiter Kley ein erstes Fazit. Doch über 20 Prozent Schwund durch Nichtantritt oder Abbruch lassen sich mit einem Schluck Riesling nicht spurlos herunterspülen. Dass das Wetter verrückt spielte, erklärt einiges. Immerhin schüttete es ab Speyer südwärts am Morgen wie aus Kübeln, während man sich in der Rhein-Neckar-Region bei Sonnenschein noch freute, dass man vom prognostizierten schlechten Wetter verschont bleiben würde. Dies gelang sehr wohl, aber nur den allerschnellsten Halbmarathonis. 1998 begann die Geschichte des Marathon Deutsche Weinstraße, kritisch beäugt von der

Nicht nur die Mandelbäume blüten an der Dt. Weinstraße

Grünstadt wird noch gemeinsam von Halb- und Marathonläufern passiert

Und es geht doch auf eine Kuhhaut

Pfälzer Laufszene, denn der Termin des Erlebnislaufs tangierte zwangsläufig den altgedienter Laufveranstaltungen. Ein Boykottaufruf, viel Skepsis und Widerstand begleiteten die Premiere. Dass das große Geld in kenianische Hände wechselte und auch ein paar Kinderkrankheiten die Erstauflage begleiteten war Wasser in die Mühlen der Gegner. Kaum verändert wurde die gewählte Strecke mit Bockenheim als Startziel-Ort und Bad Dürkheim als entlegenstem Punkt über die Jahre beibehalten. Bei der zweiten Auflage wurden wieder knapp über 500 Sportler im Ziel erfasst. Mit Constanze Wagner (2:54 h) konnte einmalig ein deutscher Sieg über den Marathon gefeiert werden.

2002 nahm der Landkreis Bad Dürkheim als Veranstalter, mit Rolf Kley als „Projektmanager“ von Beginn an der Spitze, eine einschlagende Änderung vor. Ein Halbmarathon ermöglichte Läufern die Teilnahme, für die der hügelige Landschaftsmarathon einfach zu schwer war. Damit gelang der Durchbruch, denn fast auf 2000 schnellte dadurch die Teilnehmerzahl. Sogleich überflügelte der Halbmarathon den Marathon, der aber bei 685 Finishern am Zuwachs partizipierte. Längst hatte sich in der Szene herumgesprochen, dass an der nördlichen Weinstraße ein Erlebnismarathon für Genießer angeboten wurde und entsprechend stieg die Teilnehmerzahl.

Nach der Trennung in zwei Startfelder mit untschied- lichen Startzeiten wurde nun wieder gemeinsam gestartet. Die dadurch mög- liche Teilnehmerzahl von 3400 wurde nicht ausgeschöpft. Die einst hinter Kilometer 10 liegende Marathonweiche, verlangte nun schon bei Kilometer 8,7 eine sehr frühe Entscheidung strauchelnder Marathon-Anwärter zur halben Distanz. Weiter wird aber auch am Halben verbessert, sogar der berühmte Rieslingschwamm, bisher Marathonis vorbehalten, wurde nun zusätzlich auch in Kleinkarlbach angeboten und nicht we- nige „Halbdistanzler“ saugten daraus die süffige Kraft für ihren Rückweg.

Waren die Karten über Halbmarathon schnell verteilt und die Trumpfkarten früh offengelegt, blieb der Ausgang des Marathons fast bis zur Ziellinie verdeckt. Der gemeinsame Weg bis zum neunten Kilometer ist als Hin- und Herstrecke konzipiert an den sich jeweils eine Schleife anschließt. Schon recht eindrucksvoll schlängelte sich das Läuferfeld durch die langgestreckte Gemeinde Bockenheim, um über Asselheim und Grünstadt Kleinkarlbach zu erreichen. Die Bäume am Wegrand blühten, eine willkommene Augenweide zu den noch winterlich kargen Rebhängen. Die Hoffnung mit der Sonne im Nacken zurück nach Bockenheim zu kommen schwand zusehends, färbte sich der Himmel doch in bedrohliche Grautöne.

Noch konnte in Grünstadt richtig geklatscht werden, denn kein Schirm hinderte die Schaulustigen daran. Selbst dann noch nicht, als die schnelleren Halbmarathonläufer bereits auf dem Rückweg wieder durch die Fußgängerzone kamen. Es wäre wohl kaum jemand zu finden gewesen, der einer Wette auf den Sieg von Matthias Hecktor etwas entgegen gesetzt hätte. Gewaltig war sein Vorsprung angewachsen und dabei fühlte er sich keineswegs gefordert. Ähnlich überlegen präsentierte sich Susanne Brema, die ebenfalls mit einem ausreichenden Zeitpolster auf die letzten Kilometer zurück nach Bockenheim ging.

Noch kamen ihnen hier viele Volkssportler entgegen, doch erst einmal aufgeschreckt, bildeten diese eine Schneise für die Spitze. Nach 1:11:01 h querte Matthias Hecktor vom TUS Heltersberg die Ziellinie des auf 240 Höhenmeter entschärften Halbmarathons und konnte neben der Siegprämie auch die für den bestplatzierten Pfälzer abholen. Danach war Jochen Heringhaus gefragt, der als Zielmoderator über fünf Minuten überbrücken musste bis mit Rafael Bender (LC Bad Dürkheim) nach 1:16:15 Platz zwei gesamt und Pfalzwertung sowie der schnellster des Landkreises ermittelt war. Dritter wurde Frank Ritter (TuS Niederkirchen), in 1:17:24 auch schnellster M40er. Mit Hans-Willi Freiberger folgte bereits der Nächste der Klasse M40. Dieser hatte mit 1:19:40 knapp die Oberhand über seinen Vereinskollegen Alf Matuschak (1:19:55), der für die LLG Wonnegau den Sieg in der AK45 einfuhr.

Fünf Teilnehmer unter 1:20 h und keine Gefahr für den Streckenrekord von 1:08:48 des Ukrainers Vasiliy Remshchuk aus 2006. Im gleichen Jahr stellte dessen Landsfrau Julia Ruban den Rekord von 1:20:44 h auf, der für Susanne Brema erreichbar schien. Schon auf dem neunten Gesamtrang beju-

belten die Zuschauer die W35-Läuferin, die noch bis zum Sommer für die LSG Karlsruhe starten wird. Nach Verlegung ihres Wohnortes in die Rhein-Neckar-Region wird die aus Berlin stammende promovierte Tierärztin auch die sportliche Wahlheimat in der Fächerstadt aufgeben. Mit 1:21:18 h siegte sie an der Weinstraße. Nach Platz zwei beim Kandel Marathon war dies nun mehr als ein Grundstein für den Gewinn des Rhein-Neckar Marathon-Cups, doch gut durchkommen muss sie im Mai schon, beim Marathon in Mannheim.

Weiter stark aufsteigend, die Formkurve von Josefa Matheis nach der Geburt des zweiten Kindes. In 1:24:23 sicherte sie sich den zweiten Platz und siegte für die TSG Eisenberg in der AK40. Auch für die Dritte gab es das Weinpräsent für AK-Siege. Nach 1:27:01 h war Nadine Bucci vom Caps-Team TV Schriesheim im Ziel vor Marion Hebding (TV Rheinau) in 1:28:54, einer weiteren Läuferin der AK40. Nadine Bucci war die einzige Läuferin der meisterschaftsüblichen Hauptklasse, die unter 1:40 h blieb.

Herausragend bei den Altersklassen war Trudi Marti, Jg. 1943, aus dem Schweizer Mellingen, in 1:46:51 h Siegerin der W65. Stark auch das Comeback nach einer Achillessehnen-Operation der Schweizer Läuferin Jacqueline Keller, die im ersten Rennen nach monatelanger Pause in 1:41:33 h Fünfte der W45 wurde. Unzähligen Siegen, u.a. beim Schwarzwald

Rafael Bender
HM 2.

Frank Ritter
HM 3.

Josefa Matheis mit Ehemann Ralfim Sog ihrer Pacemaker

Nadine Bucci
HM 3.

Ralf Matuschak
HM 1. M45

Marathon, könnten also noch weitere folgen. Ok-Chef Kley feilt ständig am Ablauf, kann sich dabei voll auf sein eingespieltes Team mit den ausrichtenden Vereinen TSV Bockenheim und TSG Grünstadt sowie den regionalen Hilfs- und Rettungs- und Ordnungsdiensten verlassen. Den Rücken frei braucht er am Veranstaltungstag, denn die honorigen Vertreter aus Wirtschaft und Politik, die der Einladung von Landrätin Sabine Röhl gern nach Bockenheim folgen, wollen auch ein bisschen betreut sein. Das Fernsehen will ein Interview, die Medienvertreter Sondererlaubnisse, alle haben immer Hunger und die Startpistole, das ist ein Thema für sich, hat aber da zu sein und, und, und ...

Dabei darf nie außer Acht geraten, dass der Marathon Deutsche Weinstraße eine touristische Werbetrommel für die Mittelgebirgsregion der Haardt und die ganze Pfalz darstellt. Genau deshalb ist der Marathon aber besonders willkommen. Geradezu herzlich werden die Läuferinnen und Läufer begrüßt. Das Marathonfieber brennt auch in der breiten Bevölkerung. Nicht aufgezwungen und unbeliebt wie oft andernorts anzutreffen. Auch hier könnte der Schlüssel des Erfolgs der zweijährige Rhythmus sein, der ein Durchstarten in alter Frische auf allen Ebenen erlaubt.

Allein Strecke und Rettungswege frei zu halten ist ein Kraftakt. Auf dem nördlichen Abschnitt der 80 km langen Deutschen Weinstraße ist am Marathontag eine Menge geboten und jeder Fan ist in den vielen Ortschaften entlang der Strecke gern gesehen. Wer allerdings nur einen Ausflug in den Pfälzerwald geplant hatte, dem kann man nur dringend zur Umfahrung des „Sportplatzes" raten. Dabei ist der Pfälzer Sperrungen aufgrund der vielen Feste gewohnt, diese zu überlisten aber auch. Behinderungen durch den Verkehr, von denen bei der Premiere noch die Rede war, gibt es aber nicht mehr. Behinderungen des Verkehrs durch die Läufer sehr wohl. Der Marathon ist der Gipfel des Spektakels und er ist nicht nur doppelt so lang, er ist auch schwerer. Der Grund für die vorverlegte Trennung ist, den Genuss deftiger Anstiege beim Halbmarathon zu umgehen. Alles mit dem Zusatz a.B. ist nicht nur verdächtig, am Berg ist hier in der Regel schon weit oben, könnte mitunter auf dem Berg heißen und ist wohl nie unten am Berg. Bobenheim und Weisenheim heißen die ersten Scharfrichter. Über Leistadt hinunter nach Bad Dürkheim kann man es rollen lassen.

150 Höhenmeter gehen verloren. Gewonnen werden herrliche Aussichten über die Oberrheinische Tiefebene mit seinen Industrieschloten und Kühlwassertürmen inmitten großflächiger Gemüseanbaufelder. Bis hinüber in den Odenwald ist meist freie Sicht und in der Sonne spiegeln sich Wasserläufe, Seen und die riesigflächigen Abdeckplanen der Agrarwirtschaft. In Bad Dürkheim kommt wieder Kultur zur Natur, viel Zuschauerzuspruch, der Kurpark, das Große Fass, Fußgängerzone und schon ist man wieder in den Wiesen und Feldern und befindet sich über Ungstein auf dem Rückweg.

In Kallstadt kann ein Häppchen Saumagen nicht schaden. Das warme Fleischgericht rasch mit einem Stück Banane verschluckt. Einheimische räumten ein, diese abenteuerliche Kombination selbst noch nicht gewagt zu haben. „Ooh, der Woi is guud", hält sich ein Sportler mehr an den gleichnamigen Rebensaft. Saumagen verträgt wohl jeder Magen. Doch neben den Spezialitäten ist im reichhaltigen Versorgungsangebot auch alles, was auf der Sekundenhatz international üblich ist.

Nach Kallstadt, in dem sich Winzerhof an Winzerhof reiht und der Marathon als Übung für das bevorstehende Fest der 100 Weine gerade recht kommt, gilt es wieder ein a.B. zu stürmen. Nun könnte das auch außer Betrieb heißen, denn hinauf nach Herxheim am Berg ist für viele fertig mit lustig. Kilometer 29 will erobert werden, denn die Gemäuer der alten Weingüter thronen schon von weither sichtbar doch wieder

Pressebericht aus dem Online-Laufmagazin „www.Laufreport.de“

LaufReport.de©

06.4.08 - 6. Marathon Deutsche Weinstraße

Besuchen Sie unsere Allwetterregion

arg weit oben. Hundert Höhenmeter, dazu kalte Finger und verhärtete Muskeln. Beste Gelegenheit für Vorentscheidungen. Erwartungsfroh stehen oben sportbegeisterte Fachleute und nörgeln. „Sind die später gestartet“, harmlos gefragt, aber voller Kritik.

Motorradpolizei, Bewegung bei der Freiwilligen Feuerwehr, Winzerjunior Thilo Holstein auf dem Krad, rücklings ein Kameramann. Alles im Funk, alles im Lot, die Spitze kommt und tatsächlich im Tal rührt sich was. LaufReporterin Gabi Leidner hat hier ihren Moderatorenstand mit DJ und verteilt an Coachpotatoes Kartoffelchips.

Im Anmarsch wird das Führungstrio von der schwarzen Wand eingeholt. Es gießt nun in Strömen und der Regen macht An- stalten zur weißen Pracht zu kippen. Aus dem Quartett war nach 23 Kilometern und 1:24:20 Durchgangszeit Jürgen Wieser herausgefallen, dem immer ein Sieg zuzutrauen ist. Vor allem, da er den Weinstraßen Marathon mag und ihm das Profilierte liegt, wie alleine seine vielen Siege beim Albmarathon belegen.

Das Trio passierte die Coachpotatoes Knabberecke und wenn auch noch zusammen, fiel nun eine Vorentscheidung. Auch Marco Diehl musste abreißen lassen, der ein überraschend gutes Rennen absolvierte, war ihm doch drei Wochen zuvor wegen eines sich anbahnenden Ermüdungsbruchs im Mittelfuß absolutes Laufverbot erteilt worden. Daran hatte sich der außergewöhnliche Vielstarter auch gehalten, doch als die Schwellung und der Schmerz verschwunden war, traute er seinem Gefühl, wieder belasten zu können. Die Ursache sah er im falschen Schuhmaterial, zu „light“ ist eben auch nicht immer das Gelbe vom Ei.

Das Duo an der Spitze setzte sich zusammen aus dem Sieger des 5. MDW Jaroslaw Janicki und seinem polnischen Landsmann Tomasz Chawawko. Beide ließen nicht locker und boten den Zuschauern das Spektakel eines Schlusspurts. Schließlich gelang es dem 31-jährigen Chawawko in 2:31:38 h seinen 41-jährigen Kontrahenten um sechs Sekunden zu distanzieren. Beide Berufsläufer sind durch eine Reihe von Marathonsiegen als auch beim Ultramarathon bekannt. Sie starten seit vielen Jahren relativ häufig, aber in einem durchaus mit dem auch von Marco Diehl geleisteten Pensum, der bekanntlich neben seiner stressigen Aufgabe in der Finanzwirtschaft im letzten Jahr innerhalb weniger Wochen drei Marathons unter 2:30 h lief und eine Reihe weiterer Marathons knapp darüber absolvierte.

Tomasz Chawawko hat in diesem Jahr bereits den Midwinter Marathon in Apeldoorn in 2:27:33 vor Jaroslaw Janicki (2:28:20) gewonnen und den Steinfurt Marathon in 2:39:57. Janicki konnte dem Schlussantritt nicht folgen, weil ihm doch noch etwas sein Sieg vor ei ner Woche beim 100 km Lauf in Madrid (6:53 h) in den Knochen steckte. Marco Diehl freute sich in 2:33:30 im

Bereich seiner Möglichkeiten gelaufen zu sein, kann man doch in der Spitze einen Abzug von rund drei Minuten zu schnellen Strecken machen. Nun sieht der Butzbacher im Trikot des TSV Friedberg-Fauerbach zuversichtlich dem Weiltalweg-Marathon und den Deutschen Meisterschaften beim Mainzer Gutenberg-Marathon entgegen.

Jürgen Wieser erreichte nach 2:39:15 h immer noch auf Rang vier die Ziellinie. Hinter ihm gab es einen Wechsel an einem weiteren Anstieg bei Asselheim. Thomas Dehaut passierte gerade hier (km 39) den bis dahin bestplatzierten Pfälzer und Berglaufspezialisten Christoph Fuhrbach. Dehaut holte für den LLG Landstuhl auch den Sieg in der M45 in 2:41:37. Pfarrer Christoph Fuhrbach, für www.misereor.de am Start wurde in 2:42:56 Sechster und war aus allen Geldrängen raus. Dass er am Berg die Position verlor, ärgerte ihn am meisten.

Die Prämie für den Landkreisbesten holte sich Michael Schulz, der auf Platz 15 in 2:54:39 zugleich den Sieg in der M50 schaffte. Starke Altersklassenleistungen lohnen einen Blick auf die Ergebnisse. Greg Halen aus den USA lief 3:27:42 als bester M65er und Gottfried Schäfers (LSF Münster) ließ sich von der schweren Strecke auch als M70er nicht abschrecken und war nach 3:48:16 im Ziel.

Als Joanna Chmiel vom polnischen Klub Biegacza Arturówek in Herxheim am Berg ankam, sah es noch lange nicht nach einem Sieg aus. Die 39-jährige Mutter eines 14 Jahre alte Jungen, die von ihrem Ehemann trainiert und diesmal nur auf dem Fahrrad vom ihm begleitet wurde, da ihn eine Erkältung am Mitlaufen hinderte, schien zu wanken. Die sicher anvisierte Streckenrekordverbesserung - ihre Landsfrau Janina Malska (2:49:28 h) hatte diesen im Jahr 2002 aufgestellt - war tatsächlich

dahin. Nach 2:52:37 war aber der Sieg sicher unter Dach und Fach, zumal auch die lange folgende Christine Blank Federn lassen musste. Chmiel kann auf eine Bestzeit von 2:35:07 verweisen, so schnell war sie 1999 bei ihrem Sieg in Las Vegas gelaufen. Vom Profil des Weinstraßenmarathons war sie überrascht, hatte sie mit einer so schweren Strecke gar nicht gerechnet. Den Ausflug mit der ganzen Familie hatte sie sich leichter vorgestellt. Seit 1995 läuft die Siegerin, wurde schon 1996 Polnische Meisterin im Marathon und gewann 2003 den Bonn Marathon. Vielleicht startet sie Ende Mai bei einem kleineren Marathon in Holland, wenn sie sich schnell erholen sollte.

Nach 30 Kilometern setzte sich Eve Rauschenberg an Platz 2. Es lief gut, nie hatte sie einen Einbruch und nach 2:57:09 h war mit Platz zwei und dem ersten Platz in der Pfalzwertung Zahltag für die Siegerin der W30 vom TV Mußbach. Sie freute sich über eine persönliche Marathonbestzeit. Gerechnet hatte sie mit einer Zeit um 3:05 h. Sie ist nun im Hinblick auf den Rhein-Neckar Marathon-Cup die stärkste Konkurrentin für die Halbmarathonsiegerin Susanne Brema und hat durchaus noch Chancen auf den Sieg, sollte Brema die ungewohnt schnelle Rennfolge mit dem Kandel Marathon doch straucheln lassen.

Christine Blank aus Kriftel kam in 3:01:00 auf Platz drei und wäre doch so gern unter drei Stunden geblieben. Als sie merkte, dass sich der Abstand auf Chmiel verkürzte, hatte sie wohl etwas überzogen am langen Abwärtsstück nach Bad Dürkheim. Von auftretenden Krämpfen in den Beinen erholte sie sich nicht mehr.

Schließlich kam Eve Rauschenberg an ihr vorbei, die sie beim Donnersberglauf noch hinter sich gelassen hatte. Der dritte Platz ist natürlich toll, gerade da sie als vollzeitbeschäftigte Fernsehreporterin der Landesschau Rheinland-Pfalz und mit der Kinderversorgung gar nicht viel Trainingsaufwand betreiben kann. Ein Marathon im Jahr ist deshalb auch genug, umso größer die Enttäuschung, wenn sich dabei nicht alle Wünsche erfüllen. Bis zur Vergabe des vierten Platzes vergingen einige Minuten. Anita Liepina aus Lettland war es, die nach 3:10:59 den Sieg in der W40 holte und Sabine Rankel auf dem letzten Kilometer auf Platz fünf verwies.

Auch die Lettin äußerte sich überrascht von der schweren Strecke. Ihr Landsmann Andris Dudels erzählte ihr von dem tollen Lauf den er 2006 in Deutschland mitgemacht hatte, als die Lettin Svetlana Ivanova gewann. Nun begleitete er Anita und es könnte sein, dass er sich für 2010 eine andere Begleitung suchen muss. Dudels lief 2006 auf Platz 9 und in diesem Jahr wurde er 14. in 2:54:20.

Anita Liepinas trug ein Nationaltrikot und tatsächlich hat sie ihr Land schon drei Mal bei Olympischen Spiele vertreten beim Gehen über 10 km und 20 km. Auf ihrem Trainingsanzug stand Athen 2004, aber auch in Atlanta und Sydney war sie dabei. Ihre Marathonbestzeit von 2:53 h hatte sie vor dem Gehen aufgestellt. Seit 2005 läuft sie wieder. „Aber nur noch als Amateurin", betont sie, die 2005 lettische Marathonmeisterin wurde.

Das letzte Preisgeld bekam Sabine Rankel, aber zur besten Pfälzerin und Bestplatzierte des Landkreises Bad Dürkheim reichte es dieses Mal nicht. Eve Rauschenberg startet für den TV Mußbach, wohnt aber in Haßloch und war damit auch in der Landkreiswertung zu berücksichtigen. Traurig war Sabine Rankel aber vor allem über ihr Ergebnis, hatte sie sich doch so viel vorgenommen. Unter 3 h sollte es schon werden. Sie lief anfangs konstant 4:15er Schnitt, dann bei km 33 war plötzlich Schluss. Die vor ihr liegenden deutschen Frauen hatte die Berglaufspezialistin am Donnersberg klar distanziert, aber Marathon hat eigene Gesetze, vor allem wenn das Wetter noch Kapriolen schlägt.

Auf den nächsten Plätzen folgte Angelika Alt (TSG Maxdorf), die fleißig Frauen einsammelte und in 3:15:55, 3. W40 und sechste Frau wurde. Bei Kilometer 38 hatte sie Constanze Wagner (1. W45 - LaufReport.de - 3:17:24) eingeholt und bei Kilometer 40 Annette Neinhüs-Janssen (3:17:46, TSV Weeze), die obendrein auch noch die LaufReporterin vorbeiziehen sah und Achte wurde.

In den höheren Altersklassen ragt Renate Cöllen heraus, die den Sieg in der W60 in 4:08:51 für den LC Bad Dürkheim holte. Angelika Alt lief beim Marathon Deutsche Weinstraße 2004 (3:50er Zeit) ihren allerersten Marathon. 2006 wurde sie in Bockenheim Vierte in 3:22:05 h und dieses Jahr verbesserte sie ihre Weinstraßenzeit auf 3:15:55, hat aber eine Marathonbestzeit von 3:09 in ihrer Palmares. Auch bei den 100 km von Biel, wo sie bereits 9:30 h lief, will sie dieses Jahr wieder starten.

Dort trifft sie auch wieder auf Constanze Wagner, die wie viele andere Teilnehmer aufgrund der Kälte muskuläre Probleme bekam. Kurzweilig war er aber trotzdem, der Weinstraßen Marathon und Leichen wurden weder am Weinstand noch auf der Strecke gesichtet. Da verweise ich an den bluttriefenden Roman. Absolut begeistert war eine 42-köpfige Winzerstaffel, die sich Marathon viel schwerer vorgestellt hatten und das, obwohl der Rebknorz gar nicht einem federleichten Kunststoffstab standhalten konnte.

Nach einer Dusche waren dann auch alle wieder gut durchblutet und bei bester Stimmung fand der Marathon ein planmäßiges Ende mit der großen Siegerehrung im Festzelt, etwas Rahmenprogramm, etwas Essbarem und etwas Wein. Trotz schlechtem Wetter rund 15.000 Zuschauer an der Strecke, auch damit war man zufrieden, wenn auch die Mühe für das Programm an der Strecke viel mehr verdient gehabt hätte.

Aber der nächste Marathon Deutsche Weinstraße ist später im Jahr und den 18. April 2010 sollten sich all jene vormerken, denen nun nach Saumagen mit Marathon ist oder die einen Marathon mit paradiesischen Verhältnissen und schönen Aussichten erleben wollen.

Zum Wohl. Die Pfalz.

Pressebericht aus der Redaktion „Marathon & mehr“

www.marathon-und-mehr.de

Pfälzer Spannungsbogen

Als sich 1998 die Kreisverwaltung Bad Dürkheim an einem Marathon versuchte - auf dem Land und bei dem schon damals satten Angebot von 110 Läufen, waren die Bedenken groß und die Skepsis überwog. Doch zu was die Pfälzer, die Region, die Betriebe, die beteiligten Vereine organisatorisch in der Lage waren zeigte sich in den Folgejahren.

Das große Wagnis, nur alle 2 Jahre dieses Kraftakt zu meistern, hat sich voll bezahlt gemacht, ist allgemein akzeptiert und trägt ganz erheblich dazu bei, ein 100%iges Ergebnis und Erlebnis zu produzieren. „Die Region bereitet sich mit sehr viel Aufwand vor und das können wir nur alle 2 Jahre auf die Beine stellen.“

Keineswegs ideale infrastrukturelle Bedingungen vor Ort, in Bockenheim, werden nicht hingenommen, man baut auf und zu und errichtet auf den Freiflächen neben dem Haus der Deutschen Weinstraße für einige Tage ein Marathondorf, das in Größe und Ausdehnung sowie Zweckmäßigkeit den über die Jahre gewachsenen Sachverstand des Veranstalters widerspiegelt.

Gerade in diesem Jahr, wo das Wetter mit allen Beteiligten zeitweilig sehr ungnädig umging zeigte sich einmal mehr, dass die Organisation auch diesen Bedingungen jederzeit gewachsen war, denn bei schönem Wetter kann jeder gut aussehen.

Was der MP des Landes Rheinland-Pfalz in seinem Vorwort als Schirmherr schreibt, dass eine anspruchsvolle aber schöne Strecke auf die über 3000 angemeldeten TeilnehmerInnen wartet, die von ca. 600 HelferInnen betreut werden und auf eine ausgereifte Organisation treffen, die mit moderaten Preisen aufwartet, war und ist keine Übertreibung und wird von allen Beteiligten ebenso gesehen.

Cheforganisator Rolf Kley und Frau Ute Turznik geben der Veranstaltung das Gesicht, was mit bundesweiter Ausstrahlung für die Region und ihre Interessen wirbt. Sie sind Garanten für eine liebevolle und höchst angemessene Austragung von Laufsport und ebenso mit ihren Teams und zahlreichen Helfern Botschafter für pfälzische Lebensart.

Das Wetter am 06.04. kannte kein Pardon und kam sehr vielseitig daher und für einige TeilnehmerInnen gewann die „Weinstraße“ eine zusätzliche Bedeutung, von oben wie von innen, aber bekanntlich liegt im Wein ja die Wahrheit und wer ihn mit Wasser streckt – von oben – kann dabei nass werden .

Udo Lohrengel, Marathon & mehr

RUNNING-Das Laufmagazin, Presseartikel Ausgabe 06/2008
Laufmagazin www.running-magazin.de

BAD DÜRKHEIM LÄDT DIE LÄUFER EIN...

...wie sonst Touristen allgemein!

von Achim Kempinski

Der 6. Marathon Deutsche Weinstraße rief und viele machten sich am 06.04.2008 auf die Socken, um durch malerische Weindörfer und umliegende Rebenmeere zu laufen. Genau wie die vielfaltigen Freizeitangebote der Pfalz und die vom Veranstalter abwechslungsreich angelegten Rennstrecken zeigte sich auch das Wetter wandlungsfreudig. So wurde die vielerorts als „Saumpfad der Glückseligkeit" bezeichnete Weinstraße, auf der ein Großteil der Strecke nach Bad Dürkheim und zurück zu absolvieren war, zum erwarteten Prüfstein für den Trainingszustand der Läufer.

Frühjahrswetter ...

Etwas über dreitausend gemeldete Starter für die Marathon- und Halbmarathondistanz hatten so nach der Streckenwahl am Sonntagmorgen im Schatten des Hauses der Deutschen Weinstraße eine weitere Wahl zu treffen. Welche Lauftextilien versprechen bei ultimativ wechselwilligem Frühlingswetter den optimalen Schutz- und Nutzfaktor? Am Ende der Veranstaltung wussten dann alle: Kaum jemand lag richtig mit seiner Wahl. Denn von sonnigen Streckenpassagen über schattige Ortsdurchquerungen bis zu regnerischen Landstraßenabschnitten wurde alles geboten, was den Athleten so erwarten kann auf seinem Weg ins Ziel. Die Marathonis kamen sogar in den Genuss zweier leichter Hagelschauer!

... ficht keinen echten Pfälzer an!

Aber weil man in dieser Gegend das ganze Jahr über eigentlich nur gutes Wetter kennt, war die Stimmung an der Strecke und bei den Läufern – 716 finishten den Marathon, 1.738 die Halbdistanz – hervorragend. Einmal ins Rollen gekommen nahm das Läuferfeld die Strecke in Angriff, den dargereichten Riesling-Schwamm zur Erfrischung gut gelaunt entgegen und die nicht unerheblichen Steigungen ohne größere Tempoeinbußen. Die „Palzer" Anwohner und Helfer feierten die sportlichen Besucher derweil, wie sie es bei den Weinfesten der Region jedes Jahr hundertfach vormachen.

Gerechter Lohn

Belohnt für die Strapazen wurden die erfolgreichen Athleten dann im großen Festzelt im Startzielbereich in Bockenheim mit Weinschorle, Rebknorzen, Saumagen und anderen regional üblichen Energy Drinks und Powerriegeln. Während die Energierückgewinnungsmaßnahmen an den üppig gefüllten Tafeln mit der einen oder anderen Rennanekdote ausgeschmückt wurden, gab es auf der Bühne ein reichhaltiges Showprogramm der turn- und tanzkundigen Jugend der Region zu bestaunen.

Prominente Mitläufer und potenzielle Wiederkehrer

Achim Heukemes und seine Lebensgefährtin Dagmar Großheim nutzten diese Veranstaltung für eine lockere Trainingseinheit unter Wettkampfbedingungen, bevor sie nach New York reisten, um dort an einem Zehn-Tage-Lauf teilzunehmen (mehr dazu lesen Sie im nächsten Magazin). Es bleibt abzuwarten, wie viele der anderen extra angereisten Laufbegeisterte die Ruhe und Muße abseits des Events gefunden haben, um die Region als eine mögliche Feriendestination zu entdecken. Im Herbst jedenfalls wird der Riesling hier im stilgerechten Weinglas kredenzt und die obligatorischen Sonnenstrahlen laden ein zum Trainieren. Herbsttrainingslager in der Pfalz? Denken Sie drüber nach!

Gerade von der Autobahn abgebogen?

Testberichte aus dem Online-Laufmagazin „www.running-pur.de“

Testläufer berichten über den Weinstraßen-Marathon am 06.04.2008

Nächstes Mal scheint bestimmt die Sonne

Am Sonntag, den 6.4.2008 fand die sechste Auflage des Marathon Deutsche Weinstraße statt. Eine Besonderheit ist, dass die Veranstaltung nur alle zwei Jahre durchgeführt wird. Der Lauf von Bockenheim über Bad Dürkheim und zurück zum Start ist recht wellig. Insgesamt sind 495 Höhenmeter zu bezwingen. Für persönliche Bestzeiten ist die Strecke daher nur bedingt geeignet. Doch für Genußläufer ist das ja nicht weiter schlimm, die schöne Laufstrecke durch die Toskana Deutschlands entschädigt für die Strapazen.

Die Laufstrecke durch die „Toskana Deutschlands“

Bereits kurz nach der Onlineanmeldung wurde ein Schreiben mit dem Startunterlagen, sowie Infos über die Parkleitsysteme zugesandt. Außerdem lag ein Zeitplan über den Kilometerschnitt der schnellsten und langsamsten Läufer bei. Dadurch können sich Laufangehörige entsprechend orientieren. Auf der informativen Homepage erhielt man zusätzliche News.

Am Samstag bestand die Möglichkeit einer kostenlosen Streckenbesichtigung per Bus mit Weinverköstigung und eine Nudel- party im Startbereich war auch dabei.

Die Wettervorhersage machte keine Hoffnung – den Weinlauf wird niemand trocken überstehen. Am Marathontag habe ich problemlos einen Parkplatz ergattert, von umliegenden Ortschaften wurden sogar Shuttlebusse eingesetzt. Der Startbereich war ca. einen Kilometer von meinem Parkplatz entfernt. Die Startunterlagen wurden im Zelt schnell ausgehändigt. Neben den üblichen Ausschreibungen erhielt man auch eine Flasche Wein. Es konnte außerdem ein Funktionsshirt für zwölf Euro gekauft werden. In einer Turnhalle war die Umkleide eingerichtet. Die Gepäckabgabe wurde in einem Zelt organisiert. Toiletten waren ausreichend vorhanden. Im Festzelt und in der Turnhalle konnten sich die Teilnehmer noch bis zum Start die Zeit vertreiben. Bei Temperaturen von 4-5 Grad war es doch relativ frisch.

Insgesamt waren beim Marathon 860 Läufer gemeldet. Der Halbmarathon hatte mit 1986 Athleten einen neuen Teilnehmerrekord aufzuweisen. Bereits Mitte März war die Veranstaltung vollkommen ausgebucht, evtl. Marathonnachmeldungen waren am Starttag noch möglich. Laut Veranstalter gingen insgesamt 3071 Teilnehmer auf die Strecke.

Der Start war um 10:00 Uhr und erfolgte zusammen mit den Halbmarathonis. Je nach Zielzeit wurden die Läufer in verschiedene Startblöcke eingeteilt, aber wie meistens überschätzten viele Teilnehmer ihr Leistungsvermögen und es kam zu kleinen Staus auf den ersten Kilometern (und wie immer entzerrte sich das Feld ebenso schnell ...). An der Startnummer ist ein Strichcode angebracht. Die Zeitmessung erfolgt im Ziel per Scanner. Es gibt dadurch nur die Bruttozeit. Persönlich habe ich nach dem Startschuss 50 Sekunden bis zum Überqueren der Linie gebraucht.

Startnummer mit Strichcode zur exakten Zeitmessung

Die Strecke führte anfangs durch die malerischen Gassen von Bockenheim. Nach der Ortschaft folgte gleich eine Steigung um die Läufer auf das Streckenprofil einzustimmen. Wir liefen viel auf und ab durch diverse Weinanbaufelder und Ortschaften. Bei Kilometer 8 trennten sich die Wege, die Halbmarathonis liefen ihre Runde. Dafür kam bei Kilometer 10 Graupelschauer und Regen dazu...

Nach Bad Dürkheim konnte man es so richtig rollen lassen. Auf drei Kilometer ging es schön bergab. Doch wo es runter geht folgt auch bald wieder ein Anstieg. Die Weinstraße ist eine anspruchsvolle Laufstrecke. Bei Kilometer 39 folgt die berüchtigte Asselheimer Wand. Danach ist das Ziel fast vor Augen.

Die zahlreichen Verpflegungsstellen (insgesamt 11 Stationen) waren mit den üblichen Getränken und Leckereien ausgestattet. Als Besonderheit bestand an jeder Station die Möglichkeit einen Rießling-Wein zu nippen. Naja, sowas kann ich mir halt nur beim Medoc-Marathon vorstel-

len. In Dackenheim wurde ein Rießlingschwamm zum saugen gereicht. Als besonderes Schmakerl gab es auch mal einen Pfälzer Saumagen. Die erste Verpflegungsstelle habe ich glatt übersehen. Das Feld war noch dicht zusammen und ich wollte dann nicht stehenbleiben und zurücklaufen. Hier würde ich ein Schild mit der Ankündigung der Verpflegungsstelle empfehlen. Wobei die folgenden Stationen schon von weitem zu sehen waren.

Im Ziel wurde die obligatorische Medaille in Traubenform überreicht. Als Verpflegung gab es wieder Wein – natürlich auch Wasser, Iso-Getränke und warmen Tee. Daneben wurden Bananen und Äpfel als feste Nahrung gereicht. Aufgrund der kurzen Wege konnte man sich gleich in der Halle umziehen und wärmen.

Mein Fazit:
Aufgrund der Witterungsverhältnisse und des Streckenprofils war es schon ein anstrengender und anspruchsvoller Marathon. Der Lauf ist gut organisiert und das Preis-Leistungsverhältnis stimmt. Der Zweijahresrhythmus macht diese Veranstaltung noch interessanter. Eine Teilnahme kann ich nur empfehlen. Dieser Lauf sollte in keine Marathonsammlung fehlen. Der Weinstraßenmarathon ist ein sehr schöner Landschaftslauf und nächstes Mal scheint bestimmt die Sonne.

Bericht von Testläufer Markus Braun

Anspruchsvoller Landschaftslauf bei netten Leuten

Der Anfang ist vorbildlich: Einen Tag, nachdem ich von running-pur die Bestätigung bekommen habe, dass ich als Tester für den Weinstraßen-Marathon ausgewählt wurde, trudelt schon eine E-Mail des Veranstalters ein, der meine Daten (inkl. Verein) abfragt. Das ist mir in der Form erst einmal als Tester dermaßen positiv ergangen. Schon Wochen vorher erhalte ich zudem die schriftliche Meldebestätigung, die alle wichtigen Informationen wie Straßensperrungen etc. enthält. Auch die Homepage des Landkreises Bad Dürkheim ist sehr gut strukturiert und dadurch übersichtlich gestaltet. Die angebotene kostenlose Turnhallenüber nachtung ziehe ich erst in Erwägung, verwerfe sie jedoch aufgrund der recht kurzen Anreise von 1 Stunden wieder, denn im heimischen Bett schläft sich doch am besten.

Am Lauftag selber steht für mich fest, dass ich trotz recht guter Vorbereitung mit dem Wintersteinlauf über 30 km in Friedberg auf den Marathon verzichten werde und als Halbmarathoni finishen möchte.

Dies hat mehrere Gründe:
Ich bin drei Wochen lang vor dem Lauf nicht mehr gelaufen wegen meines Urlaubes, das Streckenprofil beider Strecken ist überaus anspruchsvoll und als Halber komme ich noch rechtzeitig zum kleinen Fußball-Derby in Mainz an.

Pünktlich um 10:00 Uhr fällt am Haus der Deutschen Weinstraße der Startschuss

Den Startort finde ich ohne Probleme und auch Parkplätze sind im Wohngebiet reichlich vorhanden. Des Weiteren sind von etwas entfernteren Orten Pendelbusse im Einsatz; auch dies ist löblich. Die Startunterlagen hole ich im Festzelt ab, wobei sich die Ausgabe etwas ungünstig am Kopf des Zeltes neben der Bühne drängt, sodass es trotz der noch geringen Zahl an Personen etwas eng wird.

Der Läuferbeutel ist angenehm aus Stoff und enthält eine Flasche Dornfelder Rotwein sowie einen kleinen Schwamm in Weintraubenform. Die Marathonmesse ist kaum der Rede wert; den Pastagutschein habe ich durch mein Erscheinen am Lauftag verfallen lassen. Dann ziehe ich mich in der Tunhalle um. Sehr erfreut bin ich, als ich sehe, dass man die Wertsachen an einem kleinen Zelt abgeben kann, sodass ich nicht mit Autoschlüssel laufen muss. Leider hat sich vor diesem Zeltchen eine mind. 50 Personen langeSchlange gebildet, die auch 15 Minuten vor dem Start noch nicht kürzer geworden ist. Da nutze ich die Zeit lieber, um mich in die Toilettenschlange einzureihen, von denen trotz zusätzlich aufgestellter Häuschen dennoch ein paar mehr vorhanden sein könnten.

Drei Minuten vor dem Start sind dann die Helfer am Kleiderzelt wieder ohne Wartezeit zu erreichen; also werde ich doch meine Effekten los. Die Startaufstellung erfolgt nach Farben sortiert, wobei dies niemand so richtig kontrolliert. Das flotte Überqueren der Startlinie ist deshalb von Bedeutung, weil beim Marathon Deutsche Weinstraße ohne Chipzeitnahme gelaufen wird, was sich aber auch angenehm auf die Startgebühren auswirkt (Marathon 32-40 Euro; Halbmarathon 20-28 Euro). Vom Start am Haus der Deutschen Weinstraße in Bockenheim weg geht es den ersten Km leicht bergab, dann steigt der Kurs leicht bis Km 3 an. Wir erreichen Asselheim, wo einige Zuschauer uns freundlich anfeuern.

Beim Km 3,5 geht es steil bergab, wobei man dies, da es sich um eine Wendepunktstrecke handelt dann auf der Rückreise wieder aufwärts laufen darf, nicht so sehr genießen

kann. Zudem geht es den nächsten Kilometer Richtung Grünstadt wieder bergauf. Nach 5 Kilometern erreichen wir Grünstadt, wo sich in der Fußgängerzone zahlreiche Menschen versammelt haben, um uns bei noch schönem Laufwetter zu unterstützen. Hier befindet sich auch eine der gut organisierten Verpflegungsstellen, bei denen man auch zuvor als Normalläufer Eigenverpflegung hat deponieren können und an denen nie Gedrängel herrscht. Nach 8,7 Km gibt es eine erste Weiche, bei der sich die Marathonis (716) von der Mehrzahl der Läufer (1738 Halbe) verabschieden. Zu meiner Überraschung treffen wir sie aber einen Kilometer später wieder, um nochmals etwa 300 Meter gemeinsam zu laufen.

Für das leibliche Wohl der Marathonteilnehmer wurde an vielen Verpflegungsstellen gesorgt.

Nach 10 Kilometern wird endgültig getrennt, wobei mich die freundlichen Helfer wegen meiner Nummer darauf hinweisen, dass meine Weiche in die andere Richtung verlaufen würde, aber das nur als Hinweis verstehen wollen, dass ich nicht unabsichtlich zu kurz laufe. Über Klein-Karlbach geht es wieder einen kurzen, knackigen Anstieg hinauf auf die Rückstrecke. Unterwegs sind immer mal wieder ein paar Grüppchen von Zuschauern, die kräftig unterstützen. Auch ein Stand, wo man seinen Schwamm in Riesling tunken kann, ist vorhanden, wird aber von mir ausgelassen.

Bei mir macht sich das ständige Auf und Ab des Streckenprofils bemerkbar; die Beine werden zusehends schwerer. Nochmals durch Grünstadt, erneut klatschende Zuschauer, dann kommt 3,5 km vor dem Ziel der letzte längere Anstieg, bei dem ich froh bin, ihn nicht nach 38,5 km bewältigen zu müssen. Das bin ich nicht zuletzt auch wegen des Wetters, denn es hat angefangen zu regnen.

Von nun an geht es leicht abwärts Richtung Ziel. Dort komme ich recht erschöpft unter 1 Stunde 37 Minuten an, was mir Platz 144 sichert. Flugs bekomme ich meine Medaille um den Hals gehängt, wobei ich immer noch der Auffassung bin, dass man bei den zunehmenden Kombinationen aus Halb- und richtigem Marathon zwei unterschiedliche Auszeichnungen (und sei es nur das Band) vergeben sollte, um die volle Distanz stärker zu würdigen.

Die Zielverpflegung ist eher bescheiden (Bananen, Äpfel, Iso, Wasser, Tee; etwas Besonderes ist wiederum der Wein. Die der Kleiderausgabe ist eher schlecht organisiert, da das Zeltchen zu klein ist, wofür allerdings die sich dort befindenden sehr freundlichen Helfer nichts können. Hier besteht für die nächste Auflage auf jeden Fall Handlungsbedarf. Duschen ist genug vorhanden, inkl. warmes Wasser. Auf eine Massage verzichte ich, da diese mit 10 Euro zu Buche schlagen würde.

Insgesamt lebt die Veranstaltung von einer anspruchsvollen, schönen Strecke und dem sympathischen, fast familiären Umfeld. Für die Startgebühr bekommt man einen fairen Gegenwert in einer Region, die sicherlich auch mal für einen Wochenendtrip empfehlenswert ist. Zuletzt möchte ich running-pur und dem Veranstalter danken für die Möglichkeit, an diesem Lauf teilnehmen zu dürfen.

Bericht von Testläufer Sven Löschengruber, Lauftreff Bruchköbele

Presseberichte 2008

Wir sehen uns am

7. Marathon
Deutsche Weinstraße
18.04.2010

6. Marathon
Deutsche Weinstraße
06.04.2008

Impressum

Herausgeber/ Veranstalter: Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Philipp-Fauth-Straße 11
67098 Bad Dürkheim
Verantwortlich: Rolf Kley

Telefon/Fax: 0 63 22/9 61-10 15
E-Mail: info@marathon-deutsche-weinstrasse.de
Internet: www.marathon-deutsche-weinstrasse.de

Ausrichter: TSV Bockenheim
TSG Grünstadt

Gestaltung und Satz: AV Media Werbeagentur, Grünstadt, www.AVmedia.de

Druck: Nino Druck GmbH, Im Altenschemel 21, 67435 Neustadt a. W.

Fotos: WEISSER & PARTNER Werbeagentur, Deidesheim
Fototeam Müller, Arnstadt-Dornheim
Walter Wagner, Laufreport, Reichelsheim
Helmut Ziegler, AV Media, Grünstadt

2010

mit freundlicher Unterstützung von:

Bischoff
VRN
engelhorn sports
Sparkasse Rhein-Haardt
PFALZWERKE
Kurpfalz-Park
nino druck | medien | logistik
Peterstaler
FitLine
SWEN StadtWerke Grünstadt EnergieNetz
LEO DIE RHEINPFALZ
Mühlenberg GmbH
ZumWohl. Die Pfalz.

6. Marathon Deutsche Weinstraße

06.04.2008

mit Halbmarathon

Herzliches Dankeschön

www.AVmedia.de

Vielen Dank auch im Namen der Athleten an unsere Sponsoren, Partner und Gönner, die dieses tolle Event ermöglicht haben.

Ihr Engagement ist ein Beleg dafür, dass Ihnen das Weinbau-, Urlaubs- und Naherholungsgebiet „Deutsche Weinstraße“ am Herzen liegt.

mit freundlicher Unterstützung von:

Bischoff

VRN

engelhorn sports

Sparkasse Rhein-Haardt

PFALZWERKE GUTE IDEEN SIND DIE BESTE ENERGIE

nino druck | medien | logistik

Mühlenberg GmbH

SWEN StadtWerke Grünstadt EnergieNetz

Peterstaler

Kurpfalz-Park

Gerüstbau ZOLLER
Lachen-Speyerdorf
Tel. (0 63 27) 43 45 + 51 75

Zum Wohl. Die Pfalz.

LEO DIE RHEINPFALZ

FitLine

RPR1. Die SuperHits im MegaMix

RUNNERS POINT

Birkel

AV Media Werbeagentur